

Wiesbadener Tagblatt.

21. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Besetzung für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Besetzung für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 161.

Freitag, den 7. April

1893.

Band. Band. Band.

Stets **grösstes** Farben-Sortiment am Platze. 7300

Seidenhaus Marchand,
Langgasse 23.



L. Stemmler,
Juwelier,
Goldgasse 2.
vis-à-vis d. Bäfnergasse.
empfiehlt sein
grosses Lager
in
**Confirmations-
Geschenken.** 4322
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Wieder eingetroffen

eine große Sendung neuester Moden

Sonnenschirme (En-tout-cas)

Mk. 1.50, 2.50, 3.— und höher, mit modernem hohen Stöcken. 6839

J. Keul.

12. Ellenbogengasse 12.

Bestaffortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

Bräserv. gem. Suppengrün,

vortheilhaftester Ersatz für frisches Suppengrün, in Bäckchen zu 6 u. 12 Pf., 1/4 Pfd. 25 Pf. (ausreichend für ca. 75 Portionen), empfiehlt als sehr preiswerth A. Mollath, Michelsberg 14. 2771

August Weygandt,

Langgasse 8.
Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 3218

Täglich Eingang von Neuheiten.

Damen-Confection
Martin Wiegand,
2. Bärenstrasse 2.
Specialität:
Reitkleider. x Costumes.
Anfertigung nach Maass
im eigenen Atelier.

Täglich Eingang von Neuheiten. 6437

Wilhelm Frohn,

Wiesbaden,
Ecke der Bäfnergasse und Bärenstrasse 1.
Anfertigung von

Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder.
Lager in Schuhwaaren jeder Art zu realen Preisen. 3801
Reparaturen prompt und billig. Auf Wunsch wöchentliche Nachfrage.

Gummi-Unterlagen in größter Auswahl,

für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder.
Alle Artikel zur Krankenpflege
empfehlen

Baumcher H. Hofflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße. 3222

!! Cognac !!

Aus meinem reichhaltigen Cognac-Lager empfehle als besonders preiswerth:

Cognac vieux, 1881er, von Weil freres in Cognac
(mild u. angenehm), per 1/1 Fl. Mk. 3.50, 1/2 Fl. 1.80.
Cognac fine Champagne, 1878er, von Roy & Co., Cognac
(kräftig u. aromatisch), per 1/1 Fl. Mk. 4.—, 1/2 Fl. 2.—.
Cognac fine Champagne, 1875er, v. Weil freres, Cognac
(mild und lieblich im Geschmack), per 1/1 Fl. Mk. 5.—,
1/2 Fl. 2.50. 5850

Bei 6 Flaschen 5 % Rabatt.

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstrasse u. Kirchgasse.

Bekanntmachung.

**Freitag, den 7. April l. J.,
Morgens 9—12 Uhr, Nach-
mittags 2—5 Uhr,** werden im Römer-
saal, Dohheimerstraße 15, im Auftrag des Herrn
Justizraths Dr. Koch hier, als Verwalter der
Concursmasse der Actien-Gesellschaft „Wies-
badener Bade-Etablissement“, die nachverzeichneten
**neuen, höchst eleganten Mo-
bilien,** insbesondere

A. Salonmöbel: 1 Fantasieschrän-
gen, 1 engl. Bibliothek, 1 engl. gothischer
Schrank, 1 desgl. Schreibtisch, 1 Biblio-
thekenschränken, 2 Standuhren in Bronze,
1 Lüster in Bronze, 4 Salonschränke,
2 Sophasische, 3 Schreibtische, 2 Sophas,
4 Fauteuils, in Rococo: 1 Tisch, 2 Sophas,
1 Chiffonnière, 1 Sekretär, 1 Sophasisch,
1 Glaschrank u.

B. Schlafzimmer: in Buchen:
2 Bettstellen, 2 Nachttische, 1 Waschkommode,
1 Spiegelschrank, 1 Rohrstuhl, in Kiefern-
hell: 1 Bettstelle, 1 Nachttisch, 1 Waschtisch,
1 Toilettekommode, 1 Stuhl, in Pitschpine
grün und roth: 2 Bettstellen, 2 Nachttische,
1 Waschkommode, 1 Spiegelschrank, 2 Rohr-
stühle, in Buchen grün abgel.: 2 Bettstellen,
2 Nachttische, 1 Waschtisch, 1 Spiegelschrank,
1 Handtuchständer, in Nussbaum u. Thaga:
2 Bettstellen, 1 dreitheil. Garderobenständer,
1 nuss. Spiegeltoilette, 1 Waschtisch, 2 Nach-
ttische, in Mahagoni und Gold: 2 Bettstellen,
2 Nachttische, 1 Waschtisch, 1 Schrank,
in Eichen: 2 Bettstellen, 2 Nachttische,
1 Waschtisch, 1 Schrank, in Nussbaum
matt und blank: 2 Einrichtungen, bestehend
in je 2 Bettstellen, dreitheil. Spiegelschrank,
Waschkommode, Spiegel, 2 Nachttischen,
1 Einrichtung, bestehend in 1 Bettstelle,
1 Nachttisch, 1 Waschkommode, 1 dreitheil.
Schrank, Amerik.: 1 dreitheil. Schrank,
1 Waschtisch, 2 Nachttische, ferner Betten,
Schränke, Sophas, Sessel, Chaiselongues,
Kommoden, Decken, Spiegel, Waschkom-
moden, Teppiche u. s. w. 398

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 30. März 1893

**Schleidt,
Gerichtsvollzieher.**

Blindenheim.

Korb- und Bürstenwaaren aller Art, Rohr- und Stuhlgeflecht,
sowie Strickarbeiten werden im

Blindenheim, Manergasse 7,

verkauft, bezw. angefertigt. Bestellungen zum Abholen von
Stühlen, sowie zum Stimmen von Clavieren durch einen Anstalts-
gehülfe werden daselbst entgegengenommen. 360

Dreißig Ctr. prima Kartoffeln, à Ctr. 1,75 Mk., zu haben
Kirchgasse 20 (Dof), im Keller, Vormittags.

Kartoffeln per Kumpf 18 Pf. Friedrichstraße 48, im
Schladen. 7283

Drucksachen aller Art,

ferner:

Düten, Beutel und Einwickelpapiere,
sowie alle Papier- und Schreibwaaren
empfehlen in guten Qualitäten zu mässigsten Preisen 2171

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstrasse 26.
Fernsprech-Anschluss No. 236.

Mein Piano-Magazin

nebst Reparatur-Werkstätte habe ich von Webergasse 4 in die

Rheinstraße 29

verlegt.

7095

Meine Wohnung ist in demselben Hause, Bahnhofstraße 1, P.

**H. Matthes jr.,
Claviermacher.**

Mein Verguldet-Geschäft und meine Porzellan- und
Glas-Ritterei befinden sich 6945

Faulbrunnenstraße 13, 2 St.

C. Heister.

Mein Geschäftslokal befindet sich von heute ab

Friedrichstraße 31,

Ecke der Rengasse.

Achtungsvoll

7294

**Louis Gangloff,
Buchbinderei u. Cartonnagen.**

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mit
heutigem Tage mein Waaren-Lager von Wieselsberg 28 nach

Schmalbacherstraße 17

verlegt habe.

7294

Wiesbaden, den 1. April 1893.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Weitz.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrtesten Kunden und Nachbarn zeige zur Nachricht, daß ich
mein Geschäft von der Saalgasse nach Feldstraße 28 verlegt habe und
bitte, das bisherige Vertrauen mir auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

A. Ebert, Victualienhandlung &

Möbel-Ausverkauf.

Wegen baldigem Umzug nach meinem
Hause verkaufe zu bedeutend herabge-
setzten Preisen: Complete Nussbaum-,
Lannen- und eiserne Betten, sowie
einzelne Betttheile, alle Sorten Schränke,
Tische, Stühle, Verticows, Gallerie-
schränke, Küchenschränke, Büffets in
Nussbaum und Eichen, Ausziehtische,
Kommoden, Herren- u. Damen-Schreib-
tische, Secretäre, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Nach-
schränke, alle Arten Sophas, Ottomanen, Patent-Schlafsofas, Garnituren
in Blüsch unter Garantie für nur gute Arbeit. 5620



Philipp Lauth, Marktstraße 12, 1 St.

Gelegenheitskauf.

Schmirgelleinen, Schmirgelpapier und Glaspapier, alle
Nummern, offerire hiermit. Schmirgelleinen 5 Pf. und Glaspapier 4 Pf.
per Bogen. 5723

Römerberg 2. N. Bibo, Römerberg 2.

Vorzüglicher Privat-Mittagstisch Nerostraße 21, 2. 7117

7. Marienburger Geld-Lotterie

Ziehung bestimmt 13. und 14. April cr.

(Man.-No. 10072) 4

Hauptgewinne Mk. 90000, 30000, 15000 etc.

Originalloose à Mk. 3, Porto und Liste 30 Pf., empfiehlt und versendet

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Hemden zu Fabrikpreisen empfiehlt **Carl Meilinger.**
Marktstrasse 26.
1. Stock, 4593

Badhaus zum Rheinstein,

18. Webergasse 18, Wiesbaden.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich den Betrieb des obigen Badhauses übernommen habe. Dasselbe ist vollständig renovirt, alle Räume neu und behaglich möblirt, so daß den werthen Gästen ein angenehmer Aufenthalt geboten wird. Aufmerksamste Bedienung, mäßige Preise zusichernd, bitte um geneigten Zuspruch.

Carl Fleischer.

CHOCOLADE UND CACAO

vereinigen vorzügliche Qualität bei mässigem Preis.

HARTWIG & VOGEL DRESDEN

Ausgezeichnet durch feinstes Aroma und grosse Ausgiebigkeit daher billig

CACAO-VERO

Zu haben in unserer Hauptniederlage bei Julius Steffelbauer, Langgasse 32, Hotel Adler, sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften. (Dr. à 3961) 175

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mein Colonialwaaren-Geschäft von Wörthstraße 16 nach meinem Hause

Karlstraße 20

verlegt habe.

Indem ich bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Philipp Milch.

„Tarragona“

vorzüglicher span. Süsswein, ähnlich wie Portwein, à Mt. 1.30 per Flasche mit Glas empf. 5922

J. Rapp, Goldgasse 2.

Kartoffeln

in verschiedenen Sorten, als: Frührosen, Frühgelbe, Schneeflocken, Magnum bonum, Nieren, gelbe Pfälzer, neue Malta in jedem Quantum, Sauerkraut im Pfund und Centner, Zwiebeln im Pfund und Centner billigt bei

Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,
Grabenstraße 9, seither Marktstraße 12.

Walther's Hof,

3. Geisbergstraße 3.

Empfehle Mittagstisch zu 1 Mt., 1.50 Mt., im Abonnement billiger. Reichhaltige Speisekarte in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Portionen. Bier direct vom Fass. Berliner Weissbier.

A. Dienstbach.

Vorzüglichen Mittagstisch in und außer dem Hause verabreicht zu mäßigen Preisen 5533

Frau Weigand,
Röderstraße 37, Barterre.

Conserven-Abichlag!

2-Pfd.-Dose Nieher Erbsen (mittel)	54 Pf.
1 " " do.	35 "
2 " " do. (mittelfein)	65 "
1 " " do.	40 "
2 " " prima Schnittbohnen	40 "
1 " " do. (ohne Fäden)	30 "

sowie sämtliche Gemüse und Früchte, um damit zu räumen, zum billigsten Preis. 6719

Adolf Wirth,

Gee der Rheinstraße und Kirchgasse.



Maifische,



In Rhein- und Elbsalm, Bratschollen per Pfd. 30 Pf. frisch eingetroffen bei 7186

Julius Geyer,

Bahnhofstraße 6.

Gier, frische, zum Sieden, 5 Pf., 25 Stück 1 Mt. 20 Pf., 100 St. 4 Mt. 65. Schwalbacherstraße 71.

Holl. Salatpflanzen und alle Sorten Gemüsepflanzen zu haben bei Gärtner Ph. Walther, Schiersteinerstraße 3.

Badische Nierenkartoffeln u. Magnum bonum sind billigt zu haben Dramenstraße 34. W. Schneider. 2541

Alleiniges

Seiden-Waaren-Special-Geschäft

am hiesigen Platze befindet sich

Langgasse 23.

Zweiggeschäft: Mainz, Ludwigstrasse 6.

Seiden-Haus **M. Marchand.**

6513

Ausstellung in der Gewerbeschule.

Bis 9. April täglich geöffnet Vormittags von 9—12 und
Nachmittags von 2—6 Uhr. Eintritt frei. 247

Bekanntmachung.

Von Mittwoch, den 5. April cr., an befinden sich unsere Ge-
schäftsräume anschießlich

Langgasse 51, Badhaus Goldene Kette.

Wir empfehlen Loose aller staatlich genehmigten Lotterien.
Wiesbaden.

Die Nassauische Lotteriebant.
(Inh. Zietzoldt.)

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagirtes Personal vom 1.—15. April: **Brothers Pantzer**, die großartigsten und einzig dastehenden Phänomene der Acrobatique und Kopfbalancen. Bis jetzt noch unerreicht, das Vollenbeste, was in dieser Genre besteht. **Mr. Bertel Letrepp** in seinen unübertrefflichen Leistungen an Vertical-Seilen, zum Schluß der große Riesensprung. (Ohne Concurrenz.) **Frä. Alice Gerda**, Concertsängerin. **Miss Bertholletti**, Jongleurin auf rollender Kugel. **Herr Morkow**, Humorist. **Mr. Benedetti**, Waffentönig u. Schweriacrobat. (Phänomenal.) Auf seine Phänomalität von Herrn Prof. **Virchow** untersucht.

Sonn- u. Feiertage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauchen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Maseke**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Lannstraße 7. 345

Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum und meiner werthen Kundschaft die ergebene Anzeige, daß ich mein

Glaser-Geschäft

von **Nichelsberg 6** nach

Mianergasse 12

verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch ferner zu erhalten und empfehle mich bei prompter und billigster Berechnung. 7009

Hochachtungsvoll

Heinrich Stemmler.

Krautige Salat-, Kohlrabi- und Wirsingseelinge empfiehlt die
Gärtnerei **Steitz**, Frankfurterstraße 23.

Dr. med. Ferd. Fuchs, Frauenarzt,

wohnt jetzt

Friedrichstrasse 40, I. Et.

(Ecke der Kirchgasse.)

Sprechstunden: 11—12 Vorm. u. 2—4 Nachm.,
Sonntags 9—10 Vorm. 6966

Bin verzogen nach

2a. Kirchgasse 2a.

Dr. med. Jung,
pract. Arzt.

6768

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Ich beehre mich einem verehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft und Bekannten die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem Heutigen

Saulbrunnenstraße 4

an

Ausschnitt-Geschäft

in **Braunschweiger und Thüringer Würst- und Fleischwaaren**, sowie Käse, Eier und stets frischer Pfälzer Land- und Süßrahmbutter eröffnet habe und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Fr. Elise Ball.

Zwanzig bis dreißig Centner prima Westerwälder Speise-
Kartoffeln liefert zum billigsten Preis (oder auch einzeln)
H. Webergasse 11, Part.

Preisermässigung!!!

Wir notiren von heute ab für

Arminster-Teppiche

in den neuesten Dessins folgende Preise:

Größe (8/4)	135×200 Ctm.	Mk. 12.00.
" (10/4)	165×240 " "	22.00.
" (12/4)	200×300 " "	32.00.
" (14/4)	225×320 " "	40.00.
" (16/4)	255×330 " "	45.00.

S. Guttmann & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

431

Wiss für Damen.

Zeige den geehrten Herrschaften an, daß ich an hiesigem Orte **Nerostraße 32** eine **Damen-Schneiderei** errichtet habe. Nach langjähriger Ertheilung theoretischer und praktischer Kurse, sowie gestützt auf gründliche Erfahrung in diesem Fache, hoffe ich durch aufmerksame Bedienung und mäßige Preise meine werthen Gönner bestens zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll

M. Amend, Nerostraße 32.

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt 1488

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- u. Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.

LYNCH FRÈRES BORDEAUX

Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN Adölfstrasse 2.

Reinheit empfiehlt: garantirt.
Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc
Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala
Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.
Cognac vieux à 3.—, 3.50.
Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.— 3219

ff. Thüringer Rummelkäse Pfd. 40 Pf. 3219

ff. Limburger Rahmkäse Pfd. 40 Pf. 6811

K. Erb, Nerostraße 12.

Prima Speisefartoffeln per Maltel 4,30 Mk.,
Stumpf 18 Pf., Römerberg 2. 5632

Seiden-Bazar S. Mathias,

Telephon 112. 36. Langgasse 36.

Seiden-Band!

Die neuen Farben

sind in

6874

grosser Auswahl vorräthig.

Eingetroffen

eine Parthie Kleiderstoffe von 30 Pf. an per Meter, Seiden- und Sammt-Bänder 10 Pf., 5 Pf. per Meter, Seide, Atlas, schw. Cachemir, Tuche, Cheviots in schönster Auswahl, Maccio-Unterhosen und -Jacken von 50, Strümpfe, Handschuhe, 3 Paar 1 Mk., Kinder-Handschuhe 6 Pr. 50 Pf., Capes in Wolle, Seide und Spitzen, Jaquettes, Promenades, Regen- und Kinder-Mäntel, Kinder-Kleider kauft man zu jedem annehmbaren Preise reell und gut im

Leipziger Parthie-Waaren-Geschäft

Nerostrasse 21, Parterre, kein Laden.

Alle Arten

leinene Klöppelspitzen und Einsätze

in jeder Breite und Preislage, für Tischdecken, Läufer, Wäsche etc., empfiehlt in grösster Auswahl 6682

Louis Franke,

Wilhelmstrasse 2.

Wilhelmstrasse 2.

Eigene Fabrikation. — Eigene Muster.



Radfahrer-Schuhe,



neuestes System, zu haben bei

6865

S. Ullmann,

Langgasse 34.

Garten-Möbel

in grösster Auswahl.



Roll-Schutzwände zu Fabrikpreisen.

Taanusstr. 13. Conrad Krell, Geisbergstr. 2,
Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe. 5840

Mein Nähmaschinen- und Fahrräder-Depot, verbunden mit
best eingerichteteter Reparatur-Werkstätte, befindet sich von heute nur

13. Häfnergasse 13.

Adolf Rumpf, Mechaniker.

Frühjahr = Bedarfs = Artikel.

Schaufeln, Spaten, Rechen, Hacken,
Damen- u. Kinder-Gartengeräthe,
Rebenscheeren, Baumscheeren, Fedenscheeren,
Baumsägen Rindeneiniger 2c. 2c.,



empfehlen

verzinkte
Drahtgeflechte,
Stachelzaundraht,
und
Drahtspanner
6559

M. Frorath,
Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2 c.

Waschbütteln und Waschküben

in allen Größen, Waschbürsten und Waschlammern
empfehlen billigst 3286

H. Becker, Kirchgasse 8.

Günstige Gelegenheit für Schreiner.

Fournier, Eichen, Nussbaum, Mahagoni u. s. w., wird blattweise
abgegeben Heleenstraße 19. 5848

Limburger Käse, feinste Qualität, per Pfd. 40 Pf.,
Schweizer do. per Pfd. 90 Pf.,
Eier, frische, 3. Sieben, pr. St. 5 Pf., 100 St. Mk. 4.80,
Sauerkraut, selbst eingemacht, pr. Pfd. 8 Pf., pr. Ctr.
Mk. 7.—

Heringe pr. St. 3, 5 u. 6 Pf.,
Weizenmehl, 1st., pr. Pfd. 15, 16, 18 Pf.,
Salatöl, sehr gutes, pr. 1/2 Lit. 42 Pf.,
Linien pr. Pfd. 18 Pf.,
Bier, Brauerei-Gesellschaft hier, 1/4 Fl. 17 Pf., 1/2 Fl. 9 Pf.,
Kernseife, prima, zum billigsten Preise,
sowie bei sämtlichen Colonialwaaren Preisermäßigung wegen
Umzug. Der Ausverkauf dauert so lange Vorrath reicht. 7066

Ph. Weyerhäuser,
Webergasse 51.

Erstes Wiesbadener Eisgeschäft

Gegründet 1850.

Eisstränke bester
Construclion.

H. Wenz, Bureau Langgasse 53, 1,
beehrt sich, wie alle Jahre, seine verehrlichen Kunden ein-
zuladen zum

Eis-Abonnement.

Billiges, schönes, festes, klares Eis, wie auch prompte Bedienung
wird zugesichert. Nöthige Wagen sind bereits in Gang gesetzt und
bitte um gefällige geneigte Aufträge. 7161

Zimmerpäne

pro Karren 2 Mk. 70 Pf. zu haben bei

A. Rock, Moritzstraße 2 b.

Telephon-Anschluß 162.

Telephon-Anschluß 162.

Alle Sorten Gartenkies

empfehlen

6022

A. Momberger,
Moritzstraße 7.

In den ersten Tagen entlade mehrere Waggon silbergrauen
Gartenkies und stellt sich davon der Karren billiger wie ab Lager.
Proben stehen zu Diensten.

Kaufgesuche

Alte Briefmarken und Couverts sucht zu
kaufen
Julius Ebert, Sedanstraße 5, 1.

Briefmarken!

In alten Briefschaften ruht oft ein respectabler Werth, nämlich in
den dazu verwendeten Marken. Ich kaufe solche Marken, namentlich die
ganzen Couverts und Briefstücke, aus den J. 1850-66, sowie
Postkarten von 1863-73 zu höchsten Preisen. Gebl. Anerbietungen an
Max Förster, Buchdr.-Besitzer, in Sabba im Grageb. *

Möbilen aller Art, am liebsten ganze Einrichtungen, werden
zu kaufen gesucht. Offerten u. N. V. 430 a. d. Tagbl.-Verlag. 382

Möbel, Teppiche, Eisfchränke laufe ich stets zu
den höchsten Preisen. Bestellung bitte per Postkarte.
A. Reineker, Bleichstraße 25. 4218

Feldbachsteine für einen Neubau, nicht zu weit von der Karlstraße
entfernt, gesucht. Off. sub U. N. 217 an den Tagbl.-Verlag erb. 5516

Ein junger zottiger Hund zu kaufen
gesucht. Beschreibung unter N. A. 2 an
den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein flottcs Geschäft ist billig abzugeben. Branche
kenntniß nicht erforderlich. Offerten unt. O. A. 14
an den Tagbl.-Verlag.

Ein Speerth, 1. Reihe (halb. Ab.), sof. abzugeben Poststr. 6, 1.

Zwei Viertel Parterrelage-Abonnement,
ungrade No., Loge 4, Sitz 2, bis zum Ende abzug. Mühlgrasse 9. 7286

Ein schönes engl. Billard ist sehr billig zu verkaufen
Schöne Aussicht 2.

Ein fast neues Billard

billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5854

Zwei neue pol. Mohrhaar-Betten bill. aba. Gemeindebadg. 7, 2 l. 6115

Für Brautleute.

Zwei hochlegante Nußb.-Bettstellen mit Sprungrahmen, prima
Mohrhaar-Matratzen und Keil billig zu verkaufen
5. Wellritzstraße 5. 392

Zwei elegante nußb. matt und blank polirte Betten (neu)
sehr billig zu verkaufen Philippbergstraße 27, Wart. 6319

Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Wegen Auflösung eines Verlöbnißes sind drei elegante
Zimmer-Einrichtungen (Salon, Speise- und Schlafzimmer),
in bester Ausführung, unter Garantie zu außerordentlich
billigem Preise abzugeben. Näheres zu erfragen Moritz-
straße 44, Parterre. 6066

Ein bequemer Divan, 1 fl. Plüschstffel, 1 verstellb. Balcon-
Stuhl billig abzugeben Gemeindebadgäßchen 7, 2 St. 1. 6987

Ein bequemes Sopha in gutem Polster und Bezug billig zu verk.
Goldgasse 8, 2 Tr. 6194

Ein Bibliothek (Wachtstück), Nußb. matt,
sowie ein schöner Büchererschrank preiswerth zu
verkaufen Moritzstraße 44, Part. 3662

Vollständiges Pferde-Karren-Geschirr, auch einzeln, billig zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6621

E. Karren, Pferdegeschirr, Pflug u. Egge b. g. verk. Abeggstr. 2. 5598



Ein elegantes wenig gebrauchtes vierfüßiges

Halbverdeck

ist preisw. zu verkaufen Koppelstr. 4a, Part. 6358



Elegante leichte neue
Landauer Wagen

preiswürdig zu verkaufen bei 5535

Theodor Lingohr, Friedrichstr. 38.

Ein verstellbarer Krankenwagen m. Gummirädern, sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen bei Herrn 5623
Lapezireur Sator, Bahnhofstraße 6.

Mehrere Kranken-Fahrräder,

gut erhalten, zu 30, 40, 50 und 60 Mark zu verkaufen. 6777

Ph. Brand, Kirchgasse 23.

Ein Kinderwagen, noch gut erhalten, zu verkaufen. Näheres

Kafnerstraße 7, 1. Viehtrieb.

Wenig gebr. Kinderw., vernicl., bill. z. verk. Hellmundstr. 62, 2 Tr. 1.

Schwagen zu verkaufen Hermannstraße 15, 1 r.

Ein gut erhaltener Kinder-Liege- und Sitz-Wagen abzugeben

Geisbergstraße 18, Part. 7216

Ein Sicherheitsrad mit Kissenreifen, noch neu, ist preiswürdig zu

verkaufen Schulberg 13, 1 St.

Knaben-Velociped (Dreirad) und eine Bade-Einrichtung,

auch Bade-Ofen allein, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen

Wagensteherstraße 2, Part. 7298

Zwei Fahrräder billig zu verkaufen 5, Wellstr. 5, Part. 392

Ein Milchschapparat nach Prof. Dr. Soxhlet billig zu ver-

kaufen Messergasse 2 b, Birnweg. 6352

Zwei Balkon-Glaswände, 1,80 Mtr. breit, zu ver-

kaufen Rheinstraße 89, 2. 7205

Zu verkaufen oder zu verleihen eine neue Doppelpumpe mit

10 ltr. Mtr. Bateutschland Wasserstraße 10. 3405

Bachsteine, gut gebrannt, sind im Brande sowie ausgegült, auf

guter Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Spicelgasse 8. 7017

Dachziegel, Bau- u. Brennholz

zu verkaufen Römerberg 3. 6536

Auf Hofgut Geisberg

sind frischmilchende und hochtrachtige Kühe, Magnum bonum

(Schkarnoffeln) und Sarzer Kanarienheden zu verkaufen.

Drei trüchmel. Riegen (Blattfüße) abzugeben. N. i. Tagbl.-N. 7080

Ein machbarer schwarzer Spiz zu verkaufen Wellstr.-

straße 12, Part. 6909

Verschiedenes

Meine Wohnung befindet sich jetzt 6919

Bahnhofstraße 6.

Frau Weil, Hebamme.

Theile hiermit meiner werthen Kundschaft mit, daß ich mein Geschäft

von Morigstraße 12 nach Dranienstraße 22 verlegt habe und empfehle

mich zugleich zu allen Arbeiten mit prompter und billigster Berechnung.

Hochachtungsvoll

M. Peetz, Schuhmacher, Dranienstraße 22.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an

Herrngartenstraße 7.

Sophie Müller-Schöler,

Kobes - Confections. 6869

Wohne von jetzt an

Schützenhofstraße 2,

Ecke der Langgasse.

Gleichzeitig empfehle mich zur Anfertigung von Herren- und

Knaben-Garderobe unter Garantie für guten Sitz und tadelloser Arbeit.

Reparaturen und Reinigung werden schnell und billig besorgt. 5995

H. Doppelstein,

Schneidermeister.

Placirungs-Bureau von Frau Schmidt befindet sich jetzt

N. Schwalbacherstraße 9, 1, früher No. 16, 1.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft, sowie geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß sich meine Wohnung von jetzt ab Selenenstraße 9 befindet und empfehle mich gleichzeitig zur Anfertigung aller Herren- und Knaben-Kleider bei prompter und billiger Bedienung.

Carl Pflug, Herren-Schneider.

NB. Reparaturen schnell und billig. 6981

Wohne jetzt Kirchgasse 2b, 3. Etage.

Frau Graeff, Raffense.

Anzeige.

Meiner werthen Kundschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich von Morigstraße 12 nach Dranienstraße 22 gezogen bin und empfehle mich gleichzeitig zu allen Weißzeugarbeiten bei correcter und billiger Bedienung.

Hochachtungsvoll

Frau Peetz, Weißzeugnäherin, Dranienstr. 22, Stb. 1 St.

Eine erste Deutsche Lebens- u. Rentenversicherungs-Anstalt

sucht allerorts Herren besserer Stände als Vertreter gegen hohe Provisions-

bezüge. Gesl. Off. sub T. E. 90 postlagernd Wiesbaden erbeten. 2989

Zu vermieten ein Clavier, Salon- und Schlafzimmer-

Einrichtung. Näh. Wellstraße 20, 1. Morgens.

Mineral- und Sulfwasser-Bäder

liefert nach jeder Wohnung billig

Gustav Bree, Kirchgasse 36.

Clavierfimmer G. Schulze, Morigstraße 30. 2858

Alle Sorten Stühle werden billig gebochten, polirt und

reparirt. A. May, Sublmacher, Mauergasse 8. 15260

Wodes. Buzarbeiten jeder Art werden in und außer dem

Hause billig angefertigt. Güte, Blumen, Sand

u. s. w. vorräthig. Walramstraße 2, Part. 5467

Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh.

Schmalbacherstraße 19, im Väderladen. 4938

Eine Weißzeugnäherin empf. sich z. Ausbessern. Kirchgasse 9, Frisch.

Eine perf. Sägerin sucht Privatstunden. Wellstr. 1, Stb. 1.

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-

macher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 2194

Wäsche zum Bügeln wird angenommen u. pünktlich besorgt

Hartingstraße 8, Souverain. 5801

Eine tüchtige Massieurin, welche gründlich in der

Massage erfahren ist, empfiehlt sich den geehrten

Herrschaften zu billigen Preisen; auch ist dieselbe geneigt, Stellung in

einem Badhaus anzunehmen. Näh. Nerostraße 11, Part.

A. Platz, Ofenseher, 14. Dokheimerstraße 14.

wohnt jetzt

Biebrich-Mosbacher

Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben

beliebt man bei Herrn G. Engelmann, Bahnhofstraße 4,

zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 423

Guter Baugrund kann in nächster Nähe der Part- u. Sonnenberger-

straße unentgeltlich abgeladen werden. Näh. Spiegelgasse 8. 6315

Zu der Kuranlage an der Parkstraße kann ein

größeres Quantum guter Erde abgeladen werden.

Näh. durch C. Hirlinger daselbst.

Falschen Gerüchten entgegentretend, zeige ich

hiermit an, daß der Detail-Verkauf in

meinem Hause

Schulgasse 2

auch während des Umbaues ununterbrochen

stattfindet. 7120

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung.

Junger Geschäftsmann (eigen. Geschäft) bittet um ein Darlehen von

300 bis 500 Mk. auf 1 Jahr. Gute Zinsen, pünktliche Rückzahlung. Offert

unter S. S. 545 an den Tagbl.-Verlag.

Eine anst. Familie wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen

Näh. im Tagbl.-Verlag. 6827

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

Telephon 112.

6808

Empfehle Loose:

Marienburger (Geld), 13. u. 14. April, Mk. 3.
 Ruhmeshalle (Geld), 17. Mai, Mk. 1.
 Frankfurter Pferde-Markt, 12. April, Mk. 1.
 Pommersche Loose, 3. Mai, Mk. 1.

Hauptcolleete de Fallois,

Lotteriebanc, 10. Langgasse 10. 7299

Carl Goldstein

I. Etage * 48 Langgasse 48 * I. Etage.

Passementeries - Broderies
 Spitzen - Nouveautés.

Eigene Fabrikation sämtlicher Garnituren und Besätze.

→ Artikel für Damenschneiderei. ← 5207

Zu verkaufen mehrere gut erhaltene Wagen, als: ein Zweisp.-Landauer, ein 6- bis 8-sitz. Break, ein 4- bis 6-sitz. Break mit Sommerdach, ein Kutschir-Phaeton, ein Milchwagen, ein 2-rädriger Federtarren mit verdecktem Kasten, zu Geschäftszwecken, für ein Pony passend. Näh. bei Ph. Brand, Wiesbaden, Kirchgasse 23. 4148

Confirmations-
Geschenke.

Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Confirmations-
Geschenke.

4208

Noch-Geschäft W. Petri.

Lieferung von Diners und Soupers,
befindet sich jetzt Friedrichstraße 31, Part.

Alle Sorten piquirte Gemüse- und Salatpflanzen.
Georg Wieser, Blatterstraße 64.

W. Thomas, Webergasse 6, Eingang Kl. Burgstrasse.

Wegen Abgabe des zweiten Ladens,

Eingang Kl. Burgstrasse, worin sich mein **Kurz-, Tapissierie- und Mode-
waaren-Geschäft** befindet, verkaufe ich nachstehend verzeichnete Artikel

zu spottbilligen Preisen aus.

Nur ganz vorzüglich gute Qualitäten.

Seidene Bänder.
Blumen. Federn.
Seidene Spitzen.
Baumw. Spitzen.
Nähelspitzen.
Lein. Klöppel-Spitzen.
Schleier.
Spitzen-Echarpes.
Seid. Römische Chales.
Spitzen-Kragen.
Jabots.
Rüschen.
Balayeußen.

Seidene Foulards.
Perl-Passementerie.
Matte Passementerie.
Perl-Gürtel.
Tressen.
Marabouts.
Perl-Fransen.
Kleider-Besätze.
Sammet. Plüsch.
Futterzeuge.
Lüster.
Nähgarne.
Nähelgarne.
Nähseide.

Kurzwaaren.
Knöpfe.
Sämtliche
Tapissierie-
Waaren.

Tapissierie-Material.
Wolle, Seide, Läufer-
stoffe etc.
Lein. Läufer, Decken,
Handtücher etc.

Korsetten.
Schürzen.
Leinene Taschentücher.
Seidene Taschentücher.
Damen-Kragen und
Manchetten.
Chemisettes.
Serviteurs.
Bade-Mäntel.
Bade-Tücher.
Bade-Vorlagen.
Bade-Handtücher.
Stickerei-Kleider
für Kinder.

6654

Sämtliche ungarnte Strohhüte.

Fremden-Pension

Pension Elisabethenstr. 19.

Vorzügl. Küche. Bäder im Haus. 2161

Pension. Haus Emserstr. 18, in schönem Garten gelegen, Südl., sind Zimmer, mit und ohne Cabl., mit voller Pension zu haben. 2685

Emserstr. 19, Villa Fries, möbl. Zim., p. Woche 5-15 Mk., Pen. v. Tag 2 Mk. u. h., b. monat. Miethe Ermäß. Bad i. G. 2822

Villa Grünweg 4,

an der Parkstr. beim Kurhaus, neu eingerichtet, mit elegant möbl. und einfachen Zimmern, mit oder ohne Pension. Garten, Balkons, gute Küche, maß. Preise.

Louisenstr. 14 elegant möblirte Familien-Wohnung u. einz. Zimmer mit Balkon. Vorzügl. Pension. Bad. 4776

Park-Villa Sonnenbergerstr. 6 möblirte Wohnungen verschiedener Größe. Pension. 3285

Taunusstr. 45, Hochparterre und Bel-Etage, Zimmer mit oder ohne Pension frei geworden. 1621

Schüler f. a. Pension, nahe b. d. Gymn. Näh. i. Taabl.-Verl. 1124

Schüler f. a. Pension, nahe b. d. Gymn. Näh. i. Taabl.-Verl. 2957

Schülerinnen finden a. Pension. Näh. im Taabl.-Verlag. 4891

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Gegr. 1842

L. RETTENMAYER Möbeltransport ohne Umladung
WIESBADEN
Internat. Reisebureau

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastr. 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 1622

Villa Bachmeyerstr. 14, ganz oder vermieten oder zu verk. Näh. Balkmühlstr. 19, 1. 7040

Villa Fischerstr. 7 auf gleich oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Baubüro Adolphsallee 51, P. 2902

Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. Näh. Blumenstr. 6. 1623

Villa Mainzerstr. 32 zu vermieten od. zu verkaufen. N. Schwalbacherstr. 41, 1. 7096

Sonnenbergerstr. 10, Villa Kamberger, ist im Ganzen oder getheilt, Bel-Etage mit 10 Zimmern und Zubehör, Parterre, mit 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli d. J. unmoblirt zu vermieten. Auskunft bei **H. Fischer** (Villa Fischer) Sonnenbergerstr. 11. 6180

Die **Villa Gildastr. 4** ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Leisler**, Paulinenstr. 5 und Baumeister **Bogler**, Adelhaidstr. 63. 1624

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstr. 5 ger. Laden nebst zwei anstoß. Zimmern auf gleich zu verm. Näh. daselbst 1 St. 1626

Bärenstr. 2 Laden zu vermieten. 1. und 2. Etage je 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. im Laden oder Mauergasse 21. 518

Bärenstr. 4 u. 6 sind mehrere Läden, Geschäftsräume und Wohnungen zu vermieten und können Vormittags von 11-12 Uhr besichtigt werden. Näh. durch d. Eigentümern **Otto Freytag**, Nerobergstr. 14 oder Herrn Architekten **von Roesler**, Friedrichstr. 42. 6818

Ellenbogengasse 2 ist ein schöner großer Laden sofort zu vermieten. **Ed. Wagner**, Mustalienhardlung. 7139

Grabenstr. 9 ein kleiner Laden billig zu verm. Näh. 2. St. 1909

Louisenstr. 14 ist ein gr. Laden von über 80 q-Mtr. Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst. 23752

Marktstr. 14 schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres **Ed. Wagner**, Mustalienhdlg., Marktstr. 14. 2820

Mehrgasse 25 ein kleiner Laden auf 1. April zu vermieten. Näh. Sämergasse 11. 541

Neerstr. 44 ist ein Laden auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 56, im Laden. 4619

Nerostr. 23 Laden mit 2 Zimmern gleich zu vermieten. 2680

Neugasse 7a Laden mit 3 großen Schaufenstern, ganz oder getheilt, sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. Adolphstr. 12. 3461

Taunusstr. 57 sind 2 große Läden mit Ladenzimmer oder Küche (auch als bes. Café) zu vermieten. Näh. daselbst. 892

Wilhelmstr. 12 Laden u. großer Saal zu vermieten. Näh. bei **S. Hess**, daselbst. 3916

Ein Laden nebst Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten auf den 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstr. 14, bei **A. Boss**. 7142

Laden nebst Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten Al. Burgstr. 10. 4988

Laden Friedrichstr. 14 mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7145

Laden mit oder ohne Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Goldgasse 2a, 1 St. hoch. 2909

Laden mit und ohne Wohnung auf April zu vermieten Kirchgasse 22. 2922

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung auf sogleich zu vermieten Mehrgasse 35. 21377

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Moritzstr. 41. 23092

Laden Neugasse 16 zu vermieten. Näh. Al. Kirchgasse 1, 1 Tr. 1. 5156

Laden Saalgasse 1 zu vermieten mit oder ohne Wohnung. 2497

Laden in bester Geschäftslage, mit breitem Schaufenster, per 1. April cr. zu vermieten. Näh. im Taabl.-Verlag. 2263

Laden in bester Lage für 350 Mk. auf April z. v. Näh. Verlag. 4981

Dranienstr. 31, Hth. Part., Baubüro zu vermieten. 1986

Frankenstr. 6 eine sch. Werkstätte per 1. April zu verm. 2688

Sellmündstr. 37 kleine Werkstätt zu vermieten. 6106

Mauergasse 13 ist eine Werkstätt zu verm. Näh. im Seitenbau 1 Tr. 6292

Nerostr. 16 ist eine große Werkstätte zu vermieten. 4284

Dranienstr. 34 ist eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst. 1635

Schwalbacherstr. 37 eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näh. Sämergasse 11. 539

Werkstätte oder Magazin zu vermieten. Näh. Kirchgasse 20, Laden. 5212

Schöne große Werkstätte, für Schlosser oder Mechaniker geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 27, im Laden. 24708

Eine eingerichtete Wäscherei, bestehend aus Waschküche, Küche, Zimmer, Bügelzimmer, Trockenhalle und Bleichplatz, per 1. Juli oder früher zu vermieten. 6598

Karl Möbns, Wwe., Feldstr. 9/11.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelhaidstr. 60a, Part., 8 Zimm., Badez. u. Zubeh., Balkon, Vorgart., event. m. Pferdestall zu verm. Näh. daselbst. 194

Adelhaidstr. 60b sind hohelegante Wohnungen von 8 Zimmern, Bad und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1636

Ede Adelhaid- und Schierkeinerstr. 2 ist eine schöne Wohnung von 9 Zimmern, Balkonloge, großes Badezimmer mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Gesunde Lage. 23703

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstr. 14. 1637

Adolphsallee 59,

Ecke der Ringstr.

herrschafil. Wohnungen des 2. u. 3. Obergeschosses von je 7 Zimmern zc., mit Centralheizung versehen, preiswerth zu vermieten. Näh. Adolphsallee 51, im Baubüro. 1237

Wiebricherstr. 25 herrschafil. Wohnung, 8-10 Zim., preiswerth zu vermieten. 1638

Elisabethenstr. 6 Bel-Etage, neu hergerichtet, 8 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 3 Keller, 2 Balkons, Gartenbenutzung, Bleichplatz, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 5439

Emserstraße 53 ist das kleine Gartenhaus mit 8 Bohn- und dazu gehörenden Kellerräumen nebst Mitbenutzung des Gartens zum Alleinbewohnen auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3460

Friedrichstraße 41

(Ecke der Kirchgasse)

Bel-Etage (8 Zimmer) zu vermieten. Einzusehen von 12-1/2 und von 5-6. Näh. bei Dr. E. Hoffmann daselbst. 5246

Kaiser-Friedrich-Ring 23 elegante Wohnung von 8 Zimmern (Bel-Etage), großer Balkon, Vorgarten, freie Lage, per April zu vermieten. Näh. daselbst bei Georg. 2140

Marktstraße 14

schöne frei gelegene Wohnung, 8 Zimmer (Balkon), Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Ed. Wagner. 2359

Ed. Wagner.

Musikal.-Handlung, Marktstraße 14.

Rheinstraße 39 eleg. Bel-Et., 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub., gleich od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer Schmidt, daselbst. 1640

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend mit reichlichem Zubehör (Corridor zc. mit Centralheizung), auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hause selbst im 2. Stod. 6822

Wilhelmstraße 42 a, Ecke der Gr. Burgstraße, ist in der 2. Etage eine elegante Wohnung mit Balkon, 8 Zimmern und reichlichem Zubehör per April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. St. 2956

In der Villa Hildastraße 5, in der Nähe der Kuranlagen, mit herrlicher Aussicht auf das Taunusgebirge, ist sofort oder auf den 1. April eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 11 Zimmern, Badezimmer und Küche, sowie Mitbenutzung des großen Gartens, zu verm. Näh. daselbst und bei Herrn A. Billmann, Oberlehrer a. D., Herrngartenstraße 6. 1981

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 60 ist die hohelegante 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großem Badesz., schönem Balkon und reichlichem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 60 b, Part. 1645

Adolphsallee 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24016

Adolphstraße 12 ist Bel-Etage, 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10-1 Uhr. 22233

Elisabethenstraße 19 2 elegante Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, von je 7 Zimmern u. Zubehör, 1. und 2. Etage, zu vermieten. Näh. daselbst Baubüreau u. Rheinstraße 72, 2. 627

Emserstraße 6, 2 Manjarden, 2 Keller auf Juli zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 6830

Göthestraße 12 hohelegante Wohnungen v. je 7 Zim. mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, Badezimmer mit Warmwasser-Einrichtung, Balkon nach Straße und Gartenseite zc., zu vermieten. Näh. daselbst Part. 6623

Göthestraße 12 sind hohelegante Wohnungen von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche u. allem Zubehör zu verm. Näh. daselbst Part. 2380

Nicolasstraße 23, 2 Etage, 7 Zimmer nebst Veranda und vollständig. Zubehör zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 24576

Dranienstraße 42 ist die 3. Etage von 7 Zimmern, 2 Manjarden 2 Kellern u. großem Balkon nebst Zubehör preiswerth zu vermieten. Näh. Part. oder Schwalbacherstraße 33, bei Fritz Brahm. 4903

Rheinstraße 70 Bel-Etage, neu hergerichtet, sieben Zimmer, Balkon, Küche, Baderaum, 3 Manjarden, 2 Keller. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Emserstraße 6, Part. 24422

Taunusstraße 6 ist die 1. u. 2. Etage, bestehend aus je 7 Zimmern, Badezimmer, Zubehör, per 1. Juli d. J. zu vermieten. 5070

Waldmühlstraße 35 sind für 1. April zu vermieten: **Schö. Part.**, 7 Zimmer u. reichliches Zubehör, eine große Terrasse, Gartenbenutzung;

Frontspiz-Wohnung, 6 Räume, Balkon u. Zubeh. Näh. das. 2692

Webergasse 31, Ecke der Langgasse, Bel-Etage, schöne neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auch für jeden Geschäftsbetrieb sich sehr gut eignend, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 7115

Wilhelmsplatz 9 ist die 2. Etage v. 7 Zim., Badezim., Küche u. Zubeh. zum 1. April zu verm. Näh. das. Part. Einzusehen v. 3-4 Uhr. 88

Wilhelmstraße 5 eine Herrschafts-Wohnung, 2 St., von 7 Zimmern und Zubehör, mit 2 gr. Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmsplatz, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 1647

Wohnungen von 6 Zimmern.

Abeggstraße 2 Wohnung, 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., den Kuranlagen gegenüb. (sehr schöne Lage), zu vermieten. 6046

Adelheidstraße 42 3. Etage mit 6 Zimmern, gr. Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 881

Adelheidstraße 55 ist der 2. Stod., 6 Zimmer mit großem Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. Barriere. 4645

Adolphsallee 28 ist die 2. Etage, 6 Zimmer, Bade-Cabinet u. f. w., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adolphsallee 43. 2170

Adolphsallee, rechte, südliche Ringstraße, erste vom 1. April an hohelegante Wohnungen, versehen mit allem

Comfort der Neuzeit, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, nebst reichlichem Zubehör, sowie Erker, vornen und hinten Balkons, Doppelfenster, und Kohlenaufzug, zu vermieten. Näh. im Hause selbst oder Moritzstraße 60, Part. rechts. 2413

Schöne Aussicht 22 herrschaftl. Wohnung von 6 Zim., Bad und sonst. Zubehör, Balkon mit schöner Fernsicht, auf Juli zu vermieten. Näh. nebenan "Villa Austria", Leberberg 12. 5251

Siebricherstraße 11 u. 13, am Rondel, sind große, vornehm angebaute Etagen von 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst und Fischerstraße 4, Part. 2426

Siebricher u. Fischerstraße 2 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei E. Kneisel, Platterstraße 12. 23072

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 1649

Dogheimerstraße 46 (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring), 1. Stod., ist eine neu hergerichtete Wohnung billig zu vermieten. Derselbe besteht aus 1 Salon, 5 großen Zimmern, Balkons, 2 oder 3 großen Frontspizimmern, Speisekammer zc. 2361

Emserstraße 4 a, 2. Stod., schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. von 10-12 Uhr Vormittags und 2-4 Nachmittags Umbau Part. 395

Göthestraße 1 a sind hohelegante Wohnungen von 6 Zimmern, gr. Badezimmer, Balkon, Küche u. Zubeh. zu verm. Näh. das. Part. 2781

Göthestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermieten. 5719

Göthestraße 16, links der Adolphsallee, 3 St. h., eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche zc. per 1. April oder früher zu vermieten. 2447

Selenenstraße 26 Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Manjarden und sonstigem Zubehör nebst Garten, bis 1. Juli oder später zu vermieten. 6892

Herrngartenstraße 17, Bel-Etage, 6 schöne Zimmer, Speisekammer, 2 Keller, 2 Manjarden auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 714

Dogheimerstraße 5

Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und Dogheimerstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, je reichliches Zubehör, Bad zc., elegant eingerichtet, Fernsicht, Garten, in gesundester Lage, zu vermieten. 1651

Kaiser-Friedrich-Ring 15 elegante Wohnungen, 2. u. 3. Etage, zu vermieten; 6 Zimmer, Balkon, prächtige Aussicht, gesunde Luft, auf 1. Juli oder auch früher. Näh. daselbst 2. Etage. 7127

Kaiser-Friedrich-Ring 18 (Neubau) sind elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, 2 Balkons und förmlich. Zubehör zu vermieten. Näh. bei Carl Beckel daselbst. 1197

Kaiser-Friedrich-Ring 21 eine elegante Wohnung in der Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Bad (Warmwasserleitung) zc. Veranda, Vor- und Hintergarten, zu vermieten. 1653

Louisenstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 gr. eleg. Zimmern, Bade-Zimm., Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. das. 2682

Moritzstraße 15 sind 2 Wohnungen, nämlich: 6 Zimmer und Zubehör, neu hergerichtet, im 2. Stod., auf gleich oder 1. April, und 4 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1299

Rheinstraße 52 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Balkon auf 1. Januar oder 1. April 1898 zu vermieten. Näh. Part. 2368

Rheinstraße 66 ist die Bel-Etage, 6-7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres No. 71, ebener Erde. 4098

Röderallee 24, Villa Elisa, ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Badezimmer zc. zu vermieten. 6591

Schützenhoffstraße 13

sind zwei herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Baubüreau im Court. oder Schützenhoffstraße 15. 23620

Waldmühlstraße 3 a, Villa, Bel-Etage und Frontspiz 6 Zimmer, Badezimmer u. f. w., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Waldmühlstraße 31, Part. 1655

Wilhelmstraße 14 ist der 3. Stod., bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor zc. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hause selbst im 2. St. 6822

In meinem Neubau süd. Ringstraße (neben Adolphsallee) sind elegante Wohnungen von 6 großen Zimmern, Bad zc. zu verm. 5900 W. Ballmann.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 33 (Südseite) Parterrewohnung, 5 Zimmer zc., Balkon, Vorgarten, per 1. April zu vermieten. 24000

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. Part. 1294

Adelheidstraße 46 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit sämtlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Eckladen. 497

Adelheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Parterre. 1656

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 92

Adolphsallee 45 eine Bel-Etage-Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör u. Bleichplatz auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 102

Albrechtstraße 5 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, Wegzugs halber auf gleich oder später zu vermieten. 603

Albrechtstraße 35

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zim., Salon mit Balkon, Küche zc., zum 1. April zu verm. Näh. Wrdh., Part. Einzul. 10-1 u. 3-5 Uhr. 400

Bahnhofstraße 6 5 große Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, Badezimmer zc. zc., und 3 große Läden per sofort oder 1. April. 3809

Cistathenstraße 17, 2. Etage, eleg. Wohnung von 5 Z. und Zubehör, der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu vermieten. Näh. das. Baubüreau und Rheinstraße 72, 2. 628

Elisabethenstr. 21 ist die Bel-Etage, best. aus 5 Z. u. 1 Frontsp.-Zim., Kammer und Zubehör, auf 1. April anderweitig zu verm. Näh. daselbst Part. 1016

Emserstr. 71, 2 St., 5 Zim., Balk. u. Gart. Wegzugs h. zu verm. 3671

Friedrichstraße 41

Wohnung (Hochparterre) von 5 geräumigen Zimmern und Küche, mit separatem bequemen Eingang, per sofort oder später zu vermieten, event. können noch 3 Zimmer dazu gegeben werden. 6323

Villa Geisbergstraße 44a,

mit schöner Fernsicht, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. das. 1661

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Bel-Etage, best. aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Kammer, Keller, zum 1. April anderweitig zu verm., Preis 700 Mk. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. rechts. 945

Herrngartenstraße 9, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Manjarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7082

Jahnstraße 1, Hochpart., 5 Zim. u. Zub. (für 880 Mk.) gleich od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer Schmidt, Rheinstraße 89, 1. 664

Jahnstraße 26, 2 St., schöne freundl. Wohnung von 5 Zimmern, Manjarden und sonst. reichl. Zubehör für 650 Mk. zu vermieten, ev. 1 St. Näh. 1 St. 7051

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 2912

Kaiser-Friedrich-Ring 23 elegante Wohnungen von 5 Zimmern, großem Balkon und allem Zubehör, freie Lage, per April zu vermieten. Näh. daselbst. Georg. 2141

Kapellenstraße 23, Part., 5-6 Zimmer per April zu vermieten, auch kann ein Pferdestall mit Remise dazu gegeben werden. 437

Kapellenstraße 33, 1. St., 5 Zim., Badecab. zc., Gärtchen, sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 1666

Karlstraße 23 Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per April zu vermieten. 294

Karlstraße 30, 2 Tr. hoch, schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Part. 28118

Janggasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4786

Morikstraße 1 ist der 1. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Anzusehen von 10-12 u. 2-4 Uhr. 7170

Morikstraße 20 sind 5 Zimmer mit Zubehör zum 1. Juli zu verm. Anzusehen von 10-11 Uhr. 4690

Morikstr. 21 hochherrschafil. Wohnung v. 5 Z. u. reichl. Zub. sof. od. später zu verm. Näh. Gth. 3896

Morikstraße 26 Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Manjarden und sonst. Zubehör per April zu vermieten. 350

Morikstraße 27 ist zum 1. Juli die bisher von Herrn Architect Euler bewohnte 2. Etage, 5 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubehör, zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr Mittags. Näh. Parterre. 5075

Morikstraße 27 sofort 1. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern mit Balkon und reichlichem Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 5076

Morikstraße 70

sind der 2. u. 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, 2 Kellern und 2 Manjarden, warmer Wasserleitung, Gasleitung, Alles der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. im Souve. Part. 3623

Morikstraße 28 die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Badecabinet, Salon mit Balkon, Küche, Keller nebst allem Zubehör, vollständig neu hergerichtet, sofort oder auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. 4192

Morikstraße 72 Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern (Salon), in elegantester Auskattung, 2 Manjarden, 2 Kellern, mit freier Aussicht nach dem Taunus, 2 Minuten von der Dampfbahn, preiswürdig sofort zu vermieten. 4808

Müllerstraße 4 sind 1. und 2.

Stock, nachdem Closets in die Etagen verlegt, auf gleich od. später z. verm. Sonnen-, Balk., Gart., freie u. gel. Lage, ob. Hinterhäuser, Bade- u. elektrische Einr., Speisek., 2 Manj., schöne Keller, ebenf. sämtl. 5 Zim. und Zub. auf Neu hergerichtet, der Neuzeit entsprechend, preiswerth s. h. 6629

Müllerstraße 8 eine Wohnung, 5 Zimmer und Zub., Gartenbenutz., auf sofort zu verm. 101

Nerothal, Franz-Adolfstraße, Hoch-Parterre, 5 Zimmer (Balkon), Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Nerothal 6. 24895

Nicolassstraße 22 ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Badezimmer, großer Balkon u. Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 4173

Nicolassstraße 32 sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10-11 Uhr. Näh. Part. r. 530

Oranienstraße 38, 3 Tr., eine elegante Wohnung von 5 Zimm., Küche, Speisekammer u. i. Zubehör auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Hinterh. Part. 6040

Berl. Oranienstr. 39 sind Wohnungen von fünf Zimmern, Badecabinet und Zubehör preiswerth zu vermieten. 3891

Platterstraße 10 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 1892

Rheinstraße 63, Ecke der Starkstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Balkon u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, Laden. 1672

Rheinstraße 64 a. gl. z. v. N. Part. u. Part. 1. 23683

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 1871

Rheinstraße 101 ist der erste und dritte Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Emserstraße 3. 3690

Schwalbacherstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 gr. freundl. Zimmern mit allem Zubehör, gleich oder später zu v. N. 2 St. 6856

Taunusstraße 47

ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder beim Herrsch. Reinhard, Burgstraße 21. 24840

Webergasse 4, Mittelbau 1. Etage, 1 Wohnung, best. aus 5 Zimmern u. Zubehör, pr. 1. April zu vermieten. Näh. Große Burgstraße 9, im Laden. 24763

Welfstraße 14 ist eine schöne Wohnung, 2. Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 651

Wilhelmstraße 2a eine eleg. Herrschaftswohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 1891

In der Villa Siebricherstraße 29 (Höhenlage, mit bequemer Dampfbahn-Verbindung) ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer und Zubehör, Balkon zc., mit prachtvoller Fernsicht, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 405

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 23, Part., 4 Zimmer nebst Zubehör u. Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 890

Adelheidstraße 75, 2. St., sch. sonnige Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, 1 Manjarden zc., per 1 April zu vermieten. 24849

Adolphsallee 57

2 elegante Wohnungen (Bel-Etage und 3. Obergesch.) mit je 4 Zimmern nebst Zubehör preiswerth zu vermieten; desgleichen im Courterrain 2 bis 3 größere helle Räume, zu Büreauszwecken geeignet. Näh. Adolphsallee 51, im Baubüreau. 1286

Adolphstraße 4 eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 32, Part. 426

Adolphstraße 5, 1. St., 4 Zimmer u. Zubehör, sehr geeignete Lage für Aerzte, auf gleich zu vermieten. 5752

Ecke der Bachmeyer- und Philippsbergstraße ist eine elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. 1972

Albrechtstraße 33 eine schöne Wohnung von 4 Zim. u. reichl. Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 615

Biebricherstraße 4a 4 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 24843

Große Burgstraße 4, dicht bei der Wilhelmstraße, ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in der 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Et. 6302

Dohheimerstraße 14 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 313

Emserstraße 2, 1 St. l., ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst oder Moritzstraße 4, P. 6086

Emserstraße 55, Bel-Etage, 4-5 Zimmer, event. mit Garten, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 21, 1. 1251

Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 58. 256

Frankenstraße 25, Neubau, schöne Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer und allem Zubehör zu vermieten. 2950

Friedrichstraße 10,

Vorderhaus im 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1015

Friedrichstraße 45 ist im Vorderhaus eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, auf 1. Juli, auch gleich zu vermieten. 7083

Friedrichstraße 47

(Eckhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Manf. zc., per 1. Juli od. 1. October zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 7180

Göthestraße 28 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden, an eine ruhige Familie auf den 1. April zu vermieten. 2788

Gustav-Adolfstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 gr. Zimmern, Balkon u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1679

Herrngartenstraße 13, 3 St. h., eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3011

Jahnstraße 11, 2 St., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, P. 6504

Jahnstraße 25, nahe der Rheinstraße, schöne Balkon-Wohnung, vier Zimmer mit reichlichem Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, drei Zimmer, Cabinet, Mansarde u. Zubehör, zu verm. Näh. 2 St. 17037

Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30, 1681

Jahn- und Wörthstraße, Eckhaus, schöne Wohnungen, 4 u. 5 Zimmer, Erker und Balkons, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Mansarden und Keller, zu vermieten. Näh. daselbst und Wilhelmstraße 3. 24716

Kaiser-Friedrich-Ring 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres bei **Carl Philippi Wwe.**, Hellmündstraße 45, Part. 6905

Karlstraße 20 ist der 2. Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden. 2368

Karlstraße 29 eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Jahnstr. 3, Part. 1682

Karlstraße 31 (nahe der Adelsbadstr.) ist Wohnung im 1. Stockwerk von 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. Part. 8645

Kirchgasse 11, 1. Stock, Wohnung von 4 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 22913

Kirchgasse 47, 1. Wohnungstock, Wohnung zu 4 Zimmern mit Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. bei **L. B. Jung**, Eisenwaarenhandlung. 5170

Mainzerstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 1 Frontpizimmer, Babecabinet und Kammer, per 1. April zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 125

Mainzerstraße 54 b sind 4 Dachkammern zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 6330

Mainzerstraße 66 ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Balkon, Garten zc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 2873

Marktstraße 19 a, 3. St., ist eine freundliche Wohnung v. 4 Zimmern mit Zubehör per sofort zu vermieten. 2369

Moritzstraße 41 (Mittelbau) ist eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 7138

Moritzstraße 64 (Neubau) elegante Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, zu vermieten. 4604

Neugasse, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller für gleich oder später zu verm. Näh. Neugasse 24, im Laden. 7156

Nicolasstraße 27 ist eine Wohnung v. 4 Z. u. Zubehör a. gl. od. spät. z. vm. 24702

Oraienstraße 14 sind 4 schöne Zimmer nebst Zubehör an eine kleinere Familie sofort billig zu vermieten. 6298

Oraienstraße 27 ist eine abgeschl. Wohnung, 2. St., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 112

Oraienstraße 37 sind elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, Baderraum, Kohlenzug, Speisekammer, Küche und Zubehör zum 1. April preiswerth zu vermieten. 24601

Philippbergstraße 17/19 sind schöne freundl. Wohnungen, 4 Zimmer mit reichl. Zubehör, per 1. April zu verm. 111

Oraienstraße 37, Part., ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Baderraum, Kohlenzug und allem Zubehör preiswerth zu vermieten. 1202

Philippbergstraße 23 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, zu vermieten. 5452

Platterstraße 3 eine neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche, 1 Manf., 2 Keller, per sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. Part. 6594

Querstraße 2 ist die 2. Etage, 4 Zimmer mit großem Balkon, Küche u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 501

Rheinstraße 51 Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, zu vermieten. 1718

Rheinstraße 72, 3. Etage, schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 338

Rheinstraße 83, Part., eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Jahnstraße 17, Part. 891

Rheinstraße 89, Hochpart., 4 schöne Zim. m. Zubeh. p. 1. April. 24417

Ecke der Ring- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Fleischstraße 39, 1 St. h. 1684

Röderstraße 30, Part., 4 Stuben, Küche, Keller, Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 2985

Röderstraße 12 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 5198

Schulberg 19 ist der 1. Stock, bestehend in 4 Zim., K. und Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 4886

Schulberg 21 ist die 2. Etage von 4-5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller u. f. w., in gesunder ruhiger Lage, mit freier Aussicht, auf gleich oder später an ruhige Familie zu vermieten. 3903

Stiftstraße 5, Part., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör zu vermieten. 3894

Waldmühlstraße 25 (Villa) ist die Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung, per 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. h. 797

Waldmühlstraße 30 a (nahe am Walbe) ist die 1. Etage: 4 Zim., mer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten (Einzusehen Vormittags). Näh. daselbst Part. 2332

Walramstraße 13 Wohn., 4 Z. u. Zub., sof. o. 1. Apr. N. Laden. 4613

Wörthstraße 8 Bel-Etage von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3692

Wörthstraße 13 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Bezugs halber sogleich oder später preiswerth zu vermieten. 809

In meinem Neubau **Weinstraße** sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62, 1 St. bei **Ph. Müller**. 1687

Schöne abgeschl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gärtchen dazu, für ruhige Mieter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23951

Wohnung i. c. Villa, 4-6 Zimmer mit Zubehör, Balkon, Garten, billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6296

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 44 3. Etage mit 3 Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 880

Adlerstraße 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten. 6969

Albrechtstraße 3, **Ecke der Nicolasstraße**, sind 1. und 2. Etage, je 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 147

Albrechtstraße 8 3 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör sogleich zu verm. 5096

Albrechtstraße 9

eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 5175

Albrechtstraße 9 eine Wohn. (Worbh.), 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderh. Part. 6890

Albrechtstraße 10, im Seitenbau 1 St., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April (auch später) zu verm. Näh. das. 5468

Albrechtstraße 23 eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche zc. per 15. April oder später zu verm. Näh. Vorderhaus, 2 St. 7036

Albrechtstraße 28 abgeschlossene Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, nebst Mansarde, mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. Näh. durch **Ph. Faber**, Hellmündstraße 54, 1. Etage. 6293

Albrechtstraße 32, 3 Zimmern, Küche u. Zubehör an ruhige Mieter per 1. Juli zu vermieten. 7042

Bahnstraße 16 ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Badezimmer, Mansarde u. Keller, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 10—12 Uhr Vormittags. Näh. 1 St. 2679

Bertramstraße 14 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. r. 4890

Bleichstraße 24 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 7052

Blücherstraße 14 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 310

Blücherstraße 16 freundliche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7044

Blücherstraße 18 schöne gesunde Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Flaschenbier-Keller zu vermieten. 23758

Große Burgstraße 4, dicht bei der Wilhelmstr., ist die 4. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern mit Glasabschluß nebst Küche u. Zub. auf gleich zu verm. Näh. Wilhelmstr. 42a, 3. Et. 6303

Gr. Burgstraße 8, 3 St., eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 1435

Delaspeystraße 6 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 246

Elisabethenstraße 3, Gartenhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 2. Etage. 1189

Faulbrunnstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1053

Frauenstraße 23, Hth., abgechl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 4922

Frauenstraße 26, 3. St., eine schöne Wohnung, 3 gr. Zimmer und Küche, Preis 420 M., zum 15. April od. 1. Mai zu vermieten. 5162

Göthestraße 1, Ecke der Adolfsallee, Part.-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 559

Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Küche und Zubehör, für 475 Mark zu vermieten. Näheres Platterstraße 12, bei **E. Kneisel**. 24591

Selenenstraße 14 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Glasabschluß, zu vermieten. 5983

Selenenstraße 18 ist eine freundliche Wohnung, 3 große Zimmer, Küche und Mansarde, auf 1. Juli zu verm. Näh. 1 Tr. rechts. 7086

Sirischgraben 16, Part., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli, event. auch früher zu vermieten. 6405

Sirischgraben 22 eine Giebelwohnung, 1 gerad. ger. Zim., 2 Kam., Küche und Keller, sofort oder 1. Mai zu verm. Näh. im Laden. 6978

Zahnstraße 12 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern nebst Zubehör u. Garten a. 1. April z. verm. **W. Nocker**, Selenenstr. 10, 1. 24204

Zahnstraße 17 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Rheinstraße 78, 2. 2408

Zahnstraße 19 zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 3697

Zahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im 1. Stock zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 4117

Zahnstraße 46, Huth. Part., 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zub. auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 3424

Zahnstraße 48, nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, eine sch. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, im 2. Stock, vom 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 1. 5505

Kaiser-Friedrich-Ring 12,

im 3. Stock, schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Mansarde Wegzugs halber billig zu vermieten. Näh. daselbst. 1107

Kaiser-Friedrich-Ring 20,

Ecke der Adelhaidstraße, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst reichl. Zubehör und der Neuzeit entspr. ausgestattet, per 1. April, auch früher zu vermieten. Näh. das. o. Kaiser-Friedrich-Ring 18. 593

Kaiser-Friedrich-Ring 23 schöne abgechl. Wohnung, Seitenb., 1 Tr., von 3 Z., Küche u. Zubehör zu verm. Näh. daselbst. 7104

Karlstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 665

Karlstraße 17, 2 St., ich. Wohn., 3 Zim. u. Balkon u. Zub., Wegzugs halber gleich od. sp. z. v. N. b. Eigenth. Schmidt, Rheinstr. 89, 1. 3670

Karlstraße 33, im neuen Hinterhaus, ist eine abgechl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 7123

Kirchgasse 9, Hth., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche zc., an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 5161

Langgasse 31 sind 3 Zimmer mit besonderem Abschluß auf 1. April zu vermieten. 4785

Lehrstraße 3, 1 St. h., ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 4702

Lehrstraße 12, Abh., frdl. Wohnung, 3 Zimmer mit Zub. zu v. 5172

Louisenstraße 12, 3. St., eine elegante Wohnung mit Balkon, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Familie zu verm. 3630

Nicholsberg 6 Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, 1 Stiege hoch, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 6333

Morigstraße sehr schöne elegante Wohnung, 3—4 Zimmer mit 1 oder 2 Mansarden, Küche nebst Zubehör, per gleich oder später billig zu vermieten. Näh. bei **Albert Eitel**, Albrechtstraße 25, 2. 7065

Morigstraße 25, Hinterh. 1 St., 3 Zimmer mit Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 3083

Morigstraße 44, Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör per 1. April anderweit zu vermieten. Näh. das. Part. 1706

Morigstraße 48 ist das Hochpart., 3 Zimmer, Küche zc., p. 1. Oct. cr. anderweit zu verm. Näh. daselbst. 7128

Mühlgasse 13 Hinterhauswohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. Juli zu verm. 7073

Nerostraße 32 ist auf gleich oder 1. October eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, zu vermieten. 456

Neugasse 9, im Neubau, Etage eine elegant hergerichtete Wohnung, aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden bestehend, per 1. April oder später zu vermieten. **A. M. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. 6501

Oranienstraße 33 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör (Hinterhaus). Näh. im Hinterhaus Part. 1460

Philippstraße 2 schöne gef. abgechl. Wohnung, S.-S., 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, Bleiche und Garten, auf sofort zu verm. 114

Philippstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6613

Philippstraße 11 ist in ruhigem feinen Hause eine neu hergerichtete freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine einzelne Dame zu vermieten. 3915

Philippstraße 12, 1. Et. 1., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 6864

Philippstraße 21 Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Keller, billig zu vermieten. 2217

Rheinbahnstraße 4, Hochpart., eine Wohnung, 1 Salon, 2 Zimmer, mit allem Zubehör (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. 6819

Schwalbacherstraße 17 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47. 5152

Schwalbacherstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, 1. St. 7179

Schwalbacherstraße 25 (Neubau), Mittelb. Parterre, eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 2533

Schwalbacherstraße 28 (Alte Seite), Hth., eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. April 1893 zu verm. Näh. Part. 24881

Schwalbacherstraße 57, 1. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April für 480 M. zu vermieten. 605

St. Schwalbacherstraße 13 sind 3 Zimmer u. Küche, sowie 1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Nicholsberg 28, 1. 7087

Stiftstraße 5, 2. drei Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. 602

Stiftstraße 21 Bel-Etage, 3—5 Zim., Küche, 2 Keller, Mansarden zc., per sofort zu vermieten. Näh. Stb. 1 St. 1763

Stiftstraße 24, Gartenhaus, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. zu erfahren im Vorderhaus 1. Et. 546

Tannusstraße 2b ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern, zu vermieten. 2156

Waldmühlstraße 24 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. bei **Maus**. 5482

Waldmühlstraße 13 Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, mit Zubehör, auf 1. April event. früher zu vermieten. Näh. im Laden. 2427

Webergasse 4, Mittelbau, 1 Mansarden-Wohnung, best. aus 3 Zimmern, pr. 1. April z. v. 24762

Webergasse 24 Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4695

Webergasse 50 3 Zimmer, Küche und Zubehör im Vorderh. 1 St. h. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Messerladen. 1025

Weißstraße 10, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 6583

Weißstraße 43 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3417

Zimmermannstraße, nahe d. Dohheimerstraße, sind verschiedene Wohnungen von je 3 Zimmern, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näh. Rheinstraße 52, Part. bei **Heinrich Pütz**. 1416

Zimmermannstraße, Neubau Schön, sind im Vorder- und Hinterbau Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1743

Im Neubau Louis Bauer, Zimmermannstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche nebst Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Römerberg 7. 187

In meinem neuen Hause Zimmermannstraße 3, sind 6 Wohnungen von je 3 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Kellern und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 24, Seitenb. 1 St. 1042

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **E. Schweisguth**, Gärtner, Frankfurterstraße. 824

Wohnung im 1. Stock von drei Zimmern, Küche, Glasabschluß, Mansarde u. sonstigem Zubehör, im Preise von 400 bis 380 M., ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Hellmündstraße 29, im Laden. 6885

Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 5192

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör umzugs halber sofort zu vermieten Morigstraße 4 2013

Eine schöne Parterrewohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Weißstraße 14. 24676
 Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubeh., in gesunder Lage. 6584
 Kristian Moeller, Wiesbadener Ch. 11, Adolphshöhe 1. 4602

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 42, Wdhs., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Vari. r. 7088
 Dohheimerstraße 28, Vari., 2 Zimmer, 2 Cabinets und Keller an eine bis zwei Personen billig zu vermieten. 4594
 Göthestr. 3, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche, Dachkammer und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 5293
 Selenenstraße 19 sind Wohnung. von 2 u. 1 Zimm. mit Zub., sowie große Werkstätte, auch als Lagerraum zu vermieten. Näh. Döhmergasse 19, M. Koch. 6041
 Hermannstraße 9 2 Zimmer, Küche, Keller sof. zu vermieten. 7060
 Humboldtstraße 5, Souverain, 2 große Zimmer u. Küche zum Einstellen von Möbeln, event. als Bureau zu vermieten. Näh. Humboldtstraße 3, Seitenbau. 6406
 Zahnstraße 44 sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern im Vorder- und Hinterhaus auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5214
 Kellerstraße 20 Wohn. mit Abschluß, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 6039
 Lehrstraße 27 Parterrewohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, sofort zu vermieten. 6085
 Nerostraße 13 eine Mansardewohn. (2 Zimm.) a. 1. Apr. zu verm. 4652
 Nerostraße 35 37 eine Wohnung, 1 St., von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1801
 Neugasse 3 sind im Seitenbau 2 Zimmer mit Küche und Zubehör per sofort oder 1. Juli cr. zu vermieten. 6817
 Philippsbergstraße 8 eine schöne eleg. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 6058
 Philippsbergstraße 17/19 abgechl. Wohn., 2 Zimmer, Küche, Keller, zu vermieten. Näh. das. 2 r. 7055
 Rheinstraße 98, 2. Et., sind 2-3 Zimmer mit Balkon und Erker zu vermieten. Näh. daselbst. 6036
 Röderstraße 11, im 1. St., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 7076
 Ede der Röderstraße und Steingasse ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Geladen Röderstraße 21. 590
 Saalgasse 14 ein Logis, 2 bis 3 Zimmer, Küche, sofort, auch später zu vermieten. 7034
 Schulgasse 9 sind 2 Zimmer, Küche, Keller per 1. April zu vermieten. Näh. bei Ew. Zollinger, Mauritiusplatz 3. 1191
 Schwalbacherstraße 45a ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Z., K. auf 1. April 1893 zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 47, Part. 24753
 Stiftstraße 1 Mansarde-Wohnung, 2 Z., Küche, a. gl. zu verm. 6814
 Stiftstraße 21 Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. Seitenb. 1. 2952
 Stiftstraße 22, Frontisp., 2 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 6345
 Walramstr. 32 2 Z. u. Küche mit Glasabschl. (300 Mk.) gl. od. später zu v. Näh. das. 2. r. 2731
 Weßendstr. 5 sind Wohnungen v. 2 u. 3 Zimmern mit Zubeh. u. Balkon a. gl. od. sp. zu v. R. b. W. 777. Herrngartenstr. 17, Laden. 1766

Wohnungen von 1 Zimmer.

Hermannstraße 9 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller auf 1. Mai zu verm. 7061
 Marktstraße 22, Seitenb., 1 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller zc., monatl. 20 Mk., an ruhige Mieter zu vermieten. 5216
 Moritzstraße 32, V., 1 Z., Küche, Keller a. Leute ohne K. zu v. 4591
 Rheinstraße 60, Hinterh. 1 Tr. h., Mansard-Zimmer und Küche auf sogleich oder später an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 1082
 Röderstraße 2 ein Zimmer, Küche und Keller, im 1. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. 7048

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Martstraße 4 geräum. Wohnung m. Waschküche (für Wäscherei) auf 1. April zu vermieten; daselbst 2 Mansarden, Küche u. Schlafzimmer (monatl. 10 Mk.) per sofort. 87
 Edelheidstraße 49 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 6914
 Fleischstraße 15a Bel-Etage, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 8-5 Uhr. 2418
 Diebststraße 27 Mansarde-Wohnung an fl. Familie zu verm. 4386
 Dohheimerstraße 17 kleines Dachlogis zu vermieten. 7102
 Emserstraße 46 ist eine Frontispiz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute per sofort zu vermieten. Näh. No. 44, 1 St. hoch. 1768
 Selenenstraße 21 Frontispiz an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 7023
 Sellmundstraße 49 eine schöne Frontispiz zu vermieten. 7022
 Zahnstraße 26 eine schöne freundliche Mansarden-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 1 St. 7082
 Kirchgasse 8 eine Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 6804
 Neugasse 26 kleine fr. Wohn. sofort zu vermieten. 7046
 Nerostraße 27 Part-Wohnung im Wdhs. auf gl. o. sp. zu verm. 7059
 Rheinstraße 51 ist eine schöne Mansarde-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1241
 Schlachthausstraße 23 eine Wohnung mit Stallung per 1. April oder später zu vermieten. Gebrüder Kahn. 3899

Schulberg 2 ist ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten. 4832
 Schulgasse 5 eine kleine Wohnung sofort zu vermieten. 6584
 Schwalbacherstraße 9 schöne Mansardwohnung auf 1. Mai z. verm. 7081

Möblierte Wohnungen.

Nicolasstraße 22 möblierte Parterre-Wohnung mit Bad und großem Balkon zum 1. April zu vermieten. 4979
 Saunusstraße 13 möbl. Wohnung, m. allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, 9 bis 11 Zimmer, ganz od. getheilt mit od. ohne Pension zu vermieten. 21798
 Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage, Balkon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Mai zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher Nachf., Ede der Friedrich- u. Wilhelmstraße. 6595
 Möblierte Villa Sonnenbergerstraße 40, 2 Salons, 10 Zimmer, Küche zc., mit allem Zubehör zu vermieten. Einzusehen Vormittags 11-1 Uhr. Anstun im Hause oder in No. 37, Hinterb. 2409

Möblierte Zimmer.

Edelheidstraße 18, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 1772
 Edelheidstraße 57, 1. Et., 1-2 schön möbl. Zimmer auf 1. April preiswerth zu vermieten. Näh. Part. 4800
 Edelheidstraße 65 ein Part.-Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 1694
 Albrechtstraße 21, 2, nahe Adolphsallee, möbl. Zim. sofort u. später abzugeben. 5745
 Albrechtstraße 28, 2 Tr. L., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. Daselbst eine schöne Mansarde mit und ohne Möbel zu verm. 6892
 Albrechtstraße 32, Parterre, ein hübsch möbliertes Zimmer zu verm. 6814
 Bahnhofsstraße 5, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24038
 Casteckstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1 St. 21855
 Emserstraße 4a, Part., ist per 1. April ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4898
 Frankensstraße 28, 2 St., möbl. Z. mit u. ohne Pens. z. verm. 2801
 Friedrichstraße 10, Hth. 1 St., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 6872
 Goldgasse 2a, 2 St. L., möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu verm. 4977
 Goldgasse 17, 1, fein möbl. Zimmer mit Frühst. (monatl. 25 Mk.) zu vermieten. 6160
 Göthestr. 3e, 1 r., zwei möblierte Zimmer, ineinandergehend, auf gleich zu vermieten. 6958
 Garingstraße 6, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3275
 Sellmundstraße 30, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 4607
 Sellmundstraße 47, 1 St., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6900
 Sellmundstraße 48, Part., ist ein gut möbliertes Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten. 4926
 Zahnstraße 20, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 6108
 Zahnstraße 25, 3 L., zwei schöne möblierte Zimmer mit separ. Eingang (Wohn- und Schlafzimmer mit 1 auch 2 Betten) zu vermieten. 3884
 Kapellenstraße 8, Villa Siesta, f. möbl. Z. mit Balk. u. Garten pr. z. verm. 4143
 Kirchgasse 3 möblierte Zimmer zu vermieten. 5287
 Langgasse 2 ein fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 3324
 Lehrstraße 33 möbl. sep. Parterrezimmer zu v. Näh. P. 6896
 Louisenstraße 2, zu verm. N. Rest. Bürgerbräu. 3610
 Louisenstraße 5, Gartenhaus 3. St. r., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer auf 1. April billig zu vermieten. 5383
 Louisenstraße 14, Hth. 3 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3364
 Louisenstraße 36, Ede Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 1775
 Mainzerstraße 24 möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 16017
 Mainzerstraße 44, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 23477
 Nerostraße 23, 2 L., gut möbl. Zimmer an eine anständige Dame zu vermieten. 6671
 Nicolasstraße 16 möblierte Zimmer zu vermieten. 5815
 Philippsbergstr. 4, Part., 2 fein möbl. Z. mit od. o. Pens. sof. auch geth. 1777
 Philippsbergstraße 33, 2 Tr., sind 2-3 gut möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 5744
 Schulberg 13, Bel-Etage, ein schön möbliertes Zimmer auf 1. April an einen anständigen Herrn zu vermieten. 4969
 Schwalbacherstraße 5, 1 St. h., schön möbl. Zimmer zu verm. 20953
 Schwalbacherstraße 65 einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 6308
 Stiftstraße 14, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 1778
 Walramstraße 6, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1780
 Wellrichstraße 1 gut möbl. oder unmöbl. Zimmer zu verm. 6011
 Wellrichstraße 22, 3. St. L., möbl. Z. an anst. Herrn o. Fr. sof. 4348
 Wörthstraße 18, 1, möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 5715
 Wörthstraße 20, Part., ist ein freundl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 6876
 In feinsten Lage der Wilhelmstraße sind 3 eleg. Zimmer (Balkon), Bel-Etage, nach Wahl des Miethers möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17818
 In einem f. Hause, gesunde Lage, ist ein hochf. möbl. Salon und Schlafzimmer an eine ältere ruh. Dame zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklieb, Nerostraße 2 2821

Salon und Schlafzimmer, fein möblirt, billig zu vermieten
Oranienstraße 8, 1, Nähe der Rheinstraße. 24221

Einfach möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten
Feldstraße 15, Vorderh. 2 St. h. 21612

Ein möbl. Zimmer zu verm. (Blumenfreunden zu empfehlen.) 6149
Gärtnerei **Schneider**, Berl. Starckstraße.

Möbl. Zimmer zu vermieten bei **J. Hecker**, Lahnstraße 1 a. 1751

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Oranienstraße 8, 1. 24220

Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer, auf Wunsch mit 2
Betten, ist mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh.
Weurigstraße 33, Vorderh. Bari. 4508

Barikstraße 27 eine möblirte Mansarde zu vermieten. 6893

Sedanstraße 4, Part., ist eine große heizbare möblirte Mansarde
zu vermieten. 4893

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstr. 57 an Dame od. Herrn 2 unmöbl. schöne
Zimmer, auch Küche, zu verm. 6042

Göthestraße 36, Part., ein leeres Zimmer zu vermieten. 6672

Selenenstraße 4, 2. Et., sind 2 Zimmer mit oder ohne Mansarde auf
1. April zu vermieten. 410

Morigstraße ein feineres unmöbl. Zimmer, Bel-Etage, sofort zu
vermieten. Näh. bei **Alb. Eitel**, Albrechtstraße 25. 2768

Nerostraße 18 ein l. Zimmer u. d. Garten zu vermieten. Näheres
im Laden. 6367

Platterstraße 42 ein Zimmer zu vermieten. 5476

Schlichterstraße 16, Part., sind ein oder zwei leere Zimmer auf
1. April zu vermieten. 4194

Schwalbacherstraße 31, Vorderh. 1 r., 1 Zimmer mit oder ohne
Mansarde nur an einzelne ruhige Dame zu vermieten. 4617

Lannusstraße 47 ist e. helles großes Parier-Zimmer im Hinterhaus
zu vermieten. 6199

Ein Zimmer sofort zu vermieten Ludwigstraße 10. 7123

Albrechtstraße 34 ist eine kleine Mansarde zu vermieten. 6291

Albrechtstraße 42 zwei schöne Mansarden auf 1. Juli zu vermieten.
Näh. Part. r. 7039

Bliesstraße 15 gr. heizb. Mansarde zu verm. Näh. Part. r. 5256

Glendwegengasse 3 leere fl. Mansarde zu vermieten. 7090

Faulbrunnenstraße 12 gr. Mansarde zu vermieten. 5720

Frankenstraße 8 eine Mansarde an eine ruhige Person zu verm. 4659

Göthestraße 1 f Mansarde an ein anst. Mädchen zu vermieten. 5766

Selenenstraße 9 leere Mansarde auf 1. Mai zu vermieten. 7088

Barikstraße 27 großes unmöbl. Frontispizimmer zu verm. 6057

Kirchgasse 23 große Mansarde an eine einzel. Person zu verm. 6294

Oranienstraße 36 ist ein Dachzimmer an eine einzelne Person zu ver-
mieten. Näh. Oth. Bari. 6064

Wassmühlstraße 19 schöne heizbare Mansarde auf gleich oder
zu vermieten. 20604

Walramstraße 19 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten, Näh.
im Laden. 4889

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adelheidstraße 60 a Stall für zwei oder vier Pferde und Remise
nebst Mansarde zu vermieten. 1784

Ein Stall (für ein Pferd) mit großem Futterraum auf 1. April zu ver-
mieten. Näh. Hochstraße 26. 978

Jahnstraße 46 ist ein großer Keller mit separatem Eingang, sehr
geeignet für ein Flaschenweingeschäft, sofort zu vermieten. Näh.
dabei. 3425

Morigstraße 32 Weinkeller zu vermieten. 1786

Morigstraße 64 ein großer Keller per sofort auch später zu verm. 28474

Trod. hell. großer Keller zu vermieten Adelheidstraße 10. Oth. 4185

Weinkeller, 35-40 Stück haltend, zu vermieten Kirchgasse 50. 3178

Weinkeller, circa 35 Stück lagernd, zu vermieten
Oranienstraße 14. 19945

Weinkeller zu vermieten Weirigstraße 46. 1787

(Fortsetzung s. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Am Fuße des Karmel.

(8. Fortsetzung.)

Roman von Christian Weikard.

(Nachdruck verboten.)

Wo das zum Kloster gehörende Gebiet begann, lief der Weg
unter einem gemauerten Bogen hindurch, dessen Höhe ein in Stein
gemeißeltes Relief krönte, eine Episode aus der Lebensgeschichte
Christi darstellend. Solcher Steinbogen mußte man eine ganze
Anzahl passiren, bis die Höhe des Berges erreicht wurde, und bei
jedem von ihnen beteten die Wallfahrer, um sich zum Eintritt in
die Klosterkirche vorzubereiten.

Hier blieb auch Frau Christel ermüdet stehen und lehnte eine
Schulter an den Steinbogen. Träumerisch blickte sie aufs Meer
hinaus, und während ihr Auge auf der in der strahlenden Be-
leuchtung des Siedens stimmernden Fläche ruhte, erfüllte eine un-
endliche Sehnsucht ihr Herz. Es war ein richtiges Heimwehgefühl,
wenn auch weniger nach ihrem schönen fernen Vaterland, als
nach einem beglückten Dasein, wie sie es dort in ihrer Jugend
erträumt hatte.

„Das Reich Gottes wollen sie begründen helfen,“ küßte sie
sie, während ihre Augen sich langsam mit Thränen füllten, „und
vermögen nicht einmal einer armen Menschenseele den Frieden zu
geben. O allgütiger Vater, für mein Leben gilt Alles gleich,
aber meinen Kindern laß mehr Licht fallen auf ihren Pfad!“

Sie wendete sich langsam ab, nach ihren Töchtern zu sehen.
Die kleine Martha war beim Blumensuchen weit vorausgelaufen
und sprang der Schwester, die sie haschen wollte, neidend fort.
Das anmuthige Bild entzückte die Mutter derart, daß sie inmitten
ihrer trüben Stimmung plötzlich wieder lächelte. Wie echt mädchen-
haft-natürlich sich Beate bewegte! Ihr Ebenbild nannten sie die
Beute. Während sie sich soeben zu der eingeholten
kleinen niederbog und das hellbeleuchtete Profil zeigte, erschien
in dem Nahmen des nächsten Steinbogens die Gestalt eines
Mönchs. Gemessenen Schrittes kam er näher, ein großer, hagerer
Mann mit etwas vorgebengtem Oberkörper. Er blieb bei den
Mädchen stehen, reichte Beate die Hand und strich der Kleinen
über das Köpfchen. Martha sagte wohl, dort sei die Mutter,
benn er erhob den Blick nach dem letzten Steinbogen, nickte den
Kindern noch einmal zu und ging eiliger als vorher zu Thal.
Mit einem „Gedobes sei Jesus Christmal“ durchschritt er hastig

das Thor, an dem Frau Christel lehnte. Diese blickte ihm über-
rascht nach. Diese Stimme — aber nein, sie war noch verwirrt,
ihre Gedanken von vorher, die unerwartete Erscheinung des Mönchs
— „Laßt uns umkehren!“ rief sie ihren Töchtern zu.

Es war in der That Zeit, nach Hause zu gehen, die Stein-
eichen am Bergabhang warfen bereits ihre Schatten bis an die
ersten Häuser der Kolonie, und die kleine Martha war so müde,
daß sie die gepflückten Blumen der Mutter zu tragen gab, damit
sie sich von dieser und ihrer Schwester zugleich führen lassen
konnte. Der Weg war zwar eigentlich zu schmal hierfür, Frau
Christel mußte am äußersten Rand der steilen Böschung gehen,
und einmal fragte das Kind: „Hast Du Angst vor dem Hinunter-
fallen, oder wirst Du wieder krank? Deine Hand zittert so.“

Auf der Jahnstraße unten standen Altenbrunn und der Müller
im Gespräch mit einem fremden Herrn, den sie augenscheinlich
über die Ausdehnung des von den Templern gekauften Terrains
belehrt, denn sie deuteten nach verschiedenen Richtungen in die
Ferne. Der Fremde, ein jüngerer Mann, trug einen leichten
grauen Anzug und einen schwarzen Schlapphut. Als Altenbrunn
die Seinen bemerkte und ihn auf die Näherkommenden aufmerk-
sam machte, lächelte der Unbekannte sichlich erfreut und ging mit
seinen Begleitern langsam den Spaziergängerinnen entgegen.

„Das ist am Ende gar der Architekt, der den Brief ge-
schrieben hat,“ raunte Beate ihrer Mutter zu. Da zog auch schon
der Fremde den Hut, und Altenbrunn sagte freundlicher als sonst:
„Das trifft sich ja gut. Herr v. Brühl ist angekommen und hat
uns gleich mit seinem Onkel besucht. Meine Frau und meine
Töchter,“ setzte er vorstellend hinzu.

Der Ankömmling reichte den Dreien die Hand, sprach einige
artige Worte und wendete sich dann an Frau Christel: „Viele
herzliche Grüße habe ich Ihnen zu überbringen von Ihrem Herrn
Vater und von zahlreichen Freunden und Bekannten. Wenn ich
nur keinen auszuriichten vergesse! — Nun, auf die vielen Namen
darf ich mich wohl erst besinnen.“

„Gewiß,“ lächelte Christel. Das frische Wesen des jungen
Mannes gefiel ihr, obgleich sie, seit Jahren jedes geselligen Ver-

lehres entbehrend, nicht sogleich auf seinen Plauderton einzugehen vermochte.

„Mein Gepäck liegt noch in Akfa auf der Douane,“ fuhr er fort, „so kann ich Ihnen die Bilder Ihrer Großeltern, die mir Ihr Herr Vater für Sie mitgab, erst morgen mitbringen.“

„Ich freue mich herzlich darauf,“ versicherte sie. „Die Großeltern bekommen den Ehrenplatz über dem Sopha.“

„Da hängen aber doch die Apostelbilder,“ erinnerte Beate.

Der Architekt wendete sich nach dem jungen Mädchen um, dessen Erscheinung sein Künstlerauge sogleich festgestellt hatte, und suchte ein Gespräch anzuknüpfen.

„Sie haben hier ein Stückchen Deutschland nach Palästina gezaubert,“ sagte er. So heimathlich habe ich mir's gar nicht vorgestellt. Nur die Umgebung erinnert an die Fremde, aber zugleich auch an eine großartige Vergangenheit. Dort drüben das vielgenannte Akfa, hier rechts Haifa, das alte Caipha, hinter uns der Karmel. Was geschah eigentlich auf dem Karmel? mir dämmert so etwas —“

Beate's entsetzte Blicke ließen ihn schweigen. Erst wußte er gar nicht, was sie hatte, als sie aber tiefersüß sagte: „Der Prophet Elias lebte und wirkte hier,“ da wußte er's. Nichtsdestoweniger blieb er bei dem Gegenstande und antwortete: „Ganz recht, der Prophet Elias, der am — wie heißt doch gleich der Bach? — die Baalspaffen tödtete. Ganz unbewandert bin ich doch nicht in der biblischen Geschichte, wie Sie sehen. Wenn man bedenkt, daß ich seit meiner Konfirmation, seit zehn oder zwölf Jahren also —“

„Keine Bibel in der Hand hatte,“ wollte er sagen, aber sein Onkel fiel ihm ganz unvermittelt mit der Frage ins Wort, wie man denn in Akfa drüben über die deutsche Kolonie denke. Fast unwillig wegen der Unterbrechung antwortete der Architekt mit einem „Das weiß ich selbst noch nicht“, und wollte das Gespräch mit Beate fortsetzen; die hatte aber die Gelegenheit benutzt, von seiner Seite wegzukommen, indem sie mit ihrem Schwesterchen vorausging.

Da nun doch einmal von Akfa die Rede gewesen, erzählte er Frau Christel von seinem dortigen Freunde. Ich lernte den Paschasohn in Deutschland kennen und habe mein Versprechen, ihn in seiner Heimath zu besuchen, nun wirklich ausgeführt. Ein ganz eigenartiger Mensch, voller Zukunftspläne und Reformideen, von denen er noch nichts verwirklicht hat.“

„Sie werden aber doch hier in Haifa wohnen?“

„Selbstredend, sofern — werden wir uns denn vertragen, Onkel?“

„Wirst schon pariren müssen,“ erwiderte der Müller. „Ich muß doch den Gerhard wieder zähmen,“ fügte er zu, dem Altenbrunn'schen Ehepaar gewendet, hinzu, „er scheint mir im Kriege etwas verwildert zu sein.“

Gerhard rechte seine schlankte Gestalt aus ihrer nachlässigen Haltung zu ihrer vollen Höhe auf und sah mit gutmüthigem Spott auf den wohl um einen Kopf kleineren Onkel herab.

Die harmlose Neckerei entlockte sogar Altenbrunn ein Lächeln, und die Leute, welche die Vorübergehenden von den Fenstern oder den Vorgärten aus beobachteten, wunderten sich daß. Denn der Aufwüchling war doch Der, der den bösen Brief geschrieben hatte, wie man bereits wußte. „Das ist nur, weil er ein reicher Mann ist,“ meinte ein Anhänger Hoffmann's, und seine Frau ergänzte: „Und hübsch ist er auch; was gilt's, der soll die Beate heirathen!“

„Die beiden Bilder werde ich Ihnen also morgen bringen,“ sagte Gerhard zu Frau Christel, als er sich mit seinem Onkel verabschiedete.

„Dürfen wir Sie bitten, bei dieser Gelegenheit zum einfachen Abendbrod bei uns zu bleiben?“

Sie wußte nicht, wo sie den Muth zu der Einladung hergenommen, und blickte ängstlich zu ihrem Manne auf. Der sprach aber merkwürdiger Weise die gleiche Bitte aus.

Gerhard lehnte dankend ab. „Ein anderes Mal von Herzen gern, morgen indessen kommt mein Freund mit meinem Gepäck von Akfa, und da muß ich diesem den Abend widmen.“

„Bringen Sie ihn doch mit, wir freuen uns darauf,“ sagte Altenbrunn zum höchsten Erstaunen seiner Frau.

„Darf ich? — Dann sage ich für uns Beide zu, denn mein Freund dürft geradezu nach dem Verkehr mit Europäern, und die deutsche Gemüthlichkeit hat es ihm ganz besonders angethan.“

Man trennte sich und nachdem fragte Gerhard seinen Onkel: „Wo nur die hübsche Tochter hingerathen sein mag? Ich dachte immer, sie lasse sich noch einmal sehen.“

„Wird sich hüten,“ lachte der Müller. „Gast Du denn nicht gemerkt, daß ich Euer Gespräch unterbrochen habe, damit Du Dich nicht noch mehr blamirst?“

„Ich hätte mich blamirt? Wieso?“

„Mit Deiner Unwissenheit natürlich. Das junge Mädchen begreift einfach nicht, daß ein Christ an den Propheten Elias erinnert werden muß und sich auf den Namen des Baches Kison vergeblich besinnt. Hättest nur so fortfahren sollen.“

Gerhard pffif leise vor sich hin und sagte ernst: „So sind also die jungen Damen hier! Dann freilich —!“

7.

Die Meldung von Gerhard's bevorstehendem Besuch rüttelte Ali aus seinem Trübsinn auf, der ihn nach der Hochzeit nur zu bald wieder befallen hatte. Er wohnte mit seiner jungen Frau im Konak, da Dschelila nicht auf ihr gutes Recht verzichten wollte, den Neuvermählten eine Beschützerin zu sein. Sie hatte nach Landesbrauch die Ehe gestiftet; daß diese auch eine glückliche sei, war nun ihre erste Sorge. Mehr als je war Reschid-Pascha eine Null in seinem eigenen Hause, was den alten Herrn freilich nicht verdroß.

Anfangs lebten die jungen Ehegatten auch wirklich glücklich. Dem Feuer, das sie entzündet und geschürt, wußte Dschelila immer wieder neue Nahrung zuzuführen, sei es durch glühende Sinnenreize, oder mittels unermüdlicher Anstrengungen in der Erziehung ihrer Schwiegertochter zum Idol ihres Sohnes.

Dennoch gelang es den beiden Frauen nicht, die Ernüchterung abzuwenden, die Ali's kurzem Liebesrausch folgte. Daß Mischa noch ein halbes Kind und keineswegs so schön war, wie er sie sich nach der Beschreibung seiner Mutter vorgestellt hatte, empfand der Paschasohn weniger schmerzlich; aber ihre Unwissenheit, ihre grenzenlose Unwissenheit! Lesen und Schreiben hatte man ihr im Frauengemach ihres Elternhauses nothdürftig beigebracht, auch einige Lieder wußte sie auswendig, aber das Verständniß der Zeitverhältnisse, in denen sie lebte, fehlte ihr gänzlich. Als Ali eines Tages mit seiner Mutter über den deutsch-französischen Krieg sprach, da schlang Mischa ihre Arme um den Hals ihres Gatten und jammerte: „Dich lasse ich aber nicht gehen, wenn der Großkultan die Gläubigen zu den Waffen ruft, um seine europäischen Vasallen zur Ruhe zu zwingen.“

Einmal hatte Ali den Versuch gewagt, Mischa's Vater für das zu interessieren, was ihn so sehr bewegte. Der Damaszener ließ ihm Scherbet und eine Wasserpfeife vorsehen und hörte gelassen an, wie der junge Mann glühend seine Weltverbesserungspläne entwickelte. Dann klopfte er ihm auf die Schulter und erklärte: „Ich bin ein reicher Mann, mein Sohn, und der Geiz ist mir verhaßt. Findest Du Vergnügen an einem schönen Garten, wünschst Du Dir edle Pferde, oder kann ich Dir mit einer hübschen Sklavin eine Freude machen, für den Garten meiner Mischa ist mir nichts zu theuer. Was Du mir da aber von Fabriks-, Schul- und Eisenbahnbauten vorredest, das ist — nimm mir den Ausdruck nicht übel! — Unsinn; ich habe wenigstens keinen Pfaster dafür übrig.“

„Nimm doch die Dinge, die er Dir anbietet,“ rieth ihm seine Mutter. „Was Dir nicht gefällt, kannst Du ja verkaufen, und das Geld verwendest Du nach Belieben, und eine schöne Odaliske ist allein schon ein Vermögen werth.“

„So handelt Ali-Effendi nicht,“ entgegnete dieser. Wie blind mußte ihn seine Mutter lieben, daß sie ihm solche Rathschläge gab!

Da seinen Bestrebungen sich von allen Seiten unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenstellten, trat in Ali's Charakter mehr und mehr der vom Vater ererbte Zug orientalischer Stumpfheit hervor. Wie der Pascha, so verträumte auch er in dessen Landhaus ganze Tage beim Tschibukrauchen, oder er saß in dem verwaorsten Garten und starrte das von einem blinden Esel in Bewegung gesetzte Schöpfrad an, welches das Badebassin mit stets frischem Zisternwasser versorgte. Endlich entriß ihn Gerhard's Ankunft seiner Lethargie.

(Fortsetzung folgt.)

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, **Langgasse 27.** Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Geschäftsklokale etc.

Mehlgerei in guter Lage billig zu vermieten. Näh. Druckerei **Roth**, Schwanstraße 25. 6020

Der Laden (jetziger Inhaber **L. Strauss**) ist per 1. April zu vermieten.

Hotel „Zum Adler“,
Langgasse 32. 1493

In der oberen **Adelshaidstraße** rechts ist ein Lagerplatz für Kohlenhändler oder Maurer u. dergl. billig zu vermieten. Näh. **Wöhrlingstraße 6 b. C. Heilhecker.** 7098

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Gumboldtstraße 7 und **9** hohelegante Wohnung, von 8 und 6 Zimmern mit je 2 großen Balkons und reichlichem Zubehör. Näh. daf. 5424

Villa Kapellenstraße 79, sei. Höhenl., a. Walde, 8 Z., Balk., Garr., Bleichpl., Stall. preisw. zu verm. **Wilhelmstr. 42a. Wegner.** 6812

Stranienstraße 22 ist die 2. Etage von 8 großen Zimmern und reichl. Zubehör für 1400 Mk. zu vermieten. Auch wird die Etage getheilt abgegeben. Näh. im Laden dafelbst. 5799

Rheinbahnstraße 5 eine geräumige elegante Herrschaftswohnung in 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern mit Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Barriere. 7184

Rheinstraße 79 Barriere-Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, ganz oder auch getheilt in 2 Wohnungen à 4 Zimmer, per 1. April zu vermieten. 8290

Wohnungen von 7 Zimmern.

Friedrichstraße 5, 1, nächst dem Kurpark, elegante Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Maniarde, zum 1. Mai zu vermieten. Näh. **Kapellenstraße 4a, Part. 1.** 6987

Für Aerzte, Rechtsanwälte oder Pension sehr geeignete feine Wohnung in der vorherigen **Taunusstraße**, enthält sieben große schöne Zimm., Badz. und reichl. Zubehör, per 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei 5392
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Göthestraße 10 herrschaftlich ausgestattete Wohnungen, 6 Zimmer Bad, Balkon, Zubehör, zu vermieten. 4132

Rheinstraße 20, Bel-Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. **Stb. Part.** 4817

Rheinstraße 66, Part., 1 Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu verm. Näh. auf dem Bureau des Justizrath **Dr. Siebert**, Adolphsallee 5. 1703

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 427

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergeschoß, 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 4108

Wilhelmsplatz 8 ist die Barriere-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. **Wilhelmsplatz 7, 2.** 1578

Wohnungen von 5 Zimmern.

Franfurterstraße 2 ist eine Wohnung von 5 Zimmern zu verm. 7281

Göthestraße 5 1. und 2. Etage, je 5 Zimmer, für 1. Juli oder früher zu vermieten. 6881

Göthestraße 36, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und reichliches Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Dranienstraße 24, Part.** 7064

Jahnstraße 42, Neubau, sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24864

Villa Kapellenstraße 79, gesund. Höhenl., a. Walde, 5-8 Zim., Balk., n. Garr. preisw. zu v. Näh. **Wilhelmstraße 42a, b. Wegner.** 815

Karlstraße 25, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, Balkon vorn und hinten, mit Gartenbenutzung, auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 3, im Laden.** 4109

Louisenstraße 3, nahe der Wilhelmstraße u. Aussicht, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Manjarden, 2 Balkons und Gartenbenutzung, zu vermieten. Näh. dafelbst. 5621

Mainzerstraße 16, Hochpart., 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör pro April zu vermieten. Näheres dafelbst im 1. Stock. 23515

Moritzstraße 44, 2. St., bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 5594

Villa Nerobergstraße 16

Wegzugs halber sehr schöne Wohnung, 5 Zimmer, Badezimmer, zwei Manjarden, herrliche Lage, sofort oder per 1. Juli a. c. zum Preise von 1800 Mk. zu vermieten. Näh. Bel-Etage bei **Frise** oder in der Agentur **Glücklich.**

Stiftstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 7118

Landhaus-Wohnung in schöner Lage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, mit großem Garten, ev. mit Garten, v. sofort zu vermieten. Preis Mk. 850. Näh. **Dogheimerstr. 11, P.** 6214

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelshaidstraße 36, Hochpart., eine sehr schöne Wohnung, 4 Zimmer, mit gr. Balkon u. Vorgart. u. schön. Zubeh., für j. 800 Mk. 5551

Adolphstraße 5, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Manjarden auf gleich oder 1. April zu vermieten. 956

Abrechtstraße schöne Wohnung, 4 Zimmer, Zubehör, für 750 Mk. per 1. Mai oder Juni zu verm. **Küch.** **Dogheimerstraße 30 a.** 6867

Bismarck-Ring 1 (zwischen Bleich- und Frankfurterstraße), 2 Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör. Näh. dafelbst. 5480

Göthestraße 1f 4 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör sofort zu verm. 6320

Karlstraße 25 Barriere-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung, auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 3, im Laden.** 4108

Moritzstraße 62 eine Barriere-Wohnung der Neuzeit, 4 Zimmer, reichliches Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. 22891

Philippstraße 35, reizende Lage, 4 Zimmer, Küche, 2 Manjarden, 2 Keller, Garten und Bleiche zu vermieten. Näh. daf. Part. r. 6529

Philippstraße 43 u. 45

ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekam. u. Gartenbenutzung, auf sofort oder 1. April zu verm. Näh. **Philippstraße 20, P. 1.** 2814

Ede der Röder- und Nerostraße 46 ist die Wohnung in 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden u. f. w. Abreise halber auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. dafelbst. 22890

Louis Kimmel.

Villa Walfmühlstraße 27 ist eine Vierzimmer-Wohnung mit Balkon, Garten, auf gleich oder später zu vermieten. 2999
Westendstraße 16 (Eckhaus) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und allem Zubehör sofort zu verm. Näh. im Hause. 4601

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten, Näh. Vorderh. B. 2297
Feldstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April vermieten. 519

Göthestraße 1 c hochelegante neue Wohnung v. 3-4 großen hellen Zimmern, Balkon mit schöner Aussicht, großer Küche mit Kalt- und Warmwasser-Einrichtung, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller zc. sofort oder 1. Juli an ruhige Miether zu vermieten. Preis 800-900 M. Näh. daselbst im Laden. 3372

Göthestraße 38 freundliche Parterrewohnung von 3 Zimmern u. a. Zubehör auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 6601
Kellerstraße 11, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, Closets im Glasabschluss, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, beim Spengler Sauter. 1707

Kirchgasse 9 schöne abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April, event. früher zu vermieten. 280

Kirchgasse 42 ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7217

Gde Kirchgasse, Al. Schwalbacherstraße 3, ist eine Parterrewohnung von 3 oder 4 Z., Küche, Keller sofort preiswürdig zu vermieten.

Westendstraße 15 f. Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör und etwas Gemüsegarten auf Juli oder October zu vermieten. Näh. Dellmundstraße 62, 1. oder Dumoldstraße 3. 6489

Wörthstraße 1 Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, zu vermieten. 3727
Wörthstraße 1, Part., elegante Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Preis 500 M. 6387

Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. Moonstraße 5, Part. 7069

Wohnungen von 2 Zimmern.

Al. Schwalbacherstraße 8 2 gr. helle Zimmer (unmöblirt), mit oder ohne Küche. 5450

Zwei Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern zu vermieten. Näheres Kirchgasse 28. 6700

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 47 ein großes Zimmer mit Keller a. 1. Mai zu vm. 7234
Nerostraße 10 Manjardwohnung, 1 Zimmer und Küche, Verhältnisse halber für 145 M. auf gleich zu vermieten. 7237

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Emserstraße 6 II. Gartenwohnung an kinderlose Leute zu verm. 7068
Platterstraße 38 eine schöne Dachwohnung zu vermieten. 7232
Saalgasse 3 eine II. Wohnung auf 1. Mai zu vermieten. 7111

In dem Neubau (gegenüber dem Sanatorium) Victoriastraße 15 sind zwei hochherrschastliche Wohnungen zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5950

→ Eine kleine Dachwohnung, Preis 200 M., eine Werkstätte, Preis 120 M., ein großer Keller, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, Preis 150 M., zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, Part. 6386

Auswärts gelegene Wohnungen.

Biebrich, Schiersteiner Chaussee 29 Bel-Etage von 4-5 Zimmern, 2 Balkons, Küche und Zubehör, event. Stallung u. Remise, Eintritt in den Garten, herrliche Aussicht auf Rhein und Taunus, zu vermieten.

Stville. Eine Wohnung, 4 große Zimmer, Küche zc., mit schöner großer Veranda, ist per 1. März zu verm. Näh. bei Ferdinand Kremer, Stville. 1591

Möblirte Wohnungen.

Adelheidstraße 36, Hoch-Parterre, eine sehr schöne Wohnung, 2 bis 4 Zimmer, gr. Balk. u. Vorgarten, elegant möblirt (Dtl.-Schreibstisch), mit o. ohne einger. Küche, im Ganzen an kinderl. Herrsch. o. theilw. ganz abgeschl. - an ein bis zwei f. Herren preisw. zu verm. 7199

Weisbergstraße 5 gut möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer zu verm. 5438

Apellenstraße 4a, Part. 1., elegant möblirte Wohnung, drei Zimmer, Balkon, Küche, Manjard, zu vermieten. 6986
Waingerstraße 24, Landhaus, ist die möbl. Bel-Etage von 5 Zimmern sofort, im Hochparterre 1 Salon u. 2 Z. zum 1. Mai zu verm. 7297
Ob. Rheinstraße, in sein. Hause, herrschastl. möbl. Wohnung, 7 Zimmer, gr. Balkon, Badz., Küche, Speisek., Manj., Keller, wegen Abreise der Herrschaft per 1. Mai oder später zu vermieten. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6492
Taunusstraße 43 fein möblirte Wohnung, 1. Etage, zu verm. 5022

Wilhelmstraße 8, Part.,

elegant u. bequem eingerichteter großer Salon, zwei Schlafzimmer, Küche nebst Zubehör, außerordentlich billig. Einfahrt am Hause. 5859

→ Eine feine möbl. Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche (compl. eingerichtet), ist sehr preiswürdig per sofort zu vermieten. Die Lage ist eine sehr schöne und in der Nähe des Kochbrunnens zc. Näh. b. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 5249

In e. Villa, Höhenlage, 2-4 Z., Küche, eleg. möbl., billig z. verm. Näh. Tagbl.-Verlag. 6297

Möblirte Zimmer.

Adlerstraße 13, Hh. Part. r., ein möblirtes Zimmer an einen Herrn preiswürdig zu vermieten.

Adolphstraße 5, Seitenb. r., 1. Et. r., ist ein freundliches möblirtes Zimmer zu vermieten. 4160

Albrechtstraße 34, 1 St. 1., möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 6978
Bertramstraße 12, 2 St. 1., ist ein schönes möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer, auch getheilt, preisw. zu vermieten. 4534

Bleichstraße 3, 1. möbl. Zimmer gleich oder per April zu verm. 6388
Bleichstraße 7, 1. Et. r., ein f. möblirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 6257

Bleichstraße 8 möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 6828
Caselstraße 6, 1 L., sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 6418

Caselstraße 6, 3 Tr. 1., schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu verm. 6324
Dohheimerstraße 18, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6714

Dohheimerstraße 26, 1. Et. 1., fremdbl. möbl. Zimmer zu verm. 6714
Elisabethenstraße 14 möbl. Part.-Zimmer (nach dem Garten zu), neben Badezim. u. Closet, besonderer Glasabschluss, besonderer Eingang. 5667

Emserstraße 19 m. Zimmer m. B. monatl. 50, 60 u. 70 M. z. v. 6310
→ Faulbrunnstraße 12, 2 L., gut möbl. Zimmer (feine Lage) mit oder ohne Pension preisw. zu verm. 6152

Frankenstraße 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16
Frankenstraße 5, 1. bei Dienl. 5571

Frankenstraße 10, 3 St., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 6307
Frankenstraße 19, 3 Tr., ein schön möbl. Zimmer, event. mit Klavierbenutzung, preiswürdig zu vermieten. 7105

Friedrichstraße 46, Hinterh. 2, frbl. möbl. Zimmer zu verm. 5935
Geisbergstraße 20, Part., sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. Hh. 1 St. 1., erhalten ein oder zwei Herren einj. möbl. Zimmer. 6917

Helenenstraße 26, zwei Herren einj. möbl. Zimmer Hermannstraße 2, 2 St., möbl. Zim. mit od. ohne Penj. zu vm. 3901

Hermannstraße 26, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7132
Hirschgraben 18 a, 1 St., möbl. Zimmer mit Kost z. vermieten. 6119

Hirschgraben 24 gut möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 6125
Jahnstraße 19, Hh. Frontz., erh. ein bess. Arbeiter einj. möbl. Zim. 6779

Jahnstraße 26, 1 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6779
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., ein schön möbl. Zimmer, separat. Eingang, an einen anständigen Herrn zu vermieten. 6716

Karlstraße 7 schönes möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 6917
Karlstraße 23, Part., ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, per April zu verm. 4850

Karlstraße 25, 2, zw. Rhein- und Adelheidstraße, Wohn- und Schlafzimmer, gut möblirt, mit separatem Eingang zu vermieten. 4850

Kirchgasse 13, 2, ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 4875
Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. e. Herrn zu verm. 6955

Lehrstraße 2, 3 r., möblirtes Zimmer zu vermieten. 6955
Lehrstraße 2, 3 L., schön möblirtes Zimmer für 12 M. zu vermieten. 7218

Lehrstraße 12, Part. 1., besseres möblirtes Part.-Zimmer, sep. Eingang zu vermieten. 7218
Lehrstraße 12, 1 Tr. 1., ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Dasselbst erhält ein anständiger Mann Schlafstelle.

Louisenstraße 12, Seitenb. 3, möbl. Zimmer zu v. Weissmantel. 4999

Louisenstraße 41, 1 St., möbl. Zimmer mit o. ohne Penj. z. vm. 7197
Louisenstraße 43, 1 r., 2 gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 6886

Louisenstraße 43, 3 L., 2 möbl. Zimmer, zu verm. oder einzeln, zu verm. 6982

Marktstraße 12, Hh. 1 St., schönes Zimmer mit Kost. 7015
Marktstraße 22 möbl. Wohn- und Schlafzimmer. 6941

Marktstraße 22 40 M. mit Frühstück u. Bedg. 6941
Marktstraße 26, 2. Et., hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 6959

Mauergasse 8, 2 St. 1., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6074
Mauergasse 19, Bdh. 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten.

Mehrgasse 30 kleines Zimmer mit Bett sofort zu verm. 7015
Michelsberg 26 möblirte Zimmer mit Pension. M. Vöth. 7015

Moritzstraße 12, Mittelh. Part. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 6259
Nerostraße 18, 2, großes möbl. Zimmer (nahe dem Kochbrunnen) zu vermieten. 5174

Nerostraße 39 ein möbl. Zimmer zu vermieten (p. M. 12 M.). 7059

Ricolaststraße 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776
Dranienstraße 8, 2. St., 1 auch 2 möbl. Zimmer zu verm. 6868
Dranienstraße 23, Mittelb. 1 St. h. r., ein freundlich möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 6964
Dranienstraße 25, Hth. 2 St. l., ein möbl. Zimmer z. verm. 6075
Dranienstraße 31, Hth. 1 St. r., 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6964
Philippbergstraße 9 bei Frau **Klecker**, Wwe., ein großes freundl. möbliertes Zimmer auf 1. April billig zu vermieten. 6542
Philippbergstraße 12, 2 r., sch. Lage, h. möbl. u. leer. Zim. f. bill. 6527
Röderallee, Eingang Feldstraße 1, 1 Tr., ein freundlich möbliertes Zimmer mit guter Pension sofort billig zu vermieten. 6527
Röderstraße 13, 1 St. hoch, ist ein sch. möbl. Zimmer a. gl. o. später zu vermieten. 5596
Römerberg 7, 1 l., ein bess. möbl. Zimmer zu vermieten. 6866
Römerberg 21, 3. St. r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6866
Römerberg 36, 1 St. l., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4415
Saalgasse 38, Bel-Etage, unmittelbar am Kochbrunnen, sehr schön möbl. Zimmer zu verm. 7045
Schachtstraße 9 v. einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.
Schachtstraße 19, 1 r., möbl. Z. b. an einen a. zwei Herren zu verm.
Schulberg 9, Part., ein großes möbl. Zimmer, sowie ein kleineres auf 15. April zu verm. 6943
Schulberg 11, 1 r., schön möbl. Z. (22 Mk. m. Kaffe) zu verm. 5820
Schulberg 19, 2., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer auf od. geth., an einen bess. Herrn zu verm. Separat. Eingang. Freie Aussicht. Sonnenseite. 6428
Schulberg 19, Frontsp., möbliertes Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstr. 25, Hth. 1 St. l., sch. möbl. Z. m. 2 Betten z. verm. 7149
Schwalbacherstraße 33, Thorb. 2 St., ist ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 7149
Sedanstraße 3, 3 r., 1 auch 2 hübsch möbl. Z. an e. Herrn zu v. 6774
Sedanstraße 8, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6962
Sedanstraße 12, 1 St., b. **Schnell**, ist ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder anständige Dame billig zu vermieten.
Taunusstraße 10, 1. Etage, möbliertes Zimmer, Salon und Schlafzimmer mit und ohne Pension sofort zu vermieten.
Walramstraße 3, 8. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7168
Walramstraße 12, 2 r., zwei große fein möbl. Zimm., zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension billig zu verm. 5852
Walramstraße 14/16, 2 l., hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 7230
Walramstraße 23 möbl. Zimmer (1-2 Betten) zu vermieten. 6408
Weißstraße 13 möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.
Weißstraße 18, Part., großes gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sofort zu vermieten. 7229
Weißstraße 20, Part. l., ein einf. möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6068
Weißstraße 22, 1 r., f. Beamt. o. e. aut. f. g. möbl. Z. bill. 6068
Zimmermannstraße 1, Part., gut möbl. Zimmer, Hochpart. mit sep. Eingang sofort zu vermieten. 7166
Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stock. 2088
 In einer Villa m. Garten (Södenlage) sind sehr schöne Zimmer, möbl. od. unmöbl., billig z. verm. Näh. Neubauerstraße 4, Part. 5418
Zwei gr. sch. Parterres., möbl., z. vm. Dogheimerstr. 26. 6704
 Zu vermieten möblirt: Ein Salon, 1-2 Schlafzimmer, vis-à-vis dem Kurhau. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6047
 Ein einfach möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 4, 2 St. 7247
 Schön möbl. Zimmer an sol. Herrn sofort zu verm. Friedriehstr. 12, 2 r. 6779
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Zahnstraße 6, 1 St. 5065
 Ein einfaches möbliertes Zimmer oder auch gut möbliertes zu vermieten. Näh. Moritzstraße 39, Hth. 1 St. l. 4770
 Ein einfach möbliertes Zimmer an zwei oder drei Herren auf gleich zu vermieten. Näh. Schachtstraße 10, im Laden. 6825
Kirchgasse 7 möbliertes Manjarde billig zu vermieten. 6825
 Einfach gut möbl. Manjarde zu verm. Näh. Zimmermannstr. 1, B. 7167
Meißenstraße 22, Part., erhalten reinliche Arbeiter Kost u. Logis. 3979
Frankenstraße 10, 1 St. r., erhält e. Arbeiter Kost und Logis.
Häfnergasse 13 erhalten reinliche Arbeiter Logis.
Deiencstraße 6, Bbhs. 2 St., erh. zwei anst. Herren Kost und Logis.
Dranienstraße 23, 2 St. rechts, können jg. anst. Leute vollst. Kost und Logis erhalten pro Woche 10 Mk. 5770
Dranienstr. 23, Mittelb. 2 Tr. l., erh. br. 2. bill. Kost u. Logis. 7238
Platterstraße 33 erhalten Arbeiter Kost und Logis. 7231
Steingasse 14, Hth. Part. l., erhält ein Arbeiter Logis.
 Zwei reini. Arbeiter erh. Schlafstelle Dogheimerstr. 14, Seitenb. 1. St. Arbeiter erhalten Logis Feldstraße 16, 1 St. hoch.
 Zwei anst. jg. Leute erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 35, Hth. 2 r. 5416
 Anständige Leute erhalten Kost und Logis Kirchgasse 42, Hth. 1 St.
 Zwei anständige junge Leute erhalten Kost u. Logis Walramstraße 14/16.
 Speccreilanden, bei Frau **Specht**. 6454
 Ein reini. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Walramstraße 27, Part. 6998

Schillerplatz 1 im 3. St. ist 1 Zimmer mit 2 Dachkammern sofort zu vermieten. 7126
Walramstraße 6, 3. St. l., Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 6876
 Ein geräumiges Zimmer auf 1. Mai zu v. Näh. Goldgasse 2a, 1. 7129
 Ein schönes unmöbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 72, Hth. 2.
Weißstraße 4 ist eine schöne Manjarde an eine ruhige Person sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. 7270
Sermannstraße 17 eine Manjarde zum 15. April zu vermieten. 7213
 (Fortsetzung s. 3. Beilage.)

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt" des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstanfragen, welche in der nächstfolgenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.
 Gesucht eine Kammerjungfer, eine Kinderfrau, eine Köchin nach dem Ausland, ein f. Stubenmädchen, ein Fräulein zur Stütze (Küche versteht). Bureau Germania, Häfnergasse 5.
 Ein tüchtiges einfaches Ladenmädchen in eine feine Conditorei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4496
Verkäuferin gesucht für Modes Marktstraße 24. 7185

Eine mit der Kurzwaaren-Branche vertraute junge Dame als Kassirerin gesucht. Prima Zeugnisse erforderlich. 6412
Simon Meyer.

Ein Lehrmädchen
 für Damen-Confection gesucht Bärenstraße 2.
 Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie wird in die Lehre gesucht bei **P. Metzner**, Marktstraße 26. 4887

Für unser Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft ein **Lehrmädchen** gesucht. **Geschwister Strauss**, Kleine Burgstraße 6. 6768

Gesucht aus guter Familie gegen Vergütung. **Jac. Zingel** Nachfolger, Gr. Burgstraße 13.
Modes. Zwei tücht. zweite Arbeiterinnen sofort gesucht. 7228
H. Zahn, Kirchgasse 26.

Modes.
 Eine zweite Arbeiterin, welche garniren kann, und ein Lehrmädchen für den Verkauf gesucht bei **Geschw. Schmidt**, Kirchgasse 1. 7225
Modes.
 Zweite Arbeiterin gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7414
Modes.

Orbentliches Lehrmädchen für den Laden gegen sofortige Vergütung gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7412
 Tüchtige Koch- u. Tassenarbeiterinnen gesucht Webergasse 48. 6175
Hocharbeiterinnen F. Gerson, Wilhelmstr. 40.
 Tassenarbeiterinnen, sowie geübte Näherinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Moritzstraße 18, 2.

Eine pers. Tassen-Arbeiterin
 für dauernd gesucht Taunusstraße 57.
 Tüchtige Kleidermacherin dauernd gesucht Kl. Kirchgasse 2.
 Zwei ordentliche brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich (auch frei) erlernen Moritzstraße 18, 2.
 Anständ. Mädchen l. das Kleidermachen lernen Daspeestraße 6, 2 St.
 Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Frankenstraße 24, 2. 5328
 Ein jg. Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Kirchgasse 44, 3. 5419
 Mädchen l. das Kleidermachen u. Zuschn. erl. Moritzstr. 9, B. 3433
 Mädchen zum Kleidermachen lernen gesucht Heinenstraße 1, 3.

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Albrechtstraße 6, 1 St. h.
Büglerin, Louiseplatz 2.
 Eine durchaus perfecte Büglerin, am liebsten auf Neubügeln, findet sofort Jahresstelle. N. im Tagbl.-Verl. 7235
 Ein br. Mädchen l. das Glanzbügeln erlernen Friedriehstr. 38, Stb. B.
 Eine tücht. Waschfrau findet jährl. Beschäftigung Röderallee 20, B.
 Eine tüchtige Waschfrau für sofort gesucht bei **Gedr. Abler**, Neroberg.

Leere Zimmer, Manjarden, Kammern.

Faulbrunnenstraße 7
 Zwei Zimmer in der 2. Etage zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 7, Lederhandlung. 6198
Haringstraße 6, 1 St., sind zwei schöne große, ganz ruhige, nach dem Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 4047
Dranienstraße 8 sind 2 Zim. zu verm. Anzuz. von 11-8 Uhr. 5858
Röderallee 20, 1, ist ein gr. l. Zimmer an anst. Fr. zu v. 6725

Arbeiterinnen gesucht. Wollfohn & Lufheimer, Schlachthausstraße 12.
 Eine Frau auf einige Tage in der Woche zum Putzen gesucht Frankens-
 trafe 26.
 Braves Monatsmädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7194
 Monatsmädchen gesucht Louisenstraße 23, 2.
 Monatsmädchen u. Putzfrau gesucht Göthestraße 1d, Part.
 Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 29, Part.
 Tüchtige Monatsfrau gesucht. Näh. Tannusstraße 33/35.
 Ein sauberes Monatsmädchen von Morgens 7 Uhr bis Nachmittags
 gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7458
 Monatsmädchen gesucht Schwalbacherstraße 14, 2 l.
 Ein Monatsmädchen gesucht Moritzstraße 60, 3 r.
 3 reini. Monatsmädchen Tags über gef. Bahnhofstraße 10, Seifengefäß.
 Monatsfrau gesucht Marktstraße 26, 2 r.
 Reini. Monatsmädchen oder unabh. Frau gesucht Sedanstraße 3, 1 l.
 Eine ordentliche Monatsfrau für Morgens gesucht. Näh. im Fisch-
 laden Delaspestraße 3.

Gesucht

ein ehrl. kräftiges Mädchen tagsüber Philippsbergstraße 9, 2. 6744
 Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Abrecht-
 trafe 21, Part.
 Ein junges kräftiges Mädchen, welches zu
 Hause schlafen kann, auf
 sofort gesucht. Julius Geyer, Bahnhofstraße 6. 7187
 Ein jung. Mädchen tagsüber zu Kindern gesucht Dramenstraße 25, 2 r.
 Ein braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht
 Walramstraße 14/16. 7130
 Ein einfaches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zum 15. April
 gesucht Al. Schwalbacherstraße 3, 2.
 Ein junges Mädchen für Nachmittags gesucht Friedrichstraße 37. 7146
 Gesucht sofort ein zuverlässiges Mädchen zu Kindern auf einige Vor- u.
 Nachmittagsstunden. Näh. Rheinstraße 38, Part. r. 7072
 Gesucht ein ehrl. reini. Mädchen von 15-17 Jahren für
 einige Stunden des Tags zu einem zweijähr. Kinde. Näh.
 Philippsbergstraße 25, 1.
 Für Stundenweise des Nachmittags Jemand zum Rollstuhlfahren gesucht
 Adelhaidstraße 33, Part.

Ein bess. Mädchen wird gleich zu zwei Kindern
 von 5 u. 7 Jahren, vorläufig
 für Nachmittags, gesucht Göthestraße 20, 1, links der Adolfsallee.
 Ein Mädchen, das die fein bürgerliche Küche versteht,
 waschen und plätten kann, für einige
 Monate zur Anshilfe gesucht. Näh. Rheinstraße 96, 3.

Jemand zum Westragen

gesucht. Näh. Göthestraße 30, im Laden. 6724

Ein Laufmädchen

sofort gesucht Bärenstraße 2, im Laden.

Spülmädchen gesucht. Central-Hotel. Thoma. 7405

Ein junges Mädchen kann für
 24 M. monatl. in einer feinen
 Fremden-Pension perfect das Kochen er-
 lernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7056

Für ausw. Privathotel eine Haushälterin, welche die feinere Küche berit.,
 sowie eine Herrschaftsköchin gef. d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, 2.
 Eine tüchtige Köchin (fein bürgerliche) wird gesucht. Anmeldungen
 zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6491
 Gesucht zum 15. April eine fein bürgerliche Köchin
 Balkmühlstraße 2.

Eine Köchin (fein bürgerlich) wird baldigt gesucht. An-
 meldungen Nachmittags von 3-5 Uhr. Frau Dr. Hoffmann.
 Dieblich a. Rhein, Schiersteinerstraße 15. 6965
 Eine Köchin und ein Hausmädchen für Pension gesucht Delaspe-
 straße 7, 2. St.

Eine tücht. Restaurationsköchin per 1. Mai gef. Salair 45-50 M.
 per Monat. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7393
 Zum 15. April eine fein bürgerliche Köchin, die auch Haus-
 arbeit übernimmt, gesucht Martinstraße 2.

Köchinnen, fein bürgerliche, Lohn 20-25 M., in feinen Haushalt,
 Mädchen allein zu einzelner Dame, Hausmädchen mehrere, in Herr-
 schaft- u. Geschäftshäuser, eine Hotchköchin für Saison, 50-60 M.,
 Kaffee- und Beistdöchin, sucht Ritter's Bür., Inh. Löb, Weberg, 15.
 Eine gut bürgerl. Köchin, welche jede Hausarbeit versteht, wird gesucht
 Delaspestraße 1, 2.

Eine gut bürgerliche Köchin

und ein zuverlässiges Hausmädchen gesucht

Villa Theoborenstraße 1.
 Gesucht ein gebildetes gefehrtes Fräulein als Haushälterin
 in Pension, e. Erzieherin (Engländerin), ein Fräulein zur
 Stütze e. Dame, welches die Küche versteht u. einige Mon.
 mit ins Ausland geht, e. Haushalt. (Köchin) in H. Fam.,
 eine Küchenhaushält. in Hotel. B. Germania, Säfnerg. 5.

Gesucht Köchinnen für Hotel und Pension.
 Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Kaffee-Köchin

gesucht Tannusstraße 15. 7113

Kaffee-Köchin für Hotel, eine j. tücht. Weiszeugbesitzerin
 sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.
 Ein Mädchen vom Lande gesucht Feldstraße 15. 6407

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht,
 wird gesucht Göthestraße 1, Part. 6585

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht auf ein Hof-
 aut. Näh. Schwalbacherstraße 39, im Hinterh. 7054

Ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen findet sofort Stelle
 Louisenstraße 41, Part.

Ein Mädchen gesucht Balkmühlstraße 22.
 E. t. Zimmern. wird gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, früh, 16.

Ein Mädchen, das jede Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat,
 für allein gesucht Marktstraße 26, 2. St. l.

Ein braves zuverlässiges Mädchen auf 15. April gesucht
 Wörthstraße 2, Garteneingang.
 Ein sauberes Mädchen sofort gesucht Hellmundstraße 25.
 Zwei tüchtige saubere Mädchen sofort gesucht
 Restaurant Bahnhof, Idsteinerweg.

Hausmädchen gesucht Kirchgasse 7, Laden. 7109

Ein Alleinmädchen, welches das Kochen u. jede
 Hausarbeit gründlich ver-
 steht, wird sofort oder 15. April gesucht Faulbrunnenstraße 7, 1. St.
 Ein Kinder mädchen gesucht Beltrixstraße 20. 6881

Eine Herrschaft in Schierstein sucht ein braves u. tüchtiges
 Mädchen mit guten Zeugn., welches fein bürgerl. kochen
 kann u. Hausarbeit mit übernimmt. Näh. Nicolasstraße 15, Part. r.
 Ein junges Kinder mädchen gesucht Saalgasse 34.

Ein tücht. solides Küchenmädchen
 das auch Hausarbeit versteht, gesucht.
 Restaurant Poths, Langgasse 11. 7291

Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen
 kann und Hausarbeit versteht, wird
 gesucht. Näh. Friedrichstraße 21, 2. St. 7212

Ein fleißiges Dienstmädchen gesucht Abrechtstraße 16, Part. 7296
 Ein junges Mädchen gesucht Adolphstraße 5, r. St. 1. Et. r. 7204
 Meichstraße 15a, Part., ein tüchtiges Mädchen gesucht. 7195

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort gesucht
 Neugasse 17, Seilerladen. 7191

Ein tüchtiges Hausmädchen,
 welches gut kochen kann und Lust hat, mit einer kleinen
 Familie ins Ausland zu gehen, wird sofort gesucht. Nur
 mit guten Zeugnissen Bescheidene wollen sich melden Adolph-
 straße 6, 1. Etage.

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Herrmühlgasse 5, Hth.
 Gesucht ein tüchtiges braves Mädchen, welches jede Hausarbeit
 veru., gegen gut. Lohn Langgasse 30, Eisenwaarenlad. 7254

Ein kräftiges feineres Hausmädchen z. Bedienung
 einer Dame gesucht Bierstädterstraße 7. 3. Spruchen
 von 3-4 Uhr Nachmittags.

Ein reiniliches tüchtiges Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Röder-
 straße 21, Eckladen. 5813

Tüchtiges Mädchen, welches fein bürgerlich
 kochen kann, wird gesucht
 Herbergstraße 22 (Grubweg). 6847

Ein braves sauberes Mädchen gesucht Kirchgasse 2,
 im Weiswaren-Geschäft. 7341

Ein junges Mädchen vom Lande auf Montag, den 10. April, gesucht.
 Näh. Dramenstraße 18, 1.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und
 Hausarbeit gründlich versteht, zum so-
 Eintritt gesucht Moritzstraße 64, Part.

Ein feineres Mädchen, das sehr gut zuschneiden und
 nähen kann, wird sofort gesucht; dasselbe muß auch Liebe
 zu größeren Kindern haben und dieselben beaufsichtigen.
 Kapellenstraße 49.

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen zu einzeln. Dame verlangt
 Moritzstraße 21, 1. Et. l., von 10-12 Uhr.

Ein geeignetes Alleinmädchen zu kleiner Familie auf 15. April gesucht.
 Gute Zeugnisse Bedingung. Rheinstraße 94, Part.

Gesucht ein ordentliches Mädchen Balkmühlstraße 20, 1.
 Zum 12. April ein starkes Hausmädchen gesucht Neubauerstraße 3.

Doxheimerstraße 6, Part., einfaches Mädchen gesucht.
 Jg. Mädchen gesucht Delaspestraße 6, Part.
 Ein junges Dienstmädchen vom Lande gesucht Lehrstraße 35, Part.

Gesucht

ein tüchtiges besseres Hausmädchen; dasselbe muß
 serviren und nähen können und gut empfohlen
 sein. Hoher Lohn und gutes Daheim. Eintritt
 im Laufe d. M. Man wende sich schriftlich unter
 D. U. D. 525 im Tagbl.-Verlag.

Mainzerstraße 24, Gartenh., tüchtiges Mädchen sofort gesucht. 7321
 Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Gr. Burgstraße 17, 1. 7352
Zuche mehr. Allein-, Haus- und Küchenmädchen auf gleich.
 Fr. Beuerbach, Herrmühlgasse 5, 1. St.
Gesucht ein Hausmädchen, welches gut serviren und plätten kann, Köhlerstraße 5.
 Gesucht ein Hausmädchen Mauergasse 9, 2 St.
 Ein braves Mädchen gesucht Zahnstraße 20, Part.
 Ein Hausmädchen gesucht Villa Mainzerstraße 2.
 Ein älteres Mädchen gesucht Dogheimerstraße 22. 7390
 Gesucht ein einfaches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. Näheres Kirchgasse 24, Eingang Kl. Schwalbacherstraße 2, 2 St. h. r.
 Ein jüngeres Mädchen zu einem Kinde u. für Hausarbeit sofort gesucht. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 7400
 Ein fleißiges anständiges älteres Mädchen zur selbstständigen Führung eines bürgerlichen Haushalts gesucht. Eintritt zum 1. Mai oder auch früher. Taunusstraße 8, Blumenladen. 7417

Gesucht sofort ein Durchhaus zuverlässiges

Alleinmädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und beste Zeugnisse besitzt. Victoriastraße 27, Part. 7432
 Gesucht zum 15. April ein feines Zimmermädchen, welches gut nähen und serviren kann, Sonnenbergstraße 2. 7433
 Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht für eine Villa in Mosbach. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7444
 Gesucht zum 15. April ein Alleinmädchen, das kochen und bügeln kann, jede Hausarbeit gründlich versteht. Nur Solche mit prima Zeugnissen wollen sich melden in den Vormittagsstunden Neubauerstraße 6, Part. 7450
 Zwei Büffetmädchen, zwei Hotelzimmermädchen, sowie mehr. Haus- und Küchenmädchen für hier u. ausw. f. Grünberg's B., Goldgasse 21, 2.
 Ein besseres Kinder mädchen zu kleinem Kinde und ein einf. Hausmädchen auf ein Schloß gef. d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Ein braves Mädchen für jede Hausarbeit gef.

Ein starkes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Langgasse 5, im Restaurant. 7459
 Gesucht zwei gef. Kindermädchen, 20 Mk. Lohn, ein Hausmädchen nach Holland, eine Weißkuchin, eine Kaffeeköchin, ein Alleinmädchen zu ein. Dame, vier Alleinmädchen nach auswärts, ein einfaches alt. Büffetmädchen, zwei Hausmädchen, vier Küchenmädchen (guter Lohn).
 Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit zum 15. April gesucht Delenenstraße 7, 1.

Gesucht für gleich und später tüchtige Alleinmädchen, sowie sechs Mädchen vom Lande, von 15-16 Jahren.

Müller's Bureau, Rebergergasse 14.
 Sof. Zimmermädch., Küchenm. f. Hotel gef. Börner's B., Goldg. 17, 5.
 Mädchen in kleine sehr gute Stellen gesucht Schachtstraße 4, 1. St.
 Ein braves reinliches Mädchen, welches sich zur Haus- und Küchenarbeit eignet, sofort gesucht Louisenstraße 37. 7468
Ein junges braves Dienstmädchen gesucht Michelsberg 9, 1 St. l. 7467
 Ein einfaches Mädchen fürogleich gesucht. Näh. Grabenstr. 12, 2 St.
 Dienstmädchen vom Lande gesucht Webergergasse 15.
 Verschiedene Mädchen, welche fein bürgerl. u. solche, welche bürgerl. kochen können, als Alleinmädchen gef. d. Grünberg's B., Goldgasse 21, Laden.

Küchenmamsell für großes Restaurant, sowie Hotels, Restaurations-, Kaffee- u. Weißkuchinnen

gegen hohen Lohn sucht Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.
 Ein zuverlässiges Mädchen auf gleich gesucht Rheinstraße 32, Part.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine geprüfte Erzieherin aus guter Familie, Ende der 20er Jahre, die 10 Jahre in einer Familie thätig war, sucht sofort Stelle als Erzieherin oder Gesellschaftlerin oder als Repräsentantin des Hauses. Näh. Adelhaidstraße 58, 1.
 Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einer Weggerei als Verkäuferin. Offerten postlagernd Etville unter A. B. 1050.
 Tüchtige Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Römerberg 35, 5th. Part.
 Perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Schachtstraße 4, 1. St. im Kleidermachen geübt, sucht Beschäft. Saalgasse 32, 5th. 3 St. r.
 Frau, die die Wäsche gründlich versteht, i. in einem Hotel o. Gasthaus Beschäft. Näh. Kl. Schwalbacherstr. 16, b. Usbek.
 Geübte Büglerin sucht Beschäftigung. Dogheimerstraße 6, 5th. 2 St.
 Tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Hellmündstr. 52, 2 Dachl.
 Mädchen sucht Beschäftigung (Bügeln). Moritzstraße 60, im Laden.
 Eine Frau f. Beschäftig. (Waschen u. Putzen). Walramstr. 20, Vdh. M.
 Eine Frau f. Besch. (Waschen u. Putzen). Schwalbacherstraße 5, Dachl.
 Fleißige Wäschefrau sucht Beschäftigung. Hermannstraße 12, 1 St.
 Zwei tücht. Waschmädchen suchen Beschäft. Näh. Adlerstraße 26, 1 St.
 Ein Mädchen sucht Arbeit (Waschen und Putzen). Gärnergasse 5.
 Ein Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen). Kapellenstraße 2, 3.
 Putzfrau sucht Beschäftigung. Marktplatz 3, 5th. Part.
 Eine ehrl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Walramstraße 30, Dachl.

Eine j. Frau sucht Monatsst. (für Morgens). Bellrigstr. 33, 5th. 3 Tr.
 Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Weichstraße 28, 5th. Part.
 Eine jg. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Friedrichstraße 37, 5th. 1 St. r.
Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle. Steingasse 14, Sinterh. 1 St.
 Tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung (von 7-11 Uhr), auch nimmt daselbe Wäsche zum Bügeln an. Feldstraße 21, Part.
 Ein gewandtes Mädchen sucht für Nachmittags Beschäftigung. Römerberg 20, 1 St.
 Eine Frau (Wittwe), perfect im Kochen, sucht Aushülfsstelle für Tag oder Stunden. Delenenstraße 26, Vdh. 3 St.
Ein kinderlose Wittwe, 37 Jahre alt, evangel., tüchtig im Haushalt, im Geschäft und in Buchführung, f. passende Stellung als Haushälterin oder dergleichen. Gehaltsansprüche gering. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7463
 Mehrere Haushälterinnen, sowie Stützen d. Hausfrau, perf. u. angeh. Jungfern, best. Haus- u. Stubenmädchen, Kinderfcl., nette Kinderam., ordentl. brave Alleinm. empf. Grünberg's B., Goldg. 21, Laden.
Gewandte fein bürgerliche Köchin sucht Stelle zum 15. April oder 1. Mai; selbige wäre, da sie in allen Zweigen des Haushaltes gründlich erfahren ist, auch geneigt, Stelle als Haushälterin zu übernehmen. Näh. Röderstraße 41, Part.

Köchin, in der feinen und bürgerlichen Küche selbstständig, sucht Stelle.

Jahnstraße 14, Mädchenheim.
 auß. nett, fein bürgerl., m. pr. vierj. Zeugn., ein dito mit 2-jähr. Zeugnissen empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Empf. alt. Köchinnen, a. f. Pension. Bür. Bärenstraße 1, 2.
 Eine nicht perfecte selbstständige Köchin mit prima Zeugnissen wünscht Saison-Stelle für auswärts. Bür. Bärenstraße 1, 2.
 Eine Köchin sucht Aushülfs- oder Kochstelle. Frankenstr. 10, Mann.
 Ein Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 55, 1 St. r.
 Ein anst. br. Mädchen, in allen Zw. des Haushaltes erfahren, f. Stelle, übern. auch die Pflege einer Dame. Delaspeestraße 7, 2 Tr.
 Ein jg. Mädchen (Israel.) sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung zur Stütze der Hausfrau, auch in ein Geschäft. Offerten unter Chiffre T. T. 546 an den Tagbl.-Verlag.
 Eine erfahrene Kinderfrau mit guten Zeugnissen sucht Stelle zu kleinen Kindern. Näh. im Paulinenstift.
 Ein älteres Mädchen, welches kochen kann, sowie jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle (am liebsten in einem kleinen Haushalt). Näh. Kleine Schwalbacherstraße 9, 3 Tr., zw. 2 u. 4 Uhr Nachm.

Ein gebildetes Mädchen, welches nähen, bügeln und alle Hausarbeiten

verrichtet und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Webergergasse 21, 3 St., Conservatorium.
 Ein anständiges Mädchen, in jeder Arbeit erfahren, sucht passende Stelle. Näh. Zahnstraße 14, Mädchenheim.
 Ein Mädchen vom Lande, welches die bürgerliche Küche und jede Hausarbeit versteht, sucht Stellung zum 15. April, am liebsten in einem kleinen od. stillen Haushalt. Näh. Langgasse 40, 2. St.
 Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht bis zum 15. April Stelle in besserem Hause. Näh. Louisenstraße 41, 5th. Part.

Ein junges Mädchen, welches schon gedient

hat, sucht Stelle als Hausmädchen od. als Mädchen allein. Näh. Steingasse 13, 5th. 2 St.
Hotelzimmermädchen mit vorzügl. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Ein Mädchen, w. bürgerl. kochen l., f. St. Schwalbacherstr. 9, 5th. 1.
 Ein junges braves Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Karlstraße 13, 1 St.
 Zwei tüchtige Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen zum sofortigen Eintritt Stellen. Näh. im Mädchenheim, Zahnstraße 14.
 Feineres Zimmermädchen, welches gut näht, bügelt u. servirt, auch frisiert, mit vorzüglichen Zeugnissen empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Ein besseres Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Michelsberg 28, 5th. 1 Tr. r.
 Ein braves Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf gleich oder später, am liebsten in einem kl. Haushalt. Steingasse 6, 2.
 Kinderfräulein, musikalisch, mit prima Zeugn., ein dito, engl. sprechend, sowie e. Kammerjungfer, welche schneidert, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Ein Mädchen, welches nur in besseren Häusern war, sucht Stellung als Hausmädchen. Zu erfragen Friedrichstraße 28.
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder zum 15. April. Schachtstraße 10, 1 St.
 Ein erfahrenes Hausmädchen sucht Stelle in besserem Hause durch Frau Schmitt. Schachtstraße 5, 1. St.
 Ein junges anst. Mädchen mit g. Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle; am liebsten allein. Näh. Albrechtstraße 6, 5th.
 Ein Mädchen, welches bügeln, Hausarbeit und etwas kochen versteht, sucht Stelle. Eifstraße 12, 5th. 2 St.

Eine Herrschaftsköchin, welche 8 J. in gut. Hause thätig war,

mehr. f. bürgl. Köchinnen, gew. Alleinmädch., w. d. Küche verk. u. mehr. Zimmermädch. empf. B. Gern., Gärnerg. 5.

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle vom 15. April, am liebsten als Zimmermädchen. Kaiser-Friedrich-Ring 12, 3 St.

Ein kräftiges Mädchen sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit auf gleich od. später. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstr. 45, Etb. 1. Ein Mädchen vom Lande, welches jede Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Langgasse 13, Seitenb. 2. St. links.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Frau Schwerdel, Louisestraße 16.

Ein geb. j. Mädchen sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu zwei Leuten als Alleinmädchen. Näh. Schwalbacherstraße 51, 1 St.

Empf. einf. b. Alleinmädchen (fünfjähr. J.). Bür. Bärenstraße 1, 2. Frau. tücht. Mädchen, sehr gut empfohlen, i. Stelle. Schachtstr. 4, 1. St.

Hausmädchen, u. fräulein können, angehende Jungfern, Kinderfräulein, Erzieherin, Bonne mit fünfjähr. Zeugn., franz. sprechend, Verkäuferinnen i. Stellung. Ritter's B., Ind. Löb. Weberg. 15.

Ein anst. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Albrechtstraße 1, Part.

Empf. nett. Hausmädchen (g. Zeugn.). Bureau Bärenstraße 1, 2. Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stellung. Näh. Louisestraße 36, Part. 2. Th. 1.

Ein Mädchen sucht Stelle in bürgerlichem Haushalt. Saalgaſſe 8, Seitenb.

Fünf bessere Stub enmädchen mit den besten Zeugnissen im Nähen und Bügeln bewandert, sowie i. Hausmädchen in Pension empf. Börner's Centr.-B., Mühlgaſſe 7.

Empf. tücht. Kinderfrau (i. g. empf.). Bureau Bärenstraße 1, 2.

Stern's Placirungs-Bureau, Langgasse 33, 1 St. (gegr. 1872), empfiehlt und placirt stets Personal jeder Branche. 8798

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellenlose Kaufleute werden um ihre Adressen gebeten. Abzugeben unter F. Z. 408 im Tagbl.-Verlag. 6722

Ein junger Commis, welcher schöne Handschrift besitzt, in der einfachen Buchführung und Correspondenz tüchtig ist, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre W. B. 43 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein braver solider junger Kaufmann für das Bureau einer Weinb. gesucht. Gefällige Offerten unter A. A. 1 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein gewandter Plak-Reisender für den Fremden-Verkehr, der engl. u. franz. Sprache kundig, wird gesucht. Offerten unter H. S. 12 postlagernd.

Stadtreisender

von einer hiesigen Weinhandlung gesucht. Offerten sub H. C. 52 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht ein Herr zum Bücherbeitragen, täglich 1-2 Stunden. Näheres Bärenstraße 1, 2 St.

Junger Mann für leichte Arbeit in photogr. Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7055

Ein Sattlergehülfe gesucht Taunusstraße 7.

Ein Tapeziergehülfe gesucht. 7861

Adolph Schmidt, Friedrichstraße 29.

Tüchtige Malergehülfe gesucht. 7861

Wilhelm Kessler, Adlerstraße 24.

Länder gesucht Schlichterstraße 14.

Ländergehülfe (Speisarbeiter) gesucht Schwalbacherstraße 38. 7275

Ländergehülfe (tücht. Speisarbeiter) gesucht Jahnstraße 46. 6975

Ein Schuhmacher gesucht Saalgaſſe 30.

Tüchtiger Schneidergehülfe gesucht Langgasse 6, 3. 6975

Tüchtiger Schneider für dauernd gesucht. G. Nölker, Schwalbacherstraße 45.

Tüchtige Rockarbeiter

für dauernd sucht 7226

H. Haas, Taunusstraße 13, 1.

Für Schneider!

Tüchtiger Rockarbeiter auf Woche gesucht bei 7293

Zimmer, Nerostraße 15, Part.

Wochenschneider gesucht Röderstraße 51.

Tüchtige Rockarbeiter

sucht auf eigene Werkstätte für dauernd gegen gute Bezahlung. 7410

Jean Martin,

Langgasse 47.

Schneider gesucht Hellmundstraße 45, Mittell. Part. 1.

Wochenschneider gesucht Friedrichstraße 10, bei Schneider Roth. 7049

Ein tüchtiger Gärtnergehülfe gesucht. A. Sachsenweger, Jahnstraße 14.

Einem Gärtnergehülfe sucht A. Seibert, Ballmühlstraße 41. 7445

Ein Gärtnergehülfe (für Landschaft) gesucht. 7377

Joh. Scheben, Frankfurterstraße.

Ein tüchtiger Gärtnergehülfe sofort gesucht. 7421

Gärtnerei Rauch, Ballmühlstraße.

Mehrere Küchenchefs, Küchenaide, Paissier, Zimmer-, Restaurations- u. Saalkellner, mit u. ohne Sprachk., Hotel- u. Restaur.-Hausburichen, Koch- u. Kellerlehrlinge gel. d. Grünberg's B., Goldgasse 21, 2. Gesucht ein angehender Kellner. Müller's Bür., Metzgergasse 14.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht die Buch- und Kunsthandlung 3617

Gisbert Noertershaeuser, Wilhelmstraße 10.

Suche für mein Colonialwaaren-Geschäft auf gleich oder später einen Lehrling mit guter Schulbildung.

Emil Unkel.

Für meine Buchhandlung

suche ich einen Lehrling. 3384

Hermann Schellenberg.

Wurmacherlehrling nach auswärts gesucht. Näh. Kirchgasse 25.

Wir suchen für unser Manufacturwaaren- und Damen-Confectionsgeschäft einen Lehrling. 4908

Gebrüder Rosenthal, Langgasse 89.

Lehrjunge unter günstigen Bedingungen gesucht. 5997

Gebr. Bungert, Belgischer, vorm. Metz, Adlerstr. 29.

Baubureau Louisestraße 21

wird per sogleich ein junger Mann (Gewerbeschüler) gesucht.

Ein Lehrling mit guter Schulbildung von einer Wein-Großhandlung unter günstigen Bedingungen gesucht. 7356

Offerten sub G. B. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Ein braver Junge kann die Spenglerei und Installation erlernen Friedrichstraße 38. 4400

Mechanikerlehrling sofort gesucht. Adolf Humpf, Mechaniker, Hämerngasse 13.

Schlosserlehrling gesucht. C. Unkelbach, Schachtstraße 9. 5949

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Helenestraße 18. 5176

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Morisstraße 24. 6458

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Hellmundstraße 60. 7345

Ein **kräftiger Junge** kann die Weinfäberei in einem Weingelchäft erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7210

Ein **Büfelerlehrling** gesucht Adlerstraße 33.

Ein **Büfelerlehrling** gesucht Bleichstraße 1. 6930

Ein **Ladirehrling** gesucht Mauerstraße 12. 5716

Ein **Ladirehrling** gesucht Helenestraße 25. 4639

Ein **Sattlerlehrling** gel. von Josef Mayerhofer, Sattler, Kirchg. 29. 6796

Ein **Lehrjunge** gesucht. Ph. Hahn, Hof-Sattler, Goldgasse 8.

Ein **Tapezirehrling** gel. H. Sauer, Nerostraße 18. 5541

Ein **Tapezirehrling** gesucht Goldgasse 8. 5296

Braver Junge kann das Tapezir-Geschäft erlernen Louisestraße 5. L. Best. 4046

Ein **Tapezirehrling** gesucht. H. Bühl, Goldgasse 22. 7439

Ein **Tapezirehrling** gesucht. F. Loew, Bellrigstraße 2. 7240

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht. Wilh. Frohn, Bärenstraße 1. 6249

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Nerostraße 18, 2. 6249

Ein **Lehrling** aus guter Familie gegen Anfangsgehalt gesucht in Wreschner's Schuhgeschäft, Langgasse 16. 7235

Ein **Schneiderlehrling** sucht Carl Schmidt, Frankensstraße 7. 7451

Ein **Schneiderlehrling** gesucht Bahnhofstraße 18. 7451

Ein **kräftiger Junge** kann in die Lehre treten bei Georg Wieser, Handelsgärtner, Platterstraße 64. 5916

Ein **Lehrling** für Gärtnerei gel. Neglein, Schierst.-Weg 14, früher Hoffmann's Gärtnerei. 5714

Ein **Gärtnerlehrling** sucht Fritz Singer, Platterstraße 88. 6778

Ein **Weggerlehrling** gesucht Michelsberg 21. 6145

Ein **Bäckerlehrling** gesucht Ludwigstraße 10. 7404

Kellnerlehrling gesucht. 7404

Central-Hotel.

Ein **gewandter Portier**, der franz. und engl. Sprache mächtig, wird für ein hiesiges Hotel 1. Rang gesucht. Offerten unter A. C. 12 postlagernd.

Junger Herrschaftsdienner, ein Hausb. in seine Pension, ein Hausb. in Hotel-Resaur. gef. Central-Bür., Goldgasse 5.
 In jede einen Hausburschen und Kellnerjungen.
 Bahnhofstraße 11.
Hausbursche gef. Götthofstraße 1, Ecke Adolphsallee, Laden. 7051
Hausbursche, 14 bis 16 Jahre alt, per sofort gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 17, im Laden. 6915
 Ein **Hausbursche** gesucht Schwalbacherstraße 11.

Junger Hausbursche

per 20. d. M. oder auch früher gesucht Taunusstraße 25. 7440
 Junger kräftiger **Hausbursche** gesucht. 7442
M. Frorath, Kirchgasse 2 c.
 Ein braver junger **Hausbursche** gesucht Schulberg 2, im Laden. 7447
 Ein kräftiger **Hausbursche** wird gesucht Friedrichstraße 37. 7147
 Ein junger **Ausläufer** gesucht Schwalbacherstraße 6.
Braver Junge gesucht bei **H. W. Zingel**, Al. Burgstraße 2. 7419
 Ein ordentlicher starker **Bursche** zur Aushilfe gesucht. Näheres im Fischladen Delaspeestraße 3.
 Ein **Bursche** gesucht Oranienstraße 4, Flaschenbierhandlung.
 Ein **solider Stadtkundiger Mann**, welcher fahren versteht, für ein Flaschenbiergeschäft baldigt gesucht. Näh. Wellstr. 33, 1. 7256
 Ein tüchtiger braver **Fahrbursche** gesucht Steingasse 4, 1 r. 7106
Aecht gesucht Feldstraße 15.
 Ein tüchtiger **Fuhrtsucht** gesucht Schwalbacherstraße 47.
 Ein **Bursche** für Landwirtschaft gesucht Steingasse 8. 7411
 Ein geübter **Maulwurfsjäger** gesucht Kuranlage.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Kaufmann, welcher seine dreijährige Lehrzeit in der Del-Maffinerie und Fettwaaren-großhandlung bestanden und in allen vorkommenden Comptoirarbeiten erfahren, sowie längere Zeit mit Erfolg die Kundschaft besuchte, sucht Stellung, gleichviel in welcher Branche. Gest. Off. unter **T. B. 40** im Tagbl.-Verlag abzugeben.
 Ein junger **Commis**, mit der doppelten Buchführung und Correspondenz vollkommen vertraut, sucht Stellung an hiesigem Plage und sieben Meilenzen zu Diensten. Offerten beliebe man unter **Z. A. 22** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen. 7825
 Junger **Commis** m. guten Zeugnissen sucht Stelle für Verkauf, Comptoir od. Lager. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 7573
Ungeh. Commis schrift, welcher in der einf. sowie dopp. Buchführung und Correspondenz bewandert ist, sucht Stelle als Verkäufer od. Comptoirist per 1. Mai. Gest. Offert. unter **J. C. 53** in dem Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **cautionsfähiger junger Mann** mit guter Handschrift, welcher Buchführung gelernt hat, sucht Stelle als Buchhalter, Kassierer, Schreiber od. Kassenbote bei besch. Ansp. Off. u. **N. N. 519** a. d. Tagbl.-Verl.
 Ein junger Mann, welcher die Lederbranche durchaus kennt und den Ausschmitt versteht, sucht Stelle als Commis per sofort oder 1. Mai. Offerten unter **G. A. 7** an den Tagbl.-Verlag.
 Ein **junger Mann** sucht auf einem Comptoir Stelle als **Volontair**. Derselbe hat Kenntnisse im Engl. u. Franz. und ist **Stenograph**. Gest. Off. sub **N. N. 538** an den Tagbl.-Verlag.
 Einigermaßen anst. **Beschäftigung** sucht ein 25-jähriger junger **Mann**, welcher bisher als Comptoirist thätig war u. wegen Mangel an Balancen keinen passenden Posten finden kann. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7395
Empf. einen jung. tücht. zweiten Chef mit guten Zeugnissen für **Hotel** auf gleich.
Frau Bauerbach, Herrmühlgasse 5, 1. St.
 Für einen braven Jungen mit gutem Schulzeugnis und schöner Handschrift wird eine Lehrstelle in einer Weinhandlung gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7245
 Ein **j. cautionf. verh. Mann** sucht Stellung irgend w. Art. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6140
 Ein **ig. kräft. Mann** sucht irgend welche **Beschäft.**, **versf. Caricatur.** u. **l. Jahr.** Fr. **Bauerbach**, Herrmühlg. 5.
 Sprachkundiger **Portier** sucht Stelle. **Müller's Bür.** Metzgergasse 14.

Diener

mit prima Zeug. sucht Stelle p. sofort. Näh. Michaelsberg 20, im Lad. 1.
 Ein gewandter zuverlässiger **Diener**, auf Reisen bewandert, sucht Stellung. Offerten unter **E. B. 27** an den Tagbl.-Verlag.
 Einen gut empfohl. **Herrschaftsdiener**, 5-jähr. J., empf. Bür. Germania.
 Ein **Brav. jung. Mann**, 18 Jahre, sucht bei einz. Herrn Stelle als **Diener**. Näh. bei **Chr. Glöcklich**, Nerostraße 2.
 Einen **Diener (Krankenschw.)**, 10-jähr. Zeugnisse, empfiehlt **Bureau Germania**, Kaiserstraße 5.
 Perf. **Herrschaftsdiener** aus aut. Familie, welcher vorzügl. Zeugn. v. f. Herrschaften aufzuweisen hat, wünscht unter besch. Ansp. dauernde Stellung. Näh. Schulgasse 11, 1 St. J. Mann, militärr., cautionsfähig, gel. Gärtner, gewandter **Diener**, sucht dauernde Lebensstellung. Näh. Adolphsallee 7, 1 St.
Empf. einen tücht. Hotelhausburschen mit nur guten Zeugn.
Fr. Bauerbach, Herrmühlgasse 5, 1. St.
 Ein tücht. **Hausbursche** mit gutem Zeugn. sucht Stelle. Näh. Neugasse 7 a, 3 St.
 Ein **ig. anständiger Mann** (verheirathet) sucht eine ständige Stelle als **Hausbursche** od. **Ausläufer**. R. Adlerstraße 58, 2.
 Ein **braver Junge**, 14 Jahre alt, sucht Stelle als **Ausläufer** in e. Geschäft od. **Hotel**. Näh. i. Tagbl.-Verl. 7397

Fremden-Verzeichniss vom 6. April 1893.

Adler. Müller, Decan. Zeuner, Kfm. Storp, m. Fam. Leufgen, m. S. Schmitz, Kfm. Link, Kfm. Lobbenberg, Kfm. Alteesaal. Simons, Amsterdam Hotel Block. Alma, Amsterdam Alma, Fr. Boeckel, m. Fr. Koebe, m. Fam. Rausch, Kfm. Schwarzer Bock. v. Besser, Fr. Grimme, m. Fr. Hotel Bristol. Rosener, m. Fr. Brown, Rotterdam Cölnischer Hof. Hovedissen, Dr. Kneip, Ingen. Deutsches Reich. Fischer, Kfm. Ernst, Kfm. Gollinger, Kfm. Reis, Dr. med. Reis, Fr. Engel. Boege, Maj. a. D. Hegener, Fr. Englischer Hof. Kropp, Fr. Wood, m. Fam. Einhorn. Gersting, Kfm. Fried, Kfm. Cassewitz, Kfm. Dornhaus, Kfm.	Rudolf, Kfm. Feustel, Kfm. Reuther, Kfm. Fries, Kfm. Kolb, Kfm. Wänenberg, Kfm. Keer, Kfm. Weltmer, Kfm. Eisenbahn-Hotel. Büscher, Kfm. Grüner Wald. Probeck, Dr. med. Lewis, Fr. Bewis, Fr. Dove, Fr. Hamburger Hof. Fricke, m. Fr. Semler, Kfm. Hotel Hoppel. Glärner, Fuku Meyer, St. Herlein, Kfm. Vier Jahreszeiten. Brandts, Fkbb. Hotel Kaiserbad. Kendrick, Wilhelmshaven Baron v. Zitewitz, Techlupp v. Auer, Oberst. Faust, Berlin Ruppenthal, m. Fr. Wagen, Baumstr. Molz, Reg.-Baumstr. Zschirat, L.-Schwalbach Strumfeder, Frankfurt Prüssmann, Münster Schulze, Assess. Krüger, Frankfurt Ahenisch, Fr. Cramer, m. Fr. Hotel Karpfen. Ulrici, Fr.	Auerbach Zwickau Auerbach Heilbronn Gera Dülken Nürnberg Schwalbach Berlin Limburg London London East Grinstead Berlin Elberfeld Herborn St. Goarshausen Schwalbach M. Gladbach Wilhelmshaven Techlupp Metz Berlin Cöln Cöln Lollar Werden Darmstadt Gotha Gotha Idstein Herborn Münster Frankfurt Mainz Diez Frankfurt	Goldene Kette. Meyer, L. Fr. Meyer, M. Fr. Hotel Minerva. Günther, Fr. Rohden, Fr. Andrene, Dr. Richter, Referend. Nassauer Hof. Schulz-Baumgärtner, Berlin Bönninger, m. Fr. Grosse, m. Fr. Peltzer, m. Fr. Kuranstalt Nerothal. Jacob, Fr. Rank, Fr. Hotel du Nord. Seelig, Kfm. Baron v. Fritsche, Dresden Hermann, Kfm.	Zur guten Quelle. Waschkeil, Kfm. Hesse, Kfm. Benkendorf. Schreiber, Kfm. Rhein-Hotel. Mayer, Rent. Hürter, Kfm. Klingelhöfer. Eyre, Fr. Musgrave, Fr. Eckardt, Oberst. Bömerbad. Webur, Fr. Rose. Nagel. Mette, Fr. Grillo, sen., Fr. Reinhard, Fr. Grillo. Weisses Ross. Ruff, kgl. Not. Helmecke. Heinrich, Fr. Wedler. Haas, Fabrikbes. Ludwig, Rentner, m. Fr. Schützenhof. Pfeifer. Diegué, Kfm. Lutz, Kfm. Reich. Zur Sonne. Reith. Jung. Kirchhofer, Archit. Dofflinger. Valentiner. Strumpf. Jungk.	Müller, m. Fr. Baum, Kfm. Hofmann. Tannhäuser. Bus jaeger, Kfm. Tannus-Hotel. Brenls, Jurist. Brähm, m. T. Leonhardt. Sommer, m. Fr. Schloss, Kfm. Schlager, m. Fr. Krüger, Rent., m. Fr. Mannhardt, m. S. Hotel Victoria. Frhr. v. Höllessem, Excell. General. Schäle, Kirchheim Teck Deger, Kfm. Krauss, Dr. med. Grallmann, m. Fr. Hotel Vogel. Anthes, Operns. Hotel Weins. Müller, m. Fr. Hölzgen, Lieut. In Privathäusern: Delaspeestraße 7. Groeben, Fr. Gräfin. Villa Feodora. v. Frerichs, Fr., m. Fam. Villa Frank. Marx, Kfm. Louisenstrasse 14. Hochberz, Fr., Fabrikbes., m. 2 Söhnen. Villa Margaretha. Rosenplanter, Fr. Heidelberg Flinsch, Major a. D., m. Fam. u. Bed. Immenburg
---	--	---	---	--	--

Freitag, den 7. April 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Gurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
 Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Egmont.
 Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Pfarrer von Kirchfeld.
 Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
 Luser'scher Gesangverein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe.
 Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringenturnen activer Turner und Böglinge.
 Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Kärtturnen.
 Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Ringenturnen.
 Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
 Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Stalienisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männer-Gesangverein Hilda. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männer-Gesangverein Säckia. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
 Sitzer-Club. Abends: Probe.
 Sactel'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
 Christlicher Arbeiterverein. 8 1/2 Uhr: Versammlung. (Sektion Dogheim.)
 Evangelisches Vereinshaus. 8 1/2 Uhr: Evangelisationsansprache für reisende Handwerker.
 Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung für die Sonntagschule. Turnen der älteren Abtheilung. Bücher-Ausgabe.
 Evangelischer Männer- u. Sänglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

Allgemeiner Kranken-Verein, E. S. Kassenarzt Hr. Dr. Benno Laquer, Friedrichstraße 3, 1. Sprechst.: 8-9 Uhr, 3-4 Uhr. Revidente beim Director Steinhauer, Hellmündstr. 62 von 11 1/2-2 und 6 1/2-8 1/2 Uhr.

Öffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6. Aich-Amt: Marktplatz 6. Amtsgericht: Marktstraße 1 und 3. Armen-Angewandlung: Kapellenstraße 30 u. Elisabethenstraße 9. Bezirks-Commando D. Landwehr-Bataillons: Rheinstraße 47. Herberge zur Heimath: Plattersstraße 2. Königliche Regierung: Bahnhofstraße 15 und Rheinstraße 33. Königl. Post- und Steueramt I., Rheinstraße 12, Taunusbahnhof.	Landgericht: Friedrichstraße 15. Landesbank: Rheinstraße 34. Landesdirection: Rheinstraße 36. Leihhaus: Neugasse 6. Polizeidirection: Friedrichstr. 32. Reichsbank: Louisenstraße 13. Rathhaus: Marktplatz 6. Stadtkasse: Marktplatz 6. Städt. Schlachthaus: Schlachthausstraße 2. Städt. Krankenhaus: Schwalbacherstraße 38. Volks-Brausebad: Kirchhofsgasse.
---	--

Fahrten-Plan.

Vom 1. bis 30. April 1893.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: 522 612† 642 727 817 852† 927 1037† 1122 1156 1237 127 212† 307 407 432† 532 642 657 757† 814 832 927 1021† 1100†.	Ankunft in Wiesbaden: 522† 701† 740 840 1005 1022† 1116 1150 1240† 124 138 251 358 432† 531 600 702 742† 851† 812 823 1032 1114 1121† 1312.
† Nur bis Castel.	† Von Castel.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: 714 830 942 1125† 1202 1209 132 227 247†* 457 540 742 923† 1157.	Ankunft in Wiesbaden: 532 650† 942† 1142 1223† 1259 320 430† 621 704 823 920 950†* 1025.
† Bis Hidesheim. * Nur Sonn- und Feiertags.	† Von Hidesheim. * Nur Sonn- und Feiertags.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden: 822 1102 217 402 752 927.	Ankunft in Wiesbaden: 557 802 1057 337 622 902.
---	--

Bessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhain.

Abfahrt von Wiesbaden: 553 851 1152 250 717.	Ankunft in Wiesbaden: 731 1020 156 433 806 921.
---	--

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch des Hauses Adersstraße 19, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 161, S. 25.)
 Versteigerung von Bau- und Brennholz zc. am Abbruch des Hauses Taunusstraße 21, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 161, S. 25.)
 Versteigerung von Bau- und Brennholz zc. im Hause Adersstraße 18, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 161, S. 25.)
 Versteigerung von Mobilien im Admersaal, Dogheimerstraße 15, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 161, S. 2.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 5. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	757,0	755,4	756,3	756,2
Thermometer (Celsius) .	7,7	17,3	11,9	12,2
Dunstspannung (Millimeter) .	6,6	7,0	5,9	6,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	85	48	57	63
Windrichtung u. Windstärke {	N.O.	N.	N.O.	—
{	stille.	schwach.	schwach.	—
{	bölig.	bölig.	bölig.	—
{	heiter.	heiter.	heiter.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	—	—	—	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

Nachts Thau, Vormittags kurze Zeit Wolfenbildung.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Die mit dem 1. April d. J. eingeführte mitteleuropäische Zeit kommt bei den meteorologischen Beobachtungen nicht in Anwendung, sondern es wird die mittlere Ortszeit beibehalten. Hieraus folgt, daß die Beobachtungen 7 Uhr 27 Minuten, 2 Uhr 27 Minuten und 9 Uhr 27 Minuten Einheitszeit angesetzt werden.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

8. April: wolkig mit Sonnenschein, theils bedeckt, frisch, windig.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. St.“)

Angelommen in Newyork der White Star D. „Dobie“ von Liverpool. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Trabe“ von Newyork passirte Vizard.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 7. April. 80. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Egmont.

Trauerpiel in 5 Akten von Goethe. Die zur Handlung gehörende Musik ist von L. van Beethoven.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Carl's V., Regentin der Niederlande	Hr. Wolf.
Graf von Egmont, Prinz von Gaure	Herr Bazmann.
Wilhelm von Dranien	Herr Friedrich.
Herzog von Alba	Herr Köchy.
Ferdinand, sein Sohn	Herr Neumann.
Nachivall, im Dienste der Regentin	Herr Bethge.
Richard, Egmont's Sekretär	Herr Dornewag.
Silva, } unter Alba dienend	Herr Spies.
Gomez, }	Herr Winka.
Märchen, Egmont's Geliebte	Hr. Han.
Ihre Mutter	Hr. Ulrich.
Brandenburg, ein Bürgersohn	Herr Rodius.
Soest, Krämer, }	Herr Berg.
Fetter, Schneider, } Bürger aus Brüssel	Herr Grece.
Zimmermann, }	Herr Aghigh.
Seifenfieder, }	Herr Brüning.
Bunt, Soldat unter Egmont	Herr Rudolph.
Rufjum, Invalide und taub	Herr Bussard.
Vanjen, ein Schreiber	Herr Grobecker.

Volk. Bürger. Wache.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. (Halbe Preise.)

Damit die verbindende Musik ungehört zur Geltung kommen kann, finden im Verlauf der Vorstellung nur zwei Pausen von je 10 Minuten statt, und zwar nach den Volksstücken im 2. und 4. Akt.

Samstag, den 8. April. (119. Vorstellung im Abonnement.) **Heimath.**

Residenz-Theater.

Freitag, den 7. April: **Der Pfarrer von Kirchfeld.** Volksstück mit Gesang in 5 Akten von L. Angenruber. Musik von Adolf Müller sen. Samstag, den 8. April: Geschlossen.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Dornhaus. Samstag: „Strega Borgia.“ Vorher: „Griegoire.“ — Schauspielhaus, Freitag: „Belcon.“ Samstag: „A santa Lucia.“ Hierauf: „Der eingebildete Kranke.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 161. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 7. April.

41. Jahrgang. 1893.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. d. M., Vormittags 11 Uhr will Frau **Heinrich Mitwich**, Wittwe, von hier die ihr an den nachbeschriebenen Grundstücken, als:

1. No. 4880 des Lagerb. 12 Nr, 69 Dmtr. Acker „Oberheiligenborn“ zwischen **Johann Heinr. Brenner** und **Heinrich Wintermeyer**;
2. No. 4883 des Lagerb. 20 Nr, 09 Dmtr. Acker „Oberheiligenborn“ zwischen dem Staatsfiskus beiderseits zustehende ideale Hälfte in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, freiwillig versteigern lassen. 7461

Wiesbaden, den 5. April 1893.

Der Oberbürgermeister.
In Vertretung:
Körner.

Bekanntmachung.

Samstag, den 8. April, Vormittags 11 Uhr, werden in dem Pfandlokal **Dohheimerstraße 11/13**:

- 1 Theke, 1 Ladenschrank, 1 Real mit Schubladen, 1 Real mit Fächern, 1 Schaufenster, 1 Brodgestell, 3 Stelleitern, 1 Bretter-Nemise, 2 Delbehälter, 1 H. Waage, 40 Pfund Limburger Käse, 1 Fäßchen Sardellen, 1 Parthie Kurzwaren, ca. 200 Büttcher, 2 Käseglöden, 6 Bombongläser, 8 Fl. Rum, 40 Fl. Cognac, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Sopha mit Lederbezug, 1 viereckiger Spiegel und versch. Bilder 398

öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 8. April 1893.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Große Versteigerung

von Brenn- u. Bauholz, Fenstern, Thüren, Oefen und Dachziegeln findet heute Freitag, den 7. April l. J., Nachmittags 2 Uhr,

Adlerstraße 18,

meistbietend gegen sofort baare Zahlung statt.

Jean Arnold,
Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Samstag, den 8. April 1893, von Nachmittags 3 Uhr ab, werden die in dem neuen Laden

Marktstraße 14

zu Wiesbaden bereits seit einigen Tagen ausgestellt 398

Spiegel u. Bilder

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 6. April 1893.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Zur Saison!

Empfehle eine große und reichhaltige Auswahl in garnirten und ungarynirten

Damen- und Mädchen-Hüten

in jeder Preislage. Ungarnirte Damen-Hüte von 20 Pr. an bis zu den elegantesten.

Ferner:

alle **Putzartikel**, wie **Blumen, Federn, Bänder** und **Spitzen** in geschmackvollsten Sortiments.

Umänderungen und Garniren der Hüte wird billigt und bestens besorgt und bittet um geneigten Zuspruch. 7324

E. Schmitz,

Ecke **Michelsberg** und **Schwalbacherstraße.**

Soeben frisch eingetroffen:

Feinste Matjes-Häringe

bei

Jac. Kunz,
 Taunusstraße 39. 7848

Bau- und Brennholz-Versteigerung.

Heute

Freitag, den 7. April cr., Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich das beim Abbruch des Hauses

21. Taunusstrasse 21

sich ergebende

Bau- und Brennholz, Latten, Thüren, Fenster etc. etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Geschäftslökalitäten: **Adolphstraße 3.** 388

Ganz unter Preis!

eine Parthie ächt Persischer Teppiche.

N. Herz & Söhne,

Grosse Burgstrasse 4. 7889

Gute Speise-Kartoffeln

sind in jedem Quantum abzugeben Zahnstraße 2, Laden. 6404
Nichtblühende Frühkartoffeln (zum Sezen) zu haben 7415
Steingasse 3.
Brandenburger Kartoffeln, feine Speisekartoffeln, empfiehlt
Karl Vorpahl.

Kaufgesuche

Laden-Einrichtung, für Kurz- und Woll-
waren passend, zu
kaufen gesucht. Off. sub G. J. 107 an 110
Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.
E. Kranzentragsfuhr z. Kauf, gel. Off. u. V. B. 42 a. d. Tagbl.-Verl.
Ein gut erhaltener Stoffarren
zu kaufen gesucht. Näh. Webergasse 18, 1.

Verloren. Gefunden

Verloren am Sonntag einen Theil von einem Arm-
band, mit kleinen Perlen besetzt. Gute Belohnung. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 7289
E. H. gold. Manjatten-Ketten-Ströpfchen verl., dessen eine Seite aus
e. aedr. Stange, d. and. aus e. ov. Scheibe best. N. Tagbl.-Verl. 7371
Ein goldener Klemmer ist in der Rheinstraße verloren
worden. Gegen Belohnung abzugeben bei Frau Ober-
förster Metz, Rheinstraße 20.
Kleines Spec. Conto-Buch verl. Abzug. g. gute Bel. Rheinstr. 88, 2.
Verloren ein schlichtes goldenes Armband. Gegen Belohnung ab-
zugeben Nerothal 37.
Verloren eine Brille im Futteral Dienstag, den 4. April,
zwischen Paulinenstraße und Dierenmühle. Be-
lohnung. Pension Anglaise.

Ein helles Damen-Jäckchen

auf dem Wege von Hambach nach Bierstadt verloren. Abzugeben gegen
Belohnung Wilhelmstraße 42, Kaiserbad. 7426

Verloren am 1. April eine gold. Damen-Uhr mit Kette
auf dem Wege zur Platte. Abzugeben gegen Be-
lohnung Albrechtstraße 23, Part.

Drei Mark Belohnung.

Beim Sturhaus ist ein Taschenmesser, Schildpaß, mit Scheer, verloren
worden. Abzugeben Göthestraße 1c, 1 Tr.

Zwergspitz, weiß, mit gelben Ohren entlaufen. Abzugeben
im Central-Hotel. 7407

Kleiner Hund, lange Ohren, gestufter Schwanz,
dunkelbraun, zugehauen
Hotel Adler.

Unterricht

Pensionat u. Höhere Töcherschule,
Schöne Aussicht 1.

Beginn des Sommersemesters Montag, den 17. April,
Morgens 9 Uhr. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin
F. Keilner.

Institut St. Mariä,

Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt
der Englischen Fräulein.
Haushaltungs-Pensionat.
Beginn des Sommer-Semesters am 17. April.
Näheres durch die Vorsteherin 6088
Wiesbaden. **Wilhelmsplatz 3.**

Nachhülfestunden

für Schüler der un. Klassen
der Gymnasien u. der Realschule.
Während der Ferien täglich 2 Stunden. Honorar mäßig. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 7107
Français, prof. ancien Directeur d'un Collège en France, auteur
de plus. traités d'enseignement donne des leçons de franç. et d'italien.
Adelheidstrasse 55, 1.

Italienischer Unterricht

wird von einer Italienerin er-
theilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.
Italienisch, Spanisch durch erf. Lehrkräfte der betreff. Länder.
Französisch, Englisch i. Int. Sprach-Institut Geisbergstr. 10, 1
English Lessons by a young English lady. Terms very moderate.
Miss Sharpe. Geisbergstrasse 20, parterre. 22112
English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 1474

Junge Mädchen können f. noch a. engl. u. franz. Conversations-
kursus teilnehmen. Näh. Adelheidstraße 57, Part.

Junge Dame

mit Vorkenntnissen in Französisch
sucht Unterricht in französischer Ge-
schäfts-correspondenz. Offerten unter H. B. 30 an den Tagbl.-Verlag.
Franz., Engl. u. Deutsch in allen Fächern von staatlich geprüfter
Lehrerin. Stiftstraße 19, Part., 12-2 Uhr. Dasselbst noch junge Damen
für franz. Kurse gesucht.

Leçons de Français d'une Institutrice française
S'adresser chez Feller & Gecks. 2071

Dramatischer Unterricht.

Vollständige Ausbildung für die Bühne nach der anerkannt
ausgezeichneten Methode des Kaiserl. Hofburgschauspielers Franz
Kierschner, ehemaliger Director der Berliner Theater-Akademie
Donorar mäßig. Nach beendeten Stud. Vermittelung von Engagement.
Näh. Tagbl.-Verlag. 7386

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik,

Tannusstrasse 40.

Lehrgegenstände: Clavier, Violine, Gesang,
Cello, Theorie etc. Vollkommene Ausbildung.
Neue Kurse in der Anfänger-, Dilettanten-
u. Künstlerklasse. Bewährte Lehrkräfte.
Sämmtliche Classen stehen unter der persönlichen
Oberaufsicht des Directors. Prospekte und Statuten gratis.
Neuanmeldungen nimmt Vormittags zwischen
10 bis 12 Uhr entgegen 6954

Der Director:

H. Spangenberg, Pianist.

Vom 1. April ab: Tannusstrasse 40.

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorzähl. Zeugnissen versehene
Gesang- u. Clavier-Lehrerin ertheilt
Unterr. z. mäßig. Preise. Off. u. B. B. 530 a. d. Tagbl.-Verl. 4339

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung
von Damen- und Kinder-Garberoben zur Begründung ihrer Existenz
gründlich erlernen wollen, wird Frau Luttosch, Lehr-Institut, Lang-
gasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen
fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantiert.

„Unterricht“

im Sanduähen, Weiß- und Buntsticken ertheilt gründlichst 7114
Antonie Schrank,
staatl. gepr. Handarbeits-Lehrerin.
Näheres täglich von 10-12 Vormittags Helenenstrasse 2, 1.

Zur Betheiligung an einem Kochkursus

werden einige junge Damen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7088

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 2072
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotellen.

Meyer Sulzberger,
Schwalbacherstraße 10,
Sensal für Immobilien u. Hypotheken-
Capitalien.
Verkauf - Vermietung - Verwaltung.
Prompte gewissenhafte Ausführung. 5558

Immobilien zu verkaufen.

Ein schönes Geschäftshaus, fast neu, mit Stallung und Remise, in der Nähe Wiesbadens Wegzugs halb, zu verk. Näh. Tagbl.-Verl. 7124
 Ein größeres rentabl. Stagenhaus mit Laden, sehr geeignet für jeden Geschäftsbetrieb, ohne Concurrenz, ist sofort zu verk. Restkauf zc. genügt als Anzahl. Näh. P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a. 7244
 Geschäftshäuser in Mitte der Stadt, gut rentirend, hat zum Verkauf an Hand A. Eichhorn, Agent, Herrnmühlgasse 3.
 Ein Haus im oberen Stadttheil, ca. 10 Jahre erbaut, mit Laden, Stallung, Werkstätte, großem Hofraum, für 70,000 Mk., rentirt das Capital mit 7 pSt., unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Schriftliche Offerten unter A. B. 23 an den Tagbl.-Verlag.
 Kl. Haus mit guter Wirtschaft und Spezerei-Geschäft, nebst Garten, in der Nähe der Stadt, ist mit 3-4000 Mk. Anzahl. sof. zu verk. 7243
 P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a. 1.

Das Landhaus Alwinenstraße 3,

bestehend aus 2 Stagen-Wohnungen mit je 6 Zimmern, Küche, Badecabinet, Balkon und reichem Zubehör an Manjarden und Kellern, ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres darüber Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 13. 4474

Sonnenbergerstraße, die beiden Villen No. 56 und 58, enthaltend je 8 schöne große elegant ausgestattete Zimmer mit Balkon, Bad, Garten um das Haus zc., sind sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. daselbst und bei 5894
 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Eine hübsche Villa in gesunder hoher Lage, an verkehrsreicher Bromenade, nahe der Dampfstraßenbahn, mit prächtiger Farnsicht, Grundfläche ca. 750 Quatr., 1 Küche, 4 Keller, 14 Zimmer, 1 Badezimmer, große bedeckte Veranda, zu verkaufen. Preis: 70,000 Mk. Anfragen unter N. L. 223 befördert der Tagbl.-Verlag. 5585

Landhaus zu verkaufen,

6% rentirend, 3 Stagen, 4 Minuten vom Kurhaus. Näh. Adolphstraße 6, Baubüroau. 4796

Gebäude, erste Lage,

worin seit 40 Jahren ein Colonial- und Delicatessen-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, ist mit oder ohne Geschäft zu verkaufen. Näh. W. May, Jahnstraße 17. 6604

Ein schönes Haus

im westlichen Stadttheil, mit Stallungen, großen Remisen, Werkstätten, offenen Hallen, großem Trockenstreich, großem Hof und Garten (Wandläge), das Haus mit Klosets versehen u. an den neuen Canal bereits angeschlossen, sehr geeignet für Kutcher und Wäschereibesitzer, da helles Gebirgswasser dicht am Grundstück vorüberfließt, ist anderweitiger Unternehmungen halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten erbitte unter P. P. 522 an den Tagbl.-Verl.

Hocheines Haus, Rheinstraße, Thorfahrt, Vorgarten, Hof mit 11 Ruten Garten, neu canalisiert, preiswürdig zu verkaufen. Näh. W. May, Jahnstraße 17. 6402

Kleines Landhaus am Kurgarten, geeignet für Pension oder Institut, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 29, 3. 1381

Villa Waldmühlweg 25 zu verkaufen oder ungetheilt zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2 rechts. 6518

Ein Haus mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Off. u. T. L. 238 an den Tagbl.-Verlag. 5712

Villa Mainzerstraße 32 zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 7097

Villa Sonnenbergerstraße 43,

herrliche freie Lage, in schönem Bier- und Obstgarten (allein 46 beste Obstbäume), 12 Zimmer, Balkon, Badezimmer, reichlich sonstige bequem eingetheilte Räume, im Ganzen 1359,50 Quadratmtr. Flächengehalt, sofort sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres und jederzeit einzusehen durch den Miteigentümer Theodor Sator, Bahnhofstr. 6. 7071

Das Haus Doulienstraße 8, mit einem Flächengehalt von 39 1/2 Ruten, ist zu verkaufen. Näheres bei Gebr. Esch, Waldmühle. 6163

Alwinenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 2075

Villa Möhringstraße 5, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichem Zubehör an Manjarden u. Kellern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. S. St. 7866

Landhaus Sonnenbergerstr., am Kurgarten, herrschaftl. auch geeignet als Hotel garni, 25 Zimmer u. Salons, 12 gr. Mansarden, Souterrainsküche, Speise- u. Kohlenzug, gr. Kellerei etc., zu verkaufen, auch ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Taunusstrasse 29, 3. 7363

Villa Nerothal 17 mit Garten ist zu verkaufen oder zu verm. 4897

Altberühmter Luft-Kurort

bei der bayerisch. Stadt Kelheim, am Fuße der berühmten Befreiungshalle, in gesunder romant. reizender Lage, im Taunthal (bayerisch Meran), inmitten schöner Anlagen, Hotel, Pension, Bäder zc., stark frequent. Gast- und Gartenwirtschaft soll für 40,000 Mk. mit 15,000 Mk. Anzahlung sofort verkauft werden und bietet schöne Ertrags. Näh. bei Jos. Imand, Al. Burgstraße 8. 7423
 Prachtvoller Herrschaftssitz, im Odenwald, 2 Minuten zur Stadt mit höh. Schulen, prachtvolle Lage, 100 Morgen arronb., um die Gebäude lieg., einträgl. besser Länderei, große Obstanlagen, schöner Garten, mit complet. sehr werthv. leb. und todt. Inventar Verzug halber für 100,000 Mk. zu verkaufen. Gute Jagdgelegenheit. 7490
 Jos. Imand, Güter-Agentur, Al. Burgstraße 8.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus mit Thoreinfahrt zu kaufen gesucht. Agenten verboten. Offerten unter K. C. 54 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Beileihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Hinhalten unter vortheilhaftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entresol.

Eridigung vom Tage der Eintragstellung an schon in 3-4 Tagen. 22745

Ein süddeutsches Hypotheken-Institut aller ersten Ranges beleiht im Stadtbering Wiesbaden belegene Hausgrundstücke zur Hälfte der Lage mit 4% amortisationsfrei unter den günstigen Bedingungen. Die zu errichtende Hypothek genießt Stempelfreiheit! Offerten sub J. K. 325 postlagernd erbeten. 4385

Capitalien zu verleihen.

20-22,000 Mk. zu 4% sof. auszuleihen. Ein Acker an der Mainzerstraße zu verpachten. Näh. Röbdeallee 39.

25-30,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. Off. unter D. B. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Capitalien zu leihen gesucht.

8000 Mk. an zweite Stelle auf ein Haus gesucht. Offerten niederzulegen. unter G. R. G. 522 an den Tagbl.-Verlag. 7076

16,000 Mk., sehr guter Restkauf, à 4 1/2% zu cebiren gesucht. Agenten verboten. Gest. Offerten unter D. D. 532 an den Tagbl.-Verlag. 7119

Von einem jüngeren Beamten 1000 Mk. auf 4-5 Jahre zur Stellung einer Caution gegen Bürgschaft zu leihen gesucht. Vermittler verboten. Off. sub P. A. 15 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

4000 Mk. auf 1. Hyp. a. L. z. l. gei. d. M. Linz, Mauerg. 12. 6168

10,000 Mk. Hypotheken-Capital sofort zu leihen gesucht. Offerten unter M. L. M. 517 an den Tagbl.-Verlag.

12,000 Mk. als 1. Hypothek suche ich sofort oder später auf meinen Grundbesitz. Off. erbitte u. N. M. 255 an den Tagbl.-Verlag. 5675

6000, 12,000, 24,000 Mk. a. gut. Nachhyp. zu leih. gesucht d. 6167 M. Linz, Mauergasse 12.

6-7000 Mk. gegen gute 2. Hypothek zu leihen gesucht (ohne Agenten). Offerten unter J. B. 31 an den Tagbl.-Verlag.

1000 Mk. gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7456

6700 Mk. 1. Hypothek, 57% der Lage, auf gleich oder 1. Juni zu 4-4 1/2% zu leihen gesucht. Offerten unter P. B. 37 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

32,000 Mk. werden auf ein gutes Object in Mitte der Stadt von einem sehr pünktlichen Zinszahler an 2. Stelle auf gleich oder 1. Juli gesucht. Off. von Selbstdarlehern unter M. B. 34 an den Tagbl.-Verlag.

Otto Herz & Comp.'s Strassen-Schuhe

„Chic“ und „Noblesse“

sind nicht nur die elegantesten, sondern auch die bequemsten.

Vornehme Einfachheit,
solide Eleganz,
Chic in den Formen
sind ihre Vorzüge.

Strassenstiefel,
Jagdstiefel,
Schaftenstiefel,
Halbschuhe.

Vornehme Einfachheit,
solide Eleganz,
Chic in den Formen
sind ihre Vorzüge.

Confirmationsstiefel.

Doppelsohlen.
Einfachsohlen.
Hohe Absätze.
Niedere Absätze.

Alleinige Verkaufsstelle:

Langgasse 18,

im früheren Laden des Herrn
J. Hertz.

Spitze Formen.
Halbspitze Formen.
Abgerundete Formen.
Breite Formen.

Bitte beachten Sie recht genau Hausnummer **18**
und den Ladeneingang.

Ein vollst. Brockhaus Conversations-Lexikon, noch neu, billig zu verkaufen Frankenstr. 17, 2 r.

Verpachtungen

Sehr gut gehendes Restaurant in bester Lage an einen tüchtigen cautionsfähigen Wirth zu verpachten. Offerten unter **U. W. 193** postlagernd Biebrich erbeten.

Miethgesuche

Mieth-Gesuch.

Wegen Abbruch des Hauses Langgasse 50 suche für meine seit 10 Jahren dort betriebene **Buchdruckerei** passendes Lokal (Barterre-Wohnung oder neuer Seitenbau). 7449

A. Mayer.

Per sofort zu miethen gesucht

Entresol oder 1. Stock mit großen Räumen in lebhafter Lage von Wiesbaden für den Betrieb eines Detail-Geschäfts. Offerten sub **H. 63083** an

Haassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Magazin mit etwas Hof

per sofort gesucht in der Nähe der Bahn. 7282

Carl Zeiger, Friedrichstraße 48.

Für eine stille Familie aus vier Erwachsenen bestehend, wird zum 1. Juli eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör im Preise von 900 bis 1200 M. jährlich gesucht. Offerten sind Elisabethenstr. 4 bei Frau Dr. **Velten** abzugeben. 6816

Gesucht eine Wohnung von 5 Zimmern mit 2 Manjarden u. f. w. für 750-800 M. auf 1. Juli oder 1. August. Off. unter **S. B. 39** bis zum 10. April an den Tagbl.-Verlag.

M. Familie von zwei Personen sucht zum 1. October eine fr. Wohnung von 4 Zimmern, 2 Kammern, Balcon oder Garten u. zum Preise von M. 600-700. Gesl. Offerten unter **L. L. 539** an den Tagbl.-Verlag.

In schöner Villa, Waldesnähe, 3 sonnige Zimmer mit guter Pension gesucht. Offerten unter **D. C. 48** an den Tagbl.-Verlag.

Studirender sucht Zimmer,

am liebsten mit Pension. Offerten sub **H. 764** Lg. an

Haassenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. Main.

Gut möblirtes Zimmer für einen Monat in der äußeren Stadt gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **L. B. 33** an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Dame sucht möbl. Zimmer in gutem Hause, mit Benutzung der Küche. Preis nicht über 20 M. Offerten unter **C. B. 25** an den Tagbl.-Verlag.

Für einen Schüler von 16 Jahren wird ein Zimmer mit Frühstück per 15. d. M. gesucht. Off. unter **U. B. 41** an den Tagbl.-Verlag. 7431

Ein leeres Zimmer auf kürzere Zeit in der Nähe der Friedrichstraße gesucht. 7363

Adolph Schmidt, Friedrichstraße 29.

Fremden-Pension

Eine gebildete Dame sucht Pension in feinerer Familie zu mäßigem Preise, mit Familienanschluß. Gesl. Offerten mit Angabe des Preises erbeten unter **G. Z. 10** hauptpostlagernd.

Pension Taunusstraße 1, Ecke d. Wilhelmstr. Schöne

Schülerinnen hiesiger Lehranstalten finden beste Verpflegung und gewissenhafte Aufsicht in gutem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7376

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Villa Grathstraße 9, nahe dem Kurhaus und Hotel Quisisana, auf Juli oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. daselbst.

Geschäftlokale etc.

Schöne Bureau-Räume mit oder ohne Logis per 1. Juli billig zu vermieten Marktstraße 12, Entresol.

Jahnstraße 6 Werkstatt, in der seither Schlosserei betrieben wurde, auf sofort zu vermieten.

Schwalbacherstraße 29 größere und kleine Werkstätte zu vermieten.

Schulberg 21 schöner Lagerraum auf gleich oder später.

Schwalbacherstr. 29 Lagerr., Schuppen, Thorfahrt, Hofraum u. Keller.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Rheinstraße 84 herrschaftliche Bel-Etage, 8 Zimmer, Badezimmer u., per 1. October zu vermieten. 7337

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 8 Zimmern, Balkons u. Zubehör zu verm. Näh. Bart. I.

Sonnenbergstraße 31, am Sturgarten, herrschaftl. Wohnungen von 8 und 9 Zimmern z. 1. Oct. zu verm. Näh. Taunusstr. 29, 3. 7330

Wohnungen von 7 Zimmern.

Dranienstraße 15 Bel-Etage, best. aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer nebst Zubehör, Balcon und separatem Eingang, für Lieferanten, zu vermieten. Auch kann Stallung für 3 Pferde nebst Remise und Heuspeicher dazu gegeben werden. 7336

Rheinstraße 97 ist die Bel-Etage auf sogleich, die 2. Etage a. 1. October, jede bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör, zu vermieten. 7314

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 21 eine herrschaftl. Bel-Etage von 6-7 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Bart. 7424

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. Bart. 7350

Karlsruhe 26 ist die Bel-Etage von 5 Z. und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bbhs. Bart. 7338

Karlsruhe 40 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Manjarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bart. 7316

Moritzstraße 68 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Balcon, Küche, 2 Manjarden, 2 Kellern, Badezimmer, kalte und warme Wasserleitung, Gasanrichtung u., Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst Bart. oder bei **J. Meier, Taunusstraße 18.** 7374

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 10 eine schöne Frontspizwohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 7404

Albrechtstraße 14 schöne Wohnung (3. Stock), 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 7815

Dohheimerstraße 35 ist eine 4-Zimmerwohn. nebst Zubeh. u. Gartenb., Bart. od. Bel-Et., auf Juli od. Oct. z. verm. Näh. das. Bel-Et. 7879

Emserstraße 25 ein Logis von 4 Zimmern, Küche u. Speisekammer (Mitbenutzung des Gartens) zu verm. 7454

Gustav-Adolfstraße sind schöne Bel-Etage-Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zimmern und Zubehör, auf sofort od. 1. Juli sehr preisw. zu verm. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Bart. 7446

Moritzstraße 62 sind für gleich und Juli Wohnungen, 4 und 5 Zimmer, Balcon, reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 7318

Querstraße 2, 2. Etage, 4 Zimmer, großer Balcon, Küche, Keller, Manjarde und Zubehör auf gleich, eventuell später zu vermieten. Näh. im Eckladen. 7339

Schlichterstraße 13, Hochbarterre, Salon mit Balcon, 3 Zimmer, Küche, Baderäume, Alles der Neuzeit entsprechend, preisw. zu verm. Näh. im 1. St. 7422

Schulberg 4 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Cabinet und Zubehör, per 1. Juli a. c. zu verm. 7452

Waldmühlstraße 30 a, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balcon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 7809

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 50 Barterre-Wohnung mit drei großen Zimmern nebst Balcon zu vermieten. Näh. daselbst oder Langgasse 1, im Lad. 7381

Adelheidstraße 57 eleg. 1. Etage, 3-5 Zimmer mit reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 7393

Albrechtstraße 6, Hinterh., eine abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7358

Albrechtstraße 30 eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Manjarde und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7313

Delasveestraße 3, 4 St., schöne freundl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zum Preise von 420 Mk. sofort zu vermieten. Näh. Museumsstraße 4. 7406

Dohheimerstraße 18 2 schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näh. Hinterh. Part. 7886

Säuerergasse 7, 1. St., Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 7808

Sellmundstraße 32 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7892

Zahnstraße 4, 1. St., 3 Zim. mit reichl. Zubehör p. 1. Juli z. verm.

Zahnstraße 44

Wohnungen von 3 und 5 Zimmern (im Vorderhaus) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 7888

Zahnstraße 46, Hth., Dachw., 3 Z., K., auf gl. oder Juli z. verm. 7867

Kirchgasse 9

abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu verm. 7408

Kirchgasse 9,

Hinterh., Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per sofort oder 1. Juli zu verm. 7409

Kirchgasse 43 Wohnung im 2. St., 3 Zimmer, Küche u. alles Zubehör, auf 1. Juli od. später z. verm. Näh. daselbst in der Conditorei. 7402

Lehrstraße 3, 1 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 7466

Philippbergstraße 30 a ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli cr. zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. hoch, bei Maurer. 7823

Roonstraße, Neubau 3, sind mehrere Wohnungen, 3 Zimmer und Küche, 2 Zimmer und Küche, 1 Zimmer und Küche, Trockenreicher, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7810

Röderstraße 15, 1. St., abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. im Eckladen. 7434

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Küche, einer Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 7864

Schwalbacherstraße 75 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, mit durchgehenden Hinterräumen, geeignet zur Werkstätte, auf 1. Juli zu vermieten. 7872

Walramstraße 5 ist eine sehr schöne, der Neuzeit entsprechend eingerichtete abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder 1. Juli preiswürdig zu vermieten. 7826

Webergasse 35, 2. St., 3 Zimmer mit Zubehör. 7457

Per sofort zu vermieten

Wilhelmshof 11 1 Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. beim Portier im Hotel Victoria. 7435

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 21 eine fl. Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, zu v. 7423

Adlerstraße 51 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. 7859

Albrechtstraße 35, Hths. 2 St., ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und u. Zubehör zum 1. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen Bbhs. Part. 7849

Alteichstraße 33 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 7275

Freidrichstraße 43 eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, im Hinterhaus auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 7805

Sellmundstraße 43 im Mittelb. eine Wohnung im 2. St., 2 Zimmer, Küche (Abchluss) und Mansarde, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bbhs. Part. 7843

Sellmundstraße 57, Hinterhaus, eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 7436

Hermannstraße 17 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7808

Zahnstraße 48 eine Frontspitze von 2 Zimmern und Küche per 1. Juli zu vermieten. 7471

Kirchgasse 23 Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Mai zu vermieten. 7891

Moritzstraße 25, Hths., eine Wohnung, 2 Z., Küche und Keller zu vermieten. Näh. daselbst. 7842

Nerostraße 5 eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. Laden daselbst. 7401

Nerostraße 21, Seitenb., 2 Zimmer, Küche, Keller (große Räume) per 1. Juli zu vermieten. Näh. Querstraße 2, im Eckladen. 7840

Dranienstraße 40, Hths., Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 7851

Platterstraße 26 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern zu vermieten. 7831

Röderstraße 23 unmöblierte Wohnung, 2 Zimmer, Küche (Abchluss), auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 7855

Röderberg 7 eine schöne Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und 1 Dachkammer, auf 1. Juli zu vermieten. 7822

Walramstraße 4, 1 St., zwei Zimmer u. Küche zu vermieten. 7822

Wohnungen von 1 Zimmer.

Nerostraße 42 1 Zimmer u. Küche per 1. Juli zu vermieten. 7857

Eine schöne Dachwohnung mit hohen Fenstern, 1 Zimmer u. Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Hermannstraße 10. 7860

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Solonenstraße 7 eine fl. Dachwohnung auf 1. Mai zu verm. 7448

Serrngartenstraße 12, Gartenhaus, Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7812

Kellerstraße 10 ist eine kleine Wohnung auf sofort zu vermieten. 7463

Langgasse 37 a (Goldgasse 23) ist die feibter von Herrn Dr. med. Scheffner innegehabte Wohnung z. 1. Juli c. zu vermieten. 7884

Meyergasse 27 eine freundliche Dachwohnung zu vermieten. Näh. Grabenstraße 26, 1. 7880

Meyergasse 31 ist eine schöne kleine Wohnung im 1. Stock per sofort oder später zu vermieten. Näh. Solenenstraße 8, Part. 7882

Röderstraße 7 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7878

Schwalbacherstr. 9 eine Mans.-Wohn. auf 1. Mai a. c. z. verm. 7878

Wellrigstraße 21 eine kleine Mansardewohn. auf gleich zu verm. 7888

Auswärts gelegene Wohnungen.

Zwei Zimmer, Küche und Zubehör per sofort im Rheingau zu vermieten. Näh. Kirchgasse 1, im Schuladen. 7425

Möblierte Wohnungen.

Louisenstraße 14, 2. St., elegante möblierte Familienwohnung u. einzelne Zimmer. 7892

Nicolasstraße 21, Bel-Étage,

sind vier schöne Zimmer mit großem Balkon zusammen oder geteilt, mit oder ohne Pension zu vermieten. Die Räume sind bis Nachmittags 5 Uhr zu besichtigen.

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 55, 1. möbl. od. unmöbl. Zimmer mit sep. Eing. 7455

Bärenstraße 2, 2. St. r., sind fein möblierte Zimmer zu vermieten. 7420

Alteichstraße 4, 1. St. links, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7806

Alteichstraße 9, 2. St., möblierte Zimmer zu vermieten. 7806

Dohheimerstraße 9, Hth. Part. r., ein einf. möbl. Part.-Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 7892

Faulbrunnenstraße 6, 1. St., ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 7470

Faulbrunnenstraße 13, 2. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7470

Feldstraße 9, 1. St. rechts, ist ein einfach möbliertes Zimmerchen an einen reinklichen Mann zu vermieten. 7819

Franckenstraße 23, Part., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7819

Sellmundstraße 43 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7819

Hermannstraße 15, 1 St. l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 7819

Hermannstraße 28, 1 St., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7829

Pagenstecherstraße 2, Part., ein fl. freundl. möbl. Zimmer (sep. Eing.) preiswürdig zu vermieten. 7820

Philippbergstraße 33, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 7892

Röderallee 28 a, 2. schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7829

Röderberg 24, Hth., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7829

Schwalbacherstraße 29, 1. St., zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 7829

St. Schwalbacherstraße 9, bei Steinmetz, ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 7829

Sedanstraße 2, Part., Ecke der Walramstraße, ein schönes möbliertes Part.-Zimmer für 12 Mk. zu vermieten. 7477

Walramstraße 14/16, 3. schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 7477

Walramstraße 22, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 7477

Webergasse 31, Ecke der Langgasse, in nächster Nähe d. Kochbrunnens, 1. Etage, sind 2 große schön möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermieten. 7438

Wellrigstraße 21, 1 St., möblirt. Zimmer zu vermieten. 7882

Möbl. Zimmer (2 Betten) sofort zu vermieten Alteichstraße 10, 1. 7885

Ein best. und ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Hermannstr. 26, 2 links. 7408

Ein f. möbl. Zimmer an ein anst. Fräulein billig zu vermieten Philippbergstraße 37, 2. Et. links. 7408

Ein möbl. Zimmer auf sofort an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten. Näh. Röderberg 7, 8. 7804

Zahnstraße 22, 2. eine möbl. Mansarde zu vermieten. 7804

Adolphstraße 5, 1. Stb. 2 St. l., erh. anst. Mann Kost und sch. Logis. 7474

Franckenstraße 10, 3 St., erhalten zwei anst. Leute b. sch. Logis. 7474

Kirchgasse 32 bei Uhlmann erhält anständiger Mann Logis. 7472

Meyergasse 18 erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis. 7472

Dranienstraße 40, Hths. 3 St. l., erh. anst. Leute Kost und Logis. 7472

Schwalbacherstraße 51, im Laden, erh. reinliche Arb. Kost und Logis. Kleine erhalten Kost u. Logis Kleine 7807

Reinliche Arbeiter Dohheimerstraße 5. 7807

Reinliche Schlafstelle

findet ein Arbeiter Mauerstraße 14, Hinterh. 2 Tr. Anst. Leute erh. Kost und Logis. Näh. Dranienstr. 25, Hths. 1 r. 7868

Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näh. Schulgasse 10, 2 St. l. 7868

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 13, Hinterh. 1 St. l., ein l. Zimmer zu vermieten. 7458

Gmefstraße 25, Hth. Part., ein sch. Zimmer an ein oder zwei Leute zu vermieten. 7458

Röderallee 28 a, 2. ein oder zwei unmöblierte Zimmer mit prachtvoller Aussicht in anständigem Hause zu vermieten. 7828

Schwalbacherstraße 71 ein großes Zimmer zu vermieten. 7480

Steingasse 17 ein kleines Zimmer zu vermieten. 7311
 Wörthstraße 10 Salon per sofort zu vermieten. 7802
 Friedrichstraße 48, 1. St., eine auch zwei Mansarden zu verm. 7428
 Selmundstraße 32 ist eine helle Mansarde auf 1. Mai zu vermieten.
 Philippsbergstraße 20, Part. I., hübsches Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 7394
 Schwalbacherstraße 10 Mansarde an eine Person zu vermieten.
 Schwalbacherstraße 22 eine Kammer an eine ruh. Pers. z. verm. 7469
 Kleine Schwalbacherstraße 3 eine große heizbare Mansarde sofort zu vermieten.
 Eine schöne Mansarde zu verm. Näh. Hermannstraße 17, i. Laden. 7427
 Freundl. Mansarde an eine einzel. Person zu vermieten Neugasse 17, Schuhgeschäft. 7418

Nachdruck verboten.

Die Hebriggebliebenen.

Tanzstundenflitze von B. Herwi.

„Tanzkränzchen!“ Magisches Wort! welches Gedankenbild führt Du vor? man fühlt die Winterkälte, man sieht verummte Gesichter, erwartungsvolle Augen, dann ein Herausschälen aus den verhüllenden Gewändern, jugendlich schlanke Mädchengestalten, kräftige Jünglinge — behaglich erwärmte und erleuchtete Säle, man athmet Blumenluft, nimmt ceremonielle Verneigungen wahr, Violinklänge mit dumpfer Klavierbegleitung . . . und endlich, endlich beginnt dann der Zauber.

Tanzkränzchen! oder wenn man ehrlich sein will Tanzstunde! Nicht wahr Ihr Bacfisäcken, Ihr kaum konfirmierten Mädchen, Ihr jungen Leute auf den ersten Stufen Eures Berufs . . . denn Euer Meister, Herr Névir, sogar ein geborener Franzose, der sich mit Vorliebe Monsieur nennen läßt, findet doch, daß noch recht viel zu Eurer Verbollkommnung nötig ist, und bittet, die einleitenden Paß noch recht häufig zu wiederholen.

„Eins, zwei, drei, eins, zwei, drei,“ unermülich kommandirt er, spielt die drei Takte auf der kleinen Geige und dreht sich um sich selbst, mit seinen Füßen in den glänzenden Lackshuhen die Schritte beschreibend.

Die sechzehn jugendlichen Menschentinder — mehr als acht Paare sollten es nicht sein — machen es mit viel gutem Willen und sehr wenigem Geschick nach.

Schlatternde Glieder, zappelnde Hände der Herren, anmutig-lose Bewegungen der jungen Damen sind an der Tagesordnung. Freilich gab es auch Ausnahmen.

Die zwei Professorentöchter Alma und Henny schienen als geborene Ballettusen auf die Welt gekommen zu sein, Meta Bauer, die Tochter des Bankiers, tanzte überhaupt nur noch zum Vergnügen mit, der junge Norweger war ein Glanzpunkt der Herren-gesellschaft, und Fritz Lauthner, der Freiwillige, der bereits die Knöpfe hatte und sich viel darauf einbildete, hätte Vortänzer bei Hofe sein können.

Mit den Hebrigen quälte sich Monsieur Névir mehr oder minder, bis nach Ablauf einiger Lektionen das Verständniß für „auswärts gehen“, „verschiedene Positionen“, „Walzerpaß“ ein vorgeschrittenes war, so daß man sich schon mehr dem Vergnügen widmen konnte.

Zwei bêtes noires gab es in der Gesellschaft: ein recht ungeschicktes männliches, schwarzes Schaf und ein, gelinde ausgedrückt, dunkles Lämmchen. Der Inspektor Paul Lehwald, der immer zu den Kränzchen-Abenden vom nahen Gute in die Stadt kam, und die kleine Lotte Wähler, die überhaupt den ersten Winter in der Stadt verlebte. Er, ein unschöner, langer, ediger Mensch, der eine wahre Abneigung gegen Rhythmus und Takt zu haben schien, sie ein tierisches, braunäugiges Mädchen, das immer sehr hilflos in die Welt sah und über den Polka-Schritt nicht hinaus konnte.

Die anderen Bierzehn blieben oft im schwierigsten Pas de basque, auf einem Fuße balancierend, lachend stehen, weil Monsieur Névir in höchster Erregung auf die Füße der Beiden zeigte, auf die großen, breiten des jugendlichen Inspektors und auf die winzigen und doch so ungeschickten der erglühenden Lotte.

Paul Lehwald zog in Verlegenheit seine Piestale zurück, sich gewöhnlich dabei selbst oder den Nebenmann tüchtig tretend, und verbrach treuzerza, es zu Haus über zu wallen. Lotchen

sagte gar nichts; aber ihre Augen schimmerten feucht, so daß sie mehrmals mit dem hellen Glacehandschuh darüber hinwischen mußte.

„Bist Du engagirt, Silba?“

„Mit wem tanzest Du zuerst, Meta?“

„Mich hat schon längst der Freiwillige gebeten.“

„Und ich habe dem Studenten die Quadrille versprochen.“

So schwirrte es durcheinander, als nun zum ersten Male die Uebungen aufhörten und ein echtes Ballprogramm aufgestellt wurde.

Die Mädchen standen alle plaudernd zusammen, beim ersten Bogenstrich hufchten sie auseinander, wie eine aufgeschreckte Taubenschaaer.

„Mit wem bist Du engagirt, Lotte?“ fragte die spottlüchtige Meta.

„Mich hat noch Niemand aufgefordert, aber das kann ich auch gar nicht beanspruchen,“ sagte das blasse Kind.

„Nun, Lehwald, wer ist Ihre Dame?“ neckten die jungen Leute, als sie zum Tanze antreten wollten, „Sie haben sich gewiß wieder die Schönste ausgesucht.“

„Es scheint, ich bin übrig geblieben,“ stotterte er verlegen und ließ seine Blicke durch den leeren Saal schweifen . . .

„Fräulein Lotte,“ lächelte er mit einem Male glücklich und stürmte auf die Ecke mit den Blattpflanzen los, die das kleine Mädchen fast verdeckten.

„Warum verstecken Sie sich denn so?“ fragte er vorwurfsvoll.

„Ach, ich war übrig geblieben . . .“

Sie hatten Beide zufällig dieselben Worte gesagt, und ebenso zufällig hatten es jedes Mal Einige gehört, nun war's entschieden, nun hießen sie nur noch „die Hebriggebliebenen“, und den Namen behielten sie, so lange das Kränzchen dauerte.

Die Beiden sahen sich aber vergnügt in die Augen, wozu sich der lange Inspektor sogar etwas bücken mußte. Nachher machten sie unermülich dieselben Fehler beim Tanzen, so daß sie stets aus dem Takte kamen und sich oft bei Seite setzten, um sich zu unterhalten.

„Schade, daß der Winter bald vorbei ist,“ sagte Lehwald, „ich, als Landmann, müßte mich eigentlich freuen, aber der Gedanke, daß die reizenden Kränzchen aufhören, daß ich dann nicht mehr so viel in die Stadt kommen kann . . . ach, Fräulein Lottchen, es ist doch sehr schön gewesen!“

Dabei presste er den neu erstandenen chapeau claquo so kräftig gegen seine breite Brust, daß die Feder den Hut aufspringen ließ und das Mädchen erschraf.

„Ich freue mich, daß der Frühling kommt,“ antwortete ihm Lottchen.

„Warum, Fräulein?“

„Ich liebe den Frühling so sehr, o aus verschiedenen Gründen, man braucht sich auch nicht mehr so abzuquälen bei all' den Vergnügungen . . . wenn Sie nicht immer so freundlich zu mir gewesen wären, Herr Inspektor . . . die Anderen waren es nicht . . . ja, wenn der Lenz kommt, wird es jeden Tag schöner in Gottes Welt, man sieht fast das Gras und die Blätter wachsen, im Wald ist es dann herrlich, wenn die Veilchen, Anemonen und Schneeglöckchen herauskommen; mir wird das Herz schon weit, und ich könnte jubeln, wenn ich am Palmsonntag die ersten Weidenkätzchen ins Wasser setzen kann.“

„Wie zufrieden Sie sind! So recht schön wird's doch erst, wenn die Weide fett wird,“ sagte Paul überzeugungsvoll und sah seine Nachbarin strahlend an.

So viel hatte Lotte überhaupt noch nicht gesprochen. Der Studiosus hatte einige Bruchstücke davon aufgeschnappt und behauptete nachher, der Inspektor hätte seine Flamme vom fetten Hindvieh unterhalten.

„Komische Unterhaltung,“ spottete der Freiwillige, „da haben wir doch anderen Unterhaltungsstoff, ich ver sichere, Gnädige“ — die Gnädige war die einzige noch nicht konfirmierte, lang aufgeschossene Lilly Feldern, die zu ihrem Kummer noch halblange Kleider trug — der neueste Wig vom Hauptmann war wieder grandios, auf Ehre schneidig. Doch was ich sagen wollte, haben Gnädige schon von Friedrich Nietzsche gelesen?“

Das Bacfisäcken sah ihn verständnißvoll an.

„Schreibt er ins Abtheilung?“ fragte sie.

Der junge Krieger drückte das Monocle fester ins Auge, ein mitteilbares Lächeln umspielte den hübschen Mund.

„Bitte, wir sind an der Reihe,“ unterbrach er die geistreiche Unterhaltung und walgte mit dem Mädchen davon.

Der große Tanzstundenball bildete inzwischen das allgemeine Gespräch, viele große Erwartungen knüpften sich an dieses Fest, dem Väter, Mütter, Freunde und Verwandten beimohnen durften.

Wichtige Berathungen wurden gepflogen, Chapeaux d'honneur ernannt, die Farben der Schleifen bestimmt, ja selbst das Menu ausgewählt.

„Werden Sie zum Ball hereinkommen?“ fragte Lottchen den Inspektor kurz zuvor.

„Ich fürchte, ich werde nicht Urlaub bekommen,“ meinte er betrübt, „der Baron verreist für lange, ich soll das Gut als Pachtung übernehmen, es wäre sehr günstig für mich — wenn ich mich bewähre, giebt er mir später ein anderes, das schöne Wollnickden, in der Nähe der See.“

„Wollnickden,“ schrie das Mädchen auf. Die Lippen bebten, die kleinen Hände, die den Fächer hielten, zitterten.

Er sah sie erschreckt an.

„Es war unsere Heimath,“ sagte sie tonlos, „dort bin ich geboren und war ein so glückliches Kind, bis die Eltern starben, das Haus in fremden Besitz — und ich hier in Pension kam.“

„Wie traurig!“ sagte er ebenso leise und hätte so gern die kleinen, bebenden Hände in seine Rechte genommen und hätte so gern noch ein gutes, theilnehmendes Wort gesagt, wenn es ihm nur eingefallen wäre.

Eine Fluth von Empfindungen durchzitterte sein Herz, Pläne und Ideen durchkreuzten sein Gehirn.

„Ich werde Sonnabend kommen, unbedingt Fräulein Lottchen, es wird ja das letzte Mal sein für lange, lange, da darf ich nicht fehlen.“

Dann eilte er davon.

Der große Abend kam und mit ihm viel Aufregung, Erwartung, Freude. In allen hellen Farben huschten die reizenden Mädchen gestalten aneinander vorbei, sich die gesandten Blumen, die vollgeschriebenen Tanzkarten zeigend.

Die Mütter und Tanten saßen erhöht an den Wänden des Saales, Lottchens Pensionsfräulein auch dabei.

Man tuschelte miteinander, machte sich unwahr gemeinte Komplimente über die Balltöchter, moquirte sich über Farben und Schnitt der Kleider, und endlich kam auch das Lieblingsgespräch.

„Ob denn keine Verlobung aus dem Tanzkränzchen sich entwickeln würde. . .“

„Man meinte doch der junge Norweger und die Bankiers-tochter.“

„Ober der Theologe mit der hübschen Alma. . .“

„Na, man müsse abwarten, im starren Winter pflegt sich so etwas vorzubereiten, der erlösende Lenz bringt es dann endlich an den Tag. . .“

So trösteten sie sich selbst.

„Bitte zur Polonaise zu engagiren!“ Mit Stentorstimme rief es der Freiwillige durch den Saal.

Die jungen Leute stürzten sich wie Kampfesohne auf die ausgewählten Tänzerinnen; die acht Paare des Kränzchens sollten den Reigen eröffnen.

„Lottchen und Sie nicht dabei?“ fragte eine mittheilige Seele.

„Ich bin wieder übrig geblieben,“ sagte die Kleine wehmüthig und zupfte ihr bescheidenes, weißes Kleidchen zurecht, „mein Tänzer konnte wohl nicht kommen.“

Die Gutmüthigkeit der Andern siegte. Der Entrepreneur winkte sogar der Musik noch einmal ab, das Gefühl der Zusammengehörigkeit machte sich geltend, eine Tanzschwester darf doch nicht mit Ostentation sitzen bleiben. . .

„Herr Studiosus“

„Bedaure. . .“

„Herr. . .“

„Bin engagirt“

Endlich wurde ein beim Bier sitzender Primaner ausfindig gemacht — der gerade angeschleppt wurde, um Fräulein Wähler vorgestellt zu werden. . . da. . . die Musik intonirte bereits wieder. . . stürzte ein vorgebeugter langer Oberkörper auf zwei

nach längeren Beinen suchend herein, zwei blaue Augen fahndeten eifrig nach einem gewissen kleinen Mädchen, das sich eben ungern erhoben hatte, um die Bewerbung des Primaners entgegen zu nehmen.

„Bitte,“ sagte der athemlose Inspektor und schob mit der einen Hand den schwächtigen Jüngling bei Seite, dann entfernte er die Seidenpapierhülle von einem prächtigen Strauß und überreichte ihn mit tiefer Verbeugung seiner Dame.

An seinem Arm schritt sie nun, selig lächelnd, durch den Saal, allen Bindungen der imposant geleiteten Polonaise folgend.

„Haben Sie mich vermisst, Fräulein Lottchen?“ fragte er zärtlich.

„Ja,“ antwortete sie ehrlich, „ach, es war Alles so kalt und frostig, und nun —“ sie hauchte es fast in die Blüthen hinein, „nun ist der Frühling für mich gekommen.“

Ja, er war allmählich gekommen, der stets neue Wunder spendende Lenz, der mit seiner milden Sonne den letzten Schnee aufküstete, die ersten Blüthen und Blätter treiben ließ, der mit seinem wonnigen, warmen Winde neue Hoffnung auf Glück und Freude in die Herzen wehte und den alten, Jahrtausende alten Zauber wieder walten ließ, den Zauber des Werdens und der Auferstehung.

Vorbei der Winter mit seinen Festen, seinem Eislauf, seinem Tanz und Spiel, neue Freuden sind vom Himmel gesendet im ewigen Kreislauf der Natur.

Früh am nächsten Sonntag hielt Lotte einen großen Strauß Weidenkätzchen in der Hand.

Sie wußte, von wo sie kamen, und setzte sie sorgfältig ins Wasser, auch die Veilchen und Schneeglöckchen, die Anemonen und Hyacinthen, die dabei lagen.

Und sie wußte und fühlte es auch, was Paul Lehwald wollte, als er bald darauf erschien und Lotte bat, mit ihrem Fräulein und mit ihm eine Spazierfahrt zu machen. Sie kannte den alten Weg, den er fuhr, die alte Kastanienallee, die schon anfang, Blätterknospen zu zeigen, bei dem großen Buchenwald vorbei, in dem es schon so sonderbar zirpte und musizierte. Und dann lag das weiße, liebe Haus vor ihren umflorten Blicken, sie erhob sich im Wagen, wollte etwas sagen, aber sie vermochte unter den hervorquellenden Thränen keinen Laut hervorzubringen.

„Lottchen, Sie sind immer so sentimental,“ sagte das Pensionsfräulein mißbilligend.

An der Thür stand die alte Wirthin, die schon zu der Eltern Zeiten dort gewesen und Glück und Leid miterlebt hatte.

Sie war gar nicht überrascht, sie schien von dem glückstrahlenden Lehwald eingeweiht zu sein; liebevoll streichelte sie Wangen und Hand der erregten Lotte und flüsterte ihr zu: „Passen Sie man auf, Fräuleinchen, es wird noch Alles gut werden.“

„Fräulein Lotte, daß Sie's nur wissen, ich hab's gepachtet, das Wollnickden,“ jagte nach einer Weile Paul Lehwald und suchte dem zierlichen, kleinen Mädchen in die braunen Augen zu sehen, wobei er sich wieder ein gutes Stück hinterneigen mußte.

Sie standen Beide allein am Fenster der großen Halle, vor ihnen lag das schmucke Dorf, die kleine Kirche, die Glocken klangen zu ihnen herauf, sie läuteten den Sonntag ein, unaussprechlicher Friede zog in das Herz des Mädchens.

Eine innere Stimme sagte ihr: „Du bist verborgen, Dein Lebensfrühling ist da, Dein Glück ist wieder neu erstanden, Frühling in der großen, allmächtigen Natur, und in Deinem kleinen, armen Herzen.“

Sie lag an seiner Brust, von seinem Arm umfangen.

„Willst Du's mit mir versuchen, Lotte?“ fragte er.

Sie nickte: „Du bist ja der Beste auf der Welt.“

„Ich bin zwar ein spottschlechter Tänzer gewesen, Lotte, aber den Gang durchs Leben — da will ich Dich führen und stützen, mein Viebling, da wollen wir nicht aus dem Takt kommen, das verspreche ich Dir.“

Die frohe Kunde verbreitete sich bald in der Stadt und erregte freudigste Theilnahme, manchen Auf der Verwunderung und des Erstaunens, besonders bei den anderen Mitgliedern des Tanzkränzchens.

Nun waren diese die „Uebriagebliebenen.“

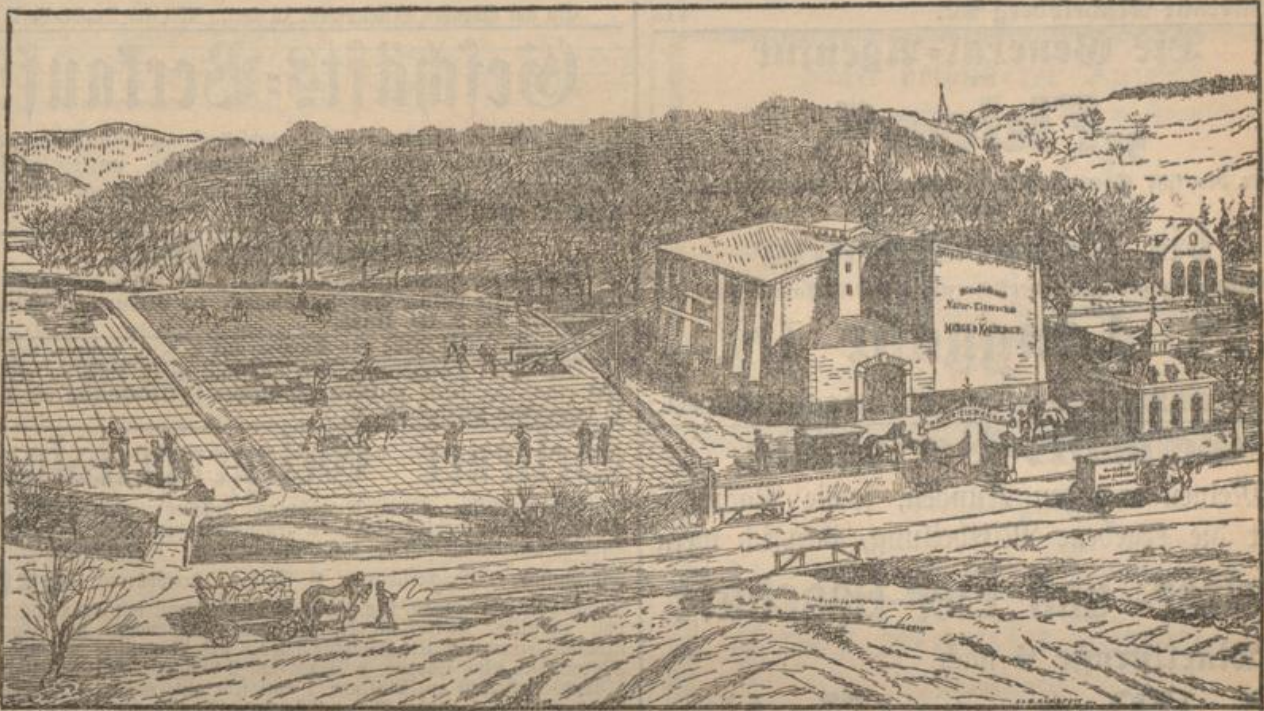
4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 161. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 7. April.

41. Jahrgang. 1893.

Wiesbadener Natur-Eiswerke Hench & Kaesebier.



Eiswerk im Goldsteinthal bei Sonnenberg.

P. P.

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit erlauben wir uns das verehrl. Publikum auf unser vorzügliches, absolut reines

Quellwasser-Natur-Eis

ergebenst aufmerksam zu machen und offeriren dasselbe für die Zeit vom 1. April bis 30. September frei ins Haus geliefert zu nachstehenden Preisen

5 Pfd. 18 Pf.	15 Pfd. 30 Pf.	25 Pfd. 42 Pf.	40 Pfd. 55 Pf.
10 " 24 "	20 " 36 "	30 " 50 "	50 " 60 "

Bei unregelmäßigem Bezuge erhöhen sich obige Preise um 5 Pfennige. Gegen baar darf an den Eiswagen kein Eis abgegeben werden, sondern nur gegen Marken, welche auf unserem Bureau erhältlich sind und empfiehlt es sich daher, das Eis vorher zu bestellen oder sich mit den nöthigen Marken zu versehen.

Beträge für geliefertes Eis werden nur auf unserem Bureau Ellenbogengasse 14 entgegengenommen oder auf Wunsch durch Quittung erhoben.

Zugleich empfehlen wir Eisfränter in allen Größen eigener Fabrikation aus bestem Material zu billigsten Preisen, wie wir solche seit 10 Jahren zur größten Zufriedenheit unserer verehrl. Abnehmer herstellen.

Mit der Bitte, unser neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, versichern wir prompteste und beste Bedienung und empfehlen uns

Hochachtungsvoll

Hench & Kaesebier,
Ellenbogengasse 14, 1.

Barbier- und Friseur-Innung Wiesbaden.

Lehrlinge, welche das Barbier- u. Friseur-Gewerbe bei Innungsmitgliedern lernen wollen, bitten wir, sich bei unserem Vorsitzenden, Herrn **W. Klein**, Neugasse 22, anzumelden. 7441

Ein **Ruhbaum-Fischchen** billig zu verkaufen Säreinerwerkstätte Hellmündstraße 80. 7346

Namenschilder

auf Porzellan und Emaille in allen Größen werden prompt und billigst besorgt von 7443

L. Holfeld,

Bahnhofstraße 16,
Glas- und Porzellan-Handlung.

**Bau- u. Brennholz, Fenster,
Thüren, Ziegel, 3 Plattöfen**

K. K.

versteigern wir heute Nachmittag 2 Uhr am Abbruch

19. Röderstraße 19.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

413

Die General-Agentur

der

„Fides“,

erste deutsche Cautions- und Allgemeine Verf.-Anstalt,
sowie

die Haupt-Agentur

der Brandenburger Feuerversicherungs-Gesellschaft befinden sich

18. Langgasse 18.

Agenten werden jederzeit angenommen.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mein

Butter- und Eier-Geschäft

von Marktstraße 6 nach

2. Meßgergasse 2,

nächst der Marktstraße, verlegt habe.

Indem ich bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen, zeichne

7479

Hochachtungsvoll

Ph. Pfeifer.

Geschäfts-Verlegung.

Von jetzt ab befindet sich meine Wildpret- und Geflügelhandlung

7465

Grabenstraße 34

neben der Hof-Fischhandl. von Hench.

Joh. Geyer II.

Feine Speise-Kartoffeln,

sowie Geh-Kartoffeln, per Malter 4 M. Kirchgasse 36, Hof rechts, Parterre.

Schulbücher-Verzeichnisse

der in dem kgl. Gymnasium, dem Realgymnasium, der Ober-
Realschule und der Höheren Töchter Schule eingeführten Schulbücher
sind gratis zu haben bei

7481

Keppel & Müller (Inh. Bossong),

Buchhandlung, 45. Kirchgasse 45,
zwischen Schulgasse und Mauritiusplatz.

Orangen 7. 8. 10. Citronen 100 6¹/₂

in der Kiste per 100 6 M., Orangen per Kiste billigt.

Scheurer, Markt.

Verkäufe

Ein gut gehendes Milchgeschäft zu verk. Näh. im Tagbl.-Berl. 7344

Geschäfts-Verkauf!

Ein hiesiges nachweislich rentables Kurz- und Modewaaren-Geschäft wegen Krankheit der Inhaberin unter günstigen Bedingungen per sofort zu übertragen oder zu verkaufen. Offerten unter **Z. B. 44** an den Tagbl.-Verlag.

Gelegenheitskauf.

Ein neuer Gehrockanzug, sowie neues Sommerjaquet u. Beste Abreise halber sehr preiswerth zu verkaufen Philippsbergstraße 37, 2. Et. links. 7389

Ein Kleid, 1 Umhang und Staubmantel b. z. v. Stiffr. 22, S. 2

Eine schöne Taschenuhr alter Construction ist billig zu verkaufen oder gegen eine solche mitteleuropäischer Zeitrechnung mit Berlin zu vertauschen Morisstraße 21, 1.

Seltener Gelegenheitskauf!

Eine hochfeine Salon-Einrichtung, bestehend aus einem Sopha, 2 großen Sesseln und 4 Stühlen mit gepolsterten Rücklehnen, 1 prachtvolles Bericow mit Muschelauflage, 1 Silberschrank, 1 Nußb.-Spiegelschrank mit Aufsatz, 1 Bücherschrank, 1 Mah.-Schreibbureau, **antif.** 1 Nußb.-Cylinderbureau, 2 große Gold-Weilerpiegel mit Trümean, nußb.-pol. zweithür. Kleiderschränke, vierthür. Kommoden und Consolen, 2 Nußb.-Fremden-Betten, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, einzelne Sophas, 1 Sopha mit 2 Polsterstühlen, 1 Schlafsofa, 1 Mah.-Kinderbett mit Matrasse, 1 noch sehr gute Singer-Nähmaschine, Nußb.-Stagere, 1 rundes Salon-Tischchen mit schwarzem Marmor, Mah.-Nippische, Antoinettentische, 1 **antife Vorplatz-Uhr**, versch. Regulatore mit Schlagwerk, Herren-Schreibtische, Blumentische, Blumenständer, 1 Eichen-Bauernstischchen, 1 eingelegtes Salontischchen mit reicher Verzierung, 1 silberne Fruchtstale mit Aufsatz, 1 Huillier, Toilettenpiegel, mehrere Gesimdebetten, eiserne Betten, 1 Klappstisch mit Sticker, 1 noch ganz neuer Kinderwagen mit Gummirädern, 1 Nachtschl mit Closets-Einrichtung, 1 großer zweithür. Mah.-Kleiderschrank, 1 Nipp-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 großen Sesseln, 6 Polsterstühlen, Küchenschrank, Arichte, Küchentisch, sowie eine vollständige Laden-Einrichtung, passend für ein Kurzwaarengeschäft. Sämmtliche Möbel werden preiswürdig verkauft

**19. Zahnstraße 19,
Parterre.**

Saalgasse 24, Part., zu verkaufen 3 Betten, 2 Korbhaarmatrasen, Kommode, Küchenschrank, Deckbetten, Kissen, Sessel, großer Kleiderschrank.

Ein n. Bett, 1 n. u. 1 geb. Sopha b. zu vl. Delenestr. 28, S. 7386

Aus der Pension Wilhelmstraße 42a sind zu verkaufen: Einige überflüssige Betten, Sopha, Nachttische, Tische, Stühle, Uhr, Sandtuchhalter, Gasleuchter, für Gang und Zimmer etc. Näh. Webergasse 3, 1. Et.

Ein Nußb.-Sopha mit 2 kleinen Sesseln, Bordeaux, billig zu verkaufen Steingasse 3. 7478

Weilerpiegel mit Trümean, Küchenschrank billig zu verkaufen Zaunstraße 25, Part. r.

Sehr gute Schneider-Nähmaschine b. z. verl. Röderstr 20, 1. 7476

Karrnchen für Wäscherei etc. zu verl. Bleichstraße 12, 3 Et. 7478

Ein Sckwagen zu verkaufen Delenestr. 18, 2 Tr. 1.

Zwei Sicherheits-Zweiräder (Dürrkop)
mit Polsterreifen, so gut wie neu, überall Stugel-Lager, unter Garantie mit Erlernen zu verkaufen bei

Adolf Rumpf, Mechaniker,
13. Sänergasse 13.

Ein Kinderwagen billig abzugeben Blücherstraße 22, 2.
 Eine Badewanne mit Ventil zu verk. Morisstraße 21, 1 Tr. I.
 Eine wenig gebrauchte Kartoffel-Waage ist billig zu verkaufen
 Röderberg 7, Laden. 7354

Ein Gartenwalze,

neu, billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7394
 Sehr g. gem. Gerb mit Schiff u. Bratosen z. v. Röderstr. 20, 1 7475
Am Abbruch

Marktstraße 34

sind noch in gutem Zustande befindliche Thüren u. Fenster, sowie verschiedene Oefen, Herde, Bau- und Brennholz preiswürdig zu verkaufen.

Eisen zu verkaufen Michelsberg 2.
 Zwei Mutter-Schafe (einjährig) zu verkaufen Schostr. 6 b. Gärtner Greg.
 Zwei große wachsame Hunde, Pracht-Exemplare, sehr billig zu verkaufen Restauration Bahnhof, Idsteiner Weg.

Verschiedenes

Aufforderung.

Alle, die gegen den Nachlaß des am 10. November 1892 in dem hiesigen städtischen Krankenhause verstorbenen **Schneiders Jakob Ernst** von Wiesbaden Forderungen haben, oder dem Nachlasse etwas schuldig sind, werden hiedurch aufgefodert, **binnen einer Woche** sich bei mir zu melden. 7370

Der gerichtlich bestellte Nachlaßpfleger:
Rechts-Anwalt Dr. Fleischer,
 Schützenhoffstraße 6.

Wiesbaden, den 5. April 1893.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß wir **Sellmunds**straße 25 wohnen.
August Birek & Emil Sewald, Pfisterermeister.

Wer vermietet auf 6 Monate vier zweischläfige noch gute Arbeiterzotten? Off. mit Preisang. u. **O. B. 26** an den Tagbl.-Verlag erb.
 Nerostraße 17, Frisp., ein jäh. **Kinderwagen** billig zu vermieten; daselbst sind 3. neue Bilder zu verkaufen.

Eine perf. **Herbstschön** empfiehlt sich den geehrt. Herrschaften zur Ausbülfe für Tage, Wochen und Monate, auch für besondere Festlichkeiten. Taunusstraße 8, 3 Tr.

Modes! Alle Bugarbeiten werd. geschmackvoll, f. u. billig angef. Dogheimerstraße 18, **P. M.**
Güte werden billig u. geschmackvoll garnirt. Auch werden Federn gewaschen, gefärbt und gekraust.

Babetta Henz, Michelsberg 6, 1 St.

Costüme jeder Art werden schnell, geschmackvoll und gut sitzend angefertigt, getragene Kleider werden auf das Neueste modernisirt. Näh. Bleichstraße 31, 2.

Eine durchaus perf. **Schneiderin** empf. sich den geehrten Damen zum Anfert. gutfig. Costüme. Bill. Preise. Neelle Bedien. Kirchhofgasse 5, 3.

Ein **Mädchen**, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht noch Kundchaft. **Webergasse 41, 3 Tr.**

Ein jg. **Mädchen**, welches im Weißzeugnähen bewandert ist, sucht noch Kunden. **Wellrißstraße 20, Bart.**

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen gut bew., sucht n. einige Kunden in und außer dem Hause. **Michelsberg 15, 1 Tr.**

Zeichnungen für Stickerien werden angefertigt im Atelier für Kunststickerei **Neugasse 9, 2 rechts.** 7317

Michelsberg 15, 1 Tr., kann billig gemangt werden auch werden noch einige Stunden zum Waschen und Bügeln angenommen.

Eine gesunde jg. Frau wünscht ein Kind mitzufüllen gleich oder später. **Ellenbogengasse 7, 3 St. I.**

Ein besseres **Kind** wird in gute Pflege gegeben. Näh. bei **7347**
 Hebamme **Reich, Webergasse 39.**

Marriage.

Eine distinguirte Persönlichkeit wird von einem adligen Cavallerie-Officier gesucht, die in der Lage ist, denselben mit einer sehr vermögenden Familie zwecks späterer Verheirathung bekannt zu machen resp. eine solche nachzuweisen. Unbedingte Discretion wird zugesichert, aber auch verlangt. Gest. Adressen sind sub **501 J. O.** an das Centr.-Annoncen-Bureau **Max Pasch, Berlin SW 19,** zu richten. (Pa 954) 215

Eine **geb. Dame** (Fremde) sucht behufs geselligen Verkehrs die Bekanntschaft einer hier ebenfalls fremden Dame. Gest. Offerten unter **D. R. 12** hauptpostlagernd erbeten.

Ein alleinstehender **Witwer**, mittl. Beamter, in den 30er Jahren, kath., wünscht sich wieder mit einem häuslich erzogenen Mädchen mit etwas Vermögen zu verheirathen. Ernstgemeinte Offerten u. **P. B. 28** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Fr. Else f. fr. Bartramstr., wird um Angabe ihrer Vor- und **A. B. 100** a. d. Tagbl.-Verl. geb.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen Etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts hafte.
 Frau **Michel, Witwe**, in Sonnenberg, Wiesbadenerstraße.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige.

Heute Morgen entschlief nach kurzem Kranksein unser liebes Söhnchen,

Friedrich,

im Alter von 10 Monaten. 7437

Um stille Theilnahme bitten

Wilhelm Gerhardt und Frau,
Agnes, geb. Tillie.

Wiesbaden, den 6. April 1893.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Ableben unseres nun in Gott ruhenden geliebten Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters,

Peter Martin Thomas,

Briefbote,

namentlich auch den Beamten des Königlichen Post-Amtes, sowie für die reichlichen Blumen Spenden sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank. 7251

Wiesbaden, den 4. April 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und Beerdigung unserer lieben unvergesslichen Mutter,

Frau Margaretha Kraft,

sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgiving.

Herzlichen Dank allen Denen, die meinen lieben Gatten und unseren guten Vater zur letzten Ruhestätte geleiteten, für die überaus reiche Blumenspende und insbesondere dem Herrn **Pfarrer Friederich** für die trostreiche Grabrede.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Dengel, Witwe, nebst Kindern.

Heute Vormittag um 10 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlief sanft und ergeben nach langen und schweren mit grosser Geduld ertragenen Leiden unser innigstgeliebter unvergesslicher Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater und Urgrossvater,

Freiherr Carl Gerhard Julius von Knoop.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Freifrau von Knoop.

Wiesbaden, den 6. April 1893.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr statt.



No. 161. Morgen-Ausgabe. Freitag, 7. April. 41. Jahrgang. 1893.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

- 1. Beilage: Am Luise des Harmel. Roman von Christian Benlarb. (6. Fortsetzung.)
- 3. Beilage: Die Hebriggeliebten. Tanzstundenfizzi von B. Herwi.

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Es war am 7. April 1873, als der Bürgermeister Lauth von Sträßburg seines Amtes entsetzt wurde, weil er in amtlicher Stellung der Hoffnung Ausdruck gegeben hatte, daß die Herrschaft der Franzosen in Elsass-Lothringen bald zurückkehren würde. Seit jenem Tage, da dieser Mann sicherlich die Gedanken und Wünsche der weitaus großen Mehrheit der Bewohner der Reichslande ansprach, sind 20 Jahre dahin gegangen, und in dieser Zeit hat sich gar Vieles geändert. In jenen Landen — ehemals grunddeutsch, dann von der Raubpistole eines französischen Königs mitten im Frieden an sich gerissen, im Laufe der Jahrhunderte zwar nicht deutsches Weien abstreifend, aber allmählich an französische Sitten gewöhnt und französische Sprache — ist eine neue Generation herangewachsen, die sich bereits zu dem ursprünglichen Mutterlande zurückzufinden beginnt. Bereits mehrere sich die Anzeichen, daß man in weiteren Kreisen der Reichslande sich der neugeschaffenen Lage der Dinge nicht bloß anbequemt, sondern sie als das Richtige, Unabänderliche, Betreffende hinnimmt, sich sogar mit dem Deutschtum befreundet. Das ist ein um so erfreulicherer Fortschritt, als man auch in Frankreich mit dem wüthen Bewandageheißer inne gehalten hat. Und abermals in 20 Jahren dürfte es in den Reichslanden kaum noch jemand geben, der das französische Regiment zurückstößt.

*** Die Sage vom Singer Mäuseturm.** Ein wissenschaftlicher Beitrag des diesjährigen Berichtes der Großherzoglich hessischen Real- schule zu Bingen behandelt „Die Sage vom Singer Mäuseturm in ihren geschichtlichen, literarhistorischen und mythischen Beziehungen“. Verfasser ist ein Lehrer der erwähnten Anstalt, Dr. Sigmund Fein. Derselbe gelangt zu neuen, sehr überausreichen Schließen. Streift ist bekanntlich die Frage, wo Erzbiſchof Hatto der Erste oder Zweite von den Mäusen vernichtet worden ist. Noch nicht aufgeklärt ist ferner, warum die Sage an den Thurm bei Bingen anknüpft. Unser Forscher kommt zu folgendem Schluß: „Wenn wir gesehen haben, daß uns die äußeren Kriterien fehlen, um die Zeit der Entstehung der Mäuseturmfrage zu bestimmen, so sind wir durch die Untersuchung doch in den Stand gesetzt, wenigstens annähernd und vernunftgemäß das Aufkommen und die örtliche Fixirung der Sage von Hattos Tode zeitlich zu begrenzen. Als Träger der Sage dürfen wir mit großer Wahrscheinlichkeit Hatto I. ansehen; als Anfangstermin hätten wir also das Jahr 1000 etwa anzunehmen, wenn wir bedenken, daß immerhin eine beträchtliche Zeitspanne verfließen sein mußte, ehe sich eine sagenhafte Kunde von dem Tode eines Mannes bilden konnte, der eine so große Rolle im staatlichen Getriebe Deutschlands im Anfang des 10. Jahrhunderts spielte und dessen Leben wie Ende doch allen Zeitgenossen bekannt war. Ferner haben wir gehört, daß am Ende des 13. Jahrhunderts die Sage schon als eine fertige von den Schriftstellern erwähnt wird, also doch schon geraume Zeit vorher ausgebildet worden sein mußte. Es wäre demnach das Jahr 1200 etwa als Endtermin anzunehmen. Nehmen wir daher den Zeitraum von 1000 bis 1200 als Entstehung der Mäuseturmfrage an, so wird dieser Ansatß wohl keinem Einwand begegnen. Das würde auch gut zu der älteren Annahme stimmen, die die Zeit der Erbauung des Mäuseturms vor das 13. Jahrhundert und zwar unter Erzbiſchof Willigis, also um das Jahr 1000 etwa fallen läßt; dann wäre dies ebenfalls ein terminus a quo, wenn auch nicht zu bestritten ist, daß die Sage wohl schon völlig ausgebildet im Umlauf sein konnte, ehe sie an den Mäuseturm geheftet wurde.“

— Zum Kapitel der Bezahlung weiblicher Angestellten schreibt das „Münchener Fremdenblatt“, daß in einem dortigen Geschäft jüngst eine junge Dame um eine Stellung als Comptoiristin nachfragte; sie erhielt den Bescheid, eine solche Stelle sei um das monatliche Gehalt von — 15 Mk. frei. Das Blatt meint: „Leider giebt es noch genug gut situierte Bürger, die ihre Töchter mit solchem Gehalt in ein Geschäft geben, um dann ein Dienstmädchen für ihre Hausarbeit einzustellen. Das da-

urch die Geschäftsinhaber zu solchen Angeboten verleitet werden, ist begreiflich. Wie aber dabei Mädchen, die keinen Zuschuß von Eltern oder Verwandten beziehen, durchkommen, mag sich Jeder selbst ausmalen.“ Jedenfalls ist eine Bezahlung von 50 Pf. für den Arbeitstag unter allen Umständen kaudalös; schade, daß das Blatt die freigebige Firma nicht namhaft macht.

*** Warnung vor Schwindel!** In deutschen Zeitungen finden sich neuerdings wiederholt Inserate, in denen Stellen als Ausschier für Besetzungen in der Nähe von großen Städten Deutschlands mit günstigen Gehaltsbedingungen offerirt werden. Als nähere Auskunftsstelle ist bald ein gewisser Hr. Wolff, 24 Lisle St. London W, bald ein gewisser Fischer, 35 Rüdingerstraße London W, angegeben. Wer sich auf diese verlockenden Anzeigen meldet, erhält in beiden Fällen eine von einem gewissen Kaul, der sich je nach dem in Bezug genommenen Inserat als Sekretär des Wolff oder des Fischer ausgiebt, unterzeichnete vorläufige Mittheilung dahin, daß Wolff oder Fischer eben nach dem Continent verreist sei und sich den Bewerber persönlich ansehen werde, daß der Bewerber aber zunächst behufs Deckung der in der Angelegenheit entstehenden Kosten einen Betrag von 80 Pfn. bis 1 Mk. in Postreimarken einzusenden habe. Diese Anführungen dürften genügen, um diejenen und ähnlichen Annoncen gegenüber zur äußersten Vorsicht zu mahnen.

— Personal-Nachrichten. Dem Mitgliede des Medizinal-Kollegiums der Provinz Hessen-Nassau, Herrn Medizinalrath Dr. Krause in Cassel, ist der Charakter als Geheimer Medizinalrath verliehen worden. — Der bisherige Fortkaufseher Schäfer zu Geisenheim ist zum Rönig. Förster ernannt und ihm vom 1. Mai 1893 ab die Försterei Waldselderhof in der Oberförsterei Selters übertragen worden.

— Lehrstellen. Die Reallehrstelle an der vereinigten Volks- und Realschule zu Herborn im Kreise Dill mit einem defretlichen Gehalte von 1500 Mk. soll bis zum 1. Juni l. J. anderweitig besetzt werden. Meldeſchluß: 1. Mai l. J. — Die I. Lehrstelle zu Weyer im Kreise Oberlahn mit einem defretlichen Gehalte von 900 Mk. soll bis zum 1. Juli l. J. anderweitig besetzt werden. Meldeſchluß: 1. Juli l. J. — Die I. Lehrstelle zu Allendorf bei Battenberg im Kreise Biedenkopf mit einem defretlichen Gehalte von 900 Mk. soll bis zum 1. Oktober l. J. anderweitig besetzt werden. Meldeſchluß: 1. August l. J.

— Die Trauernachricht von dem gestern schon gemeldeten Ableben des Herrn Freiherrn Julius v. Knoop hat in weiteren Kreisen unserer Stadt aufrichtige Theilnahme erweckt, zumal der Heimgegangene durch seinen hohen Wohlthätigkeitssinn sich allgemeiner Sympathieen zu erfreuen hatte und ein bleibendes Andenken gesichert hat. Der Entschlafene war am 17. November 1822 zu Bremen geboren und widmete sich, nachdem er die höheren Schulen seiner Vaterstadt absolviert hatte, in dem weitverzweigten Geschäft seines Oheims dem Kaufmannsstande. Am 7. Mai 1847 verehelichte er sich mit Theodore Frederich aus Bremen. Der überaus glücklichen, harmonischen Ehe entsprossen drei Söhne und eine Tochter. Längere Jahre weilte Herr v. Knoop als Theilhaber der Firma de Jersey in Manchester und machte weite Geschäftsreisen; dieses Haus ist eines der größten und weitestverzweigten englischen Handlungshäuser, zu ihm gehören zahlreiche, Tausende von Arbeitern beschäftigende (meist Baumwollen-) Fabriken in aller Herren Länder. Mitte der 60er Jahre siedelte Herr v. Knoop sich hier an und ließ sich die wahrhaft fürstlich ausgestattete Villa auf seiner Besitzung zwischen der Vierstädter- und Theodorstraße erbauen. Bald bildete sein überaus gastreiches Haus den Mittelpunkt der hiesigen höheren Gesellschaft. Auch Se. Maj. weiland Kaiser Wilhelm I. besuchte, wenn er im hiesigen Schloße Frühjahrs zu seiner Erholung verweilte, die Familie mehrfach mit allerhöchster Beweise. Nachdem Herr Knoop und Gemahlin bereits anfangs der 70er Jahre in den erblichen Adelsstand erhoben waren, verlieh Kaiser Wilhelm ihm und seiner Gemahlin im Jahre 1887 die persönliche Hofherrnwürde. Am 15. April 1889 war es Freiherr v. Knoop vergönnt, sein 50-jähriges Jubiläum als Theilhaber des obengenannten Weltgeschäftshauses zu feiern, aus welcher Veranlassung dem Jubilar großartige Huldigungen von Nah und Fern dargebracht wurden. Damals beherrschte er seine bekannte, bereits gestern durch Erwähnung seiner Stiftungen für die Kinderbewahr-Anstalt hervorzuhebende hochherzige Gefinnung in glänzender Weise, indem er 50,000 Mk. zur Erbauung eines Heims für die hiesigen Schwestern vom Rothen Kreuz spendete.

— Bismarckbild. Das in der Kunsthandlung von Moriz und Mängel in der Taunusstraße, wie an dieser Stelle schon erwähnt, aus-

gestellte Biogische Portrait des Fürsten Bismarck erregt viel Interesse bei Kunstkenner und Laien. Die großartige Wirkung dieses Bildes in seiner Naturwahrheit sowohl, als nach der Seite des vom Künstler Gewollten hin wird u. A. durch eine seltene Technik mit erreicht, indem das Bild unter starker Anwendung von Lasuren auf Leder gemalt ist und zwar auf dessen Borensseite. — Gutem Vernehmen nach bleibt das Bild noch einige Zeit ausgestellt; dasselbe stammt aus Privatbesitz, kann jedoch zu einem verhältnismäßig bescheidenen Preise erworben werden; darauf abzielende Unterhandlungen sollen dessen Auswanderung aus unserer Stadt in Sicht stellen.

— Das zweihundertjährige Jubiläum feiert in gegenwärtigem Jahre die aus Spitze, Rohr, Abguss und Kopf bestehende Tabakspfeife. Bis dahin hatte man, seit 1586, nur aus thönernen Pfeifen geraucht, die von Virginien nach England gebracht worden waren und zuerst in Holland fabrikmäßig hergestellt wurden. Der gemeine Mann rauchte aus kurzen Thonpfeifen, während man in den höheren Ständen die lange Thonpfeife benutzte. Die obengenannte zusammengesetzte Pfeife erfand 1693 der Arzt Dr. Johann Franz Jakob Plarinus in Wien. Sie gewann so gute Aufnahme, daß noch in demselben Jahre in Wien die ersten Pfeifenfabriken entstanden. Die Meerischaumpfeifenköpfe kamen aus der Levante und wurden 1770 zuerst von Christoph Dreßl in Ruhla nachgeahmt, wo die Fabrikation von Meerischaumpfeifen noch jetzt einen namhaften Industriezweig bildet.

— Der Mansardendieb, von dessen Gastrollen in der Adelheidsstraße berichtet worden ist, ging mit großer Verwegenheit zu Werke. Er wußte das Dach eines der Häuser zu erreichen und schritt, nachdem er dessen Mansardendach einen Besuch abgestattet, von Dach zu Dach, stets am Rande derselben mit beängstigender Sicherheit hinschreitend und in die offenen Mansardendächer einsteigend. Man sah den Verwegenen, Niemand aber dachte daran, daß man es hier mit einem Dieb zu thun habe, sondern hielt denselben für einen Dachdecker oder ähnlichen Handwerker.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Eine höchst lästige Unsitte unter den Miethern von Wohnungen scheint leider auch in Wiesbaden um sich greifen zu wollen, da, wo der Hausherr nicht die nöthige Hausordnung handhabt. Es ist dies das rücksichtslose Ausklopfen von Polstermöbeln, Teppichen u. dgl. auf dem gemeinsamen Vorplatz oder Treppenabzug. Nicht nur wird damit der Zugang zu den übrigen Wohnungen veriperrt oder die Benutzung der Treppe erschwert, sondern auch fliegen die Staubwolken durch das ganze Treppenhaus und lagern sich auf die Treppen und deren Geländer und auf den Glasabschluß der übrigen Wohnungen, deren Miether bereits Treppe, Vorplatz und Thüren gepußt haben. Ganz besonders rücksichtslos ist dieses Ausklopfen von Möbel, Kleider u. auf den gemeinschaftlichen Vorplätzen in sogenannten Doppelhäusern wo vielleicht schwer kranke Einwohner der anderen Wohnung schon in aller Frühe geweckt und schwer belästigt werden durch den Skandal. Es ist allerdings eine bequeme Art, Staub und Ungeziefer los zu werden and auf Kosten der Mitbewohner auf Treppen und gemeinschaftlichen Vorplätzen einfach liegen zu lassen; es verrieth dies allerdings blutwenig Fargefühl und Bildung. Der Hausherr dürft wohl verpflichtet sein, solchem groben Unflug energisch entgegenzutreten. Th. E.

□ Vom Fuße des Westerwaldes, 5. April. Bei dem gegenwärtig sehr schönen Frühlingswetter wimmelt es von fleißigen Menschen in Garten und Feld. Die meisten Sämereien sind in den Gärten dem Schooße der Erde anvertraut, und während dieselbe mit dem Legen der Beerdosten begonnen wird, ist die Hoferiaar als beendet anzusehen. Die Bedienung des Bodens geht ganz nach Wunsch. Die Stachelbeerensträucher sind mit Blüthen förmlich überziet, und die Wienen finden an diesen reichlich Nahrung. Die Obstbäume sind mit zahllosen Blütenknospen versehen und geben, trotz der kalten Nächte, ihrer Entwicklung entgegen. Werden die Blüthen- bezw. Fruchtanfänge nicht durch Frost zerstört, so haben wir ein reiches Obstjahr zu erhoffen. Der Stand der Winterfrachten ist der denkbar günstigste. Die in der Nähe der Drischschaften mit Futterkorn bestellten Aecker liefern bald Grünfutter. Der Klee hat sich auch sehr gut entwickelt. Treten weiter keine elementare Störungen ein, so steht für den Landwirth ein reich gesegnetes Jahr in Aussicht.

Deutsches Reich.

* Rundschau im Reich. Es ist herkömmlich, daß die Prüfungen zur Erlangung des Berechtigungsscheines für den Einjährig-freiwilligendienst jedesmal sehr ungünstig ausfallen. Bei der jüngsten Prüfung sind in ganz Bayern 46 pCt. der Bewerber durchgefallen, in Speyer gar 72 pCt.

Aus Kunst und Leben.

* Eine plattdeutsche Bibel. Soeben erscheint eine neue Bibel in plattdeutscher, insbesondere schleswig-holsteinischer Mundart. Der Herausgeber ist Pastor Paulsen in Kropp. Weniger sprachliche als vielmehr religiöse Gründe bewegen den Pfarrer von Kropp dazu, sich des Plattdeutschen mündlich und schriftlich zu bedienen: mit der hochdeutschen Sprache glaubt er nicht so unmittelbar auf seine Pfarrkinder wirken zu können, als mit dem heimischen Idiom. Er hält plattdeutsche Bibelstunden ab, redigirt eine plattdeutsche Zeitung und hat nun das neue Testament in 12 Hälften herausgegeben. Zu Grunde liegt die Wübeder Ausgabe

von 1584, die Sprache ist jedoch völlig umgestaltet, so daß sie von jedem des modernen Platt kundigen verstanden werden kann. Die Geschichten und Gleichnisse, die aus dem gewöhnlichen Leben, besonders dem Landleben, herrühren, mühen in dieser Ausgabe gar treuherzig an; es ist, als ob sie in heimischeren Boden verpflanzt wären. Klaus Groth hat das Werk mit Rath und That gefördert.

Vermischtes.

* Die Selbstbiographie. Ein sonderbares Testament hat der vor Kurzem in Berlin in der Ballisadenstraße verstorbene Rentner Wilhelm S. hinterlassen. Der alte Herr war seines Reichthums Bierbrauer, besaßte sich aber seit etwa 30 Jahren nicht mehr mit der Herstellung, sondern nur noch mit der Vertilgung von Gerstenfäst, und zwar trat er tagtäglich nach dem Mittagessen, vor welchem er stets von 10—12 Uhr intensiv an einem großen „Werke“ gearbeitet hatte, seine ausgebeimte Bierreife an, welche gewöhnlich bis 1 oder 2 Uhr Nachts währte. Wie ernst er aber diese Studien betrieben hat, das geht nun erst aus seinem Testamente und dem nachgelassenen erwähnten „Werke“ hervor. Denn im Ersteren sind die Erben beauftragt, dies sein „Lebenswerk“ auf Kosten des Nachlasses im Druck zu veröffentlichen, und Besteres enthält auf 2400 Foliobogen Tag für Tag genau verzeichnet, in welchen Restaurants u. der Verstorbene seine Schoppen getrunken hat, wie in denselben jedesmal die Qualität der verschiedenen Berliner, Münchener, Nürnberger, Pilsener und sonstigen Biere beschaffen war, nebst eingetretener Erörterungen über die Wirkung der einzelnen Behandlungsweisen des Bieres u. s. w. Da die Drucklegung dieses seltsamen kolossalen „Werkes“ nach Schätzung eines Verlegers weit über 5000 Mk. kosten würde, sind die Erben von der betreffenden Bestimmung wenig erbaud und haben einen Rechtsanwält mit der Aufsehung des Testaments betraut.

* Abgeführt. Allgemeine Theilnahme findet in Straßburg das traurige Ende eines jungen Offiziers des dort liegenden Infanterie-Regiments Nr. 132, des Secondelieutenants Schulze, der bei den Wasserfällen von Alzeibelligen durch Absturz am ersten Otiertage verunglückt ist. Auf Oppenau wird der „Straßburger Post“ über den Unfall gemeldet: Zwei Arbeiter fanden am Eingang zu den Wasserfällen in Alzeibelligen einen Herrn, dessen Körper am abschüssigen Ufer mit den Füßen im Wasser lag und der aus dem Munde blutete. Die Wunden nahmen sich des Mannes an, wuschen ihn ab und entdeckten dabei eine große Kopfwunde. Bald darauf kamen zwei Herren dazu, die mit dem Bewußtlosen einen Ausflüg gemacht hatten und mittheilten, daß ein Unglücksfall vorliege. Der Verunglückte war der Lieutenant Schulze aus Straßburg. Man brachte den Herrn zu Wagen hierher ins Spital, wo ihm ärztliche Hülfe zu Theil wurde. Obwohl die Wunde zuerst nicht für bedeutend gehalten wurde, zeigte sich in der Nacht doch bedenkliche Veränderungen, und bald ist Herr Schulze, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, gestorben. Für jeden, der die Verlichteit kennt, ist es unbegreiflich, wie hier ein Absturz möglich war.

* Zur Geschichte des Panama-Kanals bringt die „Gartenlaube“ Nr. 5 eine interessante Erinnerung. Unter den Männern nämlich, welche die Frage des interoceanischen Kanals in neuerer Zeit eifrig hindert und literarisch erörtert haben, befindet sich auch der Kaiser Napoleon III., der zwar beschäftigte sich dieser damit schon im Anfange der vierziger Jahre, damals, als er nach seinem verunglückten Boulonner Versuch auf der Festung Ham gefangen saß. Diese Abhandlung, welche er über die Anlegenheit des interoceanischen Kanals schrieb, ist für uns heutige Leser deshalb ein merkwürdiges Dokument, weil er sich darin gegen den Panama-Kanal erklärt zu Gunsten des Nicaragua-Kanals. Gegen den Kanal von Panama war Prinz Napoleon schon deshalb, weil derselbe nur durch ein sumpfiges, ungeundtes, unbewohntes und unbewohnbares Land, zwischen stagnirendem Wasser und unfruchtbaren Felsen hindurchzuführen, wo nirgend ein geeigneter Ort wäre für ein großes Handelsabstättissement, für den Schutz der Flotten, für die Entwicklung und den Austausch der Landesprodukte. Mit bezaubernden Farben schildert er dagegen die fruchtbaren Gefilde, die außerordentliche Blüthe, zu welcher diese Landstriche sich entwickeln würden. Doch diese schönen Pläne kamen nicht zur Ausführung. Der Prinz selbst wurde damals nicht, wie er hoffte, aus der Festung Ham entlassen. Erst später entließ er ihr bekanntlich in der Kleidung eines Maurers.

* „Gefärbte lebende Blumen“ sind ein neuer Industriezweig, der soeben von Paris nach Berlin importirt ist und welcher in dem Blumenhandel vielleicht eine Umwälzung hervorruhen dürfte. Herr Obergärtner W. in Spindlersfeld zeigte in der letzten Versammlung des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues dortselbst nach neuester Art gefärbte Blumen. Diese sind im Laboratorium zu Spindlersfeld dadurch hergestellt worden, daß man die frisch abgeschrittenen Blumen mit dem Sichel in Lösungen von Anilinfarben gesticht hat. Infolge der noch vorhandenen Saftcirculation tritt dann die Farbstofflösung in das Innere der Blasse und färbt die Blume. Auf diese Weise lassen sich ganz grüne Blumen aus hellen Blumen, z. B. Pflieder, weißem Crocus oder Hyazinthen u. dgl. erzielen. Die Pflanzen durch Vermittlung der Wurzel zu färben, ist zwar noch nicht gelungen, doch äußerte sich ein anwesender Chemiker dahin, daß auf Grund von bereits gemachten Versuchen die Möglichkeit nicht abzusprechen ist, durch die Wurzel hindurch künstliche Färbungen herbeizuführen. — Ob die Blumen dadurch schöner werden?!

* Ein Abenteuer in der Faschingsnacht. In einer Faschingsnacht des Jahres 1893 passirte ein Bouteant Matrig in Wien ein sonderbares Abenteuer, das ihn bald um seinen häuslichen Frieden gebracht hätte. Er ging nämlich in Gesellschaft einiger Offiziere und einiger

Damen, unter denen sich auch seine Gattin und seine Schwiegermutter befanden, von einem Balle nach Hause. Als die Gesellschaft gegen 4 Uhr Morgens die GIsfaberbrücke passirte, wurde Lieutenant Mattig, der ein wenig schlaftrunken am Arme seiner Schwiegermutter einherging, plötzlich von rückwärts gefaßt, drehte sich rasch um, erhielt aber von einer reizend aussehenden Maske einen berartigen — nicht etwa Schlag — sondern Kuß, daß seine Schwiegermutter fast in Ohnmacht fiel. Ungenirt umarmte die Maske den Herrn Lieutenant zum größten Entsetzen seiner Gattin, die sich nun enge an ihre Mama angeschlossen. Die Maske fuhr inzwischen fort, den Lieutenant mit Küßen zu regalisieren, und rief hierbei ein- über das andere Mal: „O dieser schöne Offizier!“ Der von diesem Attentat ganz verblüffte Offizier konnte seiner Ueberaschung kaum Ausdruck geben, endlich setzte er sich energisch gegen weitere Küsse zur Wehr. Die schöne Maske ließ nun von ihren Angriffen auf den Mann in Waffen ab und rief, zu den anderen Herren gewendet: „Sehen S., is dös nit a Schand“, so a schöner Offizier geht mit so aner Alten!“ Das war nun endlich für die ganze Gesellschaft, insbesondere für die Frau Schwiegermama, zu viel — Lieutenant Mattig machte kurzen Prozeß und ließ die schöne Maske von einem des Weges kommenden Sicherheitswachmann verhaften. Die ganze Gesellschaft folgte mit auf das Polizeikommissariat; dort entpuppte sich die schöne Maske als eine — ausnehmend häßliche alte Frauensperson, Namens Marie Schuster. — Sie hatte sich am Dienstag vor dem Strafrichter wegen Uebertretung des Bogabundengesetzes zu verantworten und wurde zu einer 14-tägigen Arreststrafe verurtheilt.

*** Redebüthen.** Sir John Lubock theilte jüngst unter seinen parlamentarischen Erinnerungen einige Aussprüche mit, die im englischen Unterhause durch ihre Kühnheit Aufsehen erregten. Ein schottisches Mitglied bezeichnete einen Posten von 2 Millionen Pfund Sterling für den afghanischen Krieg als „einen Floßstich in den Ocean“. — Ein anderer Redner ereiferte sich für die Vermehrung der europäischen Truppen in Indien und vertiefte sich zu dem Witz: „Das bleiche Gesicht des britischen Soldaten ist das Rückgrat der indischen Armee.“ — Eine Frau, der darüber ergrimmt war, daß so viel schlechter schottischer Whisky zum Schaden des guten irischen nach der Grünen Insel verschifft würde, bemerkte: „Der schottische Whisky ist ein so heißer Stoff, daß er die Kehle hinuntergleitet wie ein Fackelzug.“

*** Die Fabrikation von Krinolinenweifen.** Von was oft die Einführung einer Mode bedingt wird, erfährt man daraus, daß in England jetzt wieder sehr stark für die Einführung der so fleisamen Krinolinen agitirt wird, diese Agitation aber weniger ästhetische als rein kaufmännische Gründe als Ursache hat: dieselbe soll nämlich, nach einem Bericht vom Patens- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlitz, nur von englischen Fabrikanten betrieben werden, welche darüber jammern, daß die schönen Zeiten vorüber seien, wo die Fabrikation der stählernen Krinolinenweifen ihnen hätte Millionen verdienen lassen. Von dem Standpunkte dieser Herren mag es gerechtfertigt erscheinen, „diese löstliche Zeit“ noch einmal zu citiren, aber zu hoffen ist, daß die Krinoline nur in diesem Sinne, nicht aber in Wirklichkeit von Neuem Staub anwirbeln möge; wenn man aber die Berichte englischer, von diesen Herren theilweise heimsüchtiger Vorkensblätter der Eisenbranche liest, möchte es scheinen, als ob die jetzige Flaubeit des Stahlmarktes nur durch Wiedereinführung der Krinolinen gehoben werden könnte.

*** Fasten-Zwerg** waren in früheren Jahrhunderten bei feierlichen Banketten und großen Staatsessen sehr häufig; es wurden gewaltige Fasteten auf die Tafel gesetzt, aus denen dann, sobald man sie angeschritten hatte, Zwergelein herauskrochen. Auch lebende Vögel, Drosseln und andere Sänger wurden in der Hohlraum des Gebäds gesteckt und flatterten dann lustig einher. Der Zwerg, der hervortrat, pflegte nicht selten hohen Gästen einen Blumenstrauß zu überreichen und ein Gedicht zu recitiren. Auch am österreichischen Kaiserhofe war diese Sitte üblich, sie kam aber zu einem plötzlichen Ende durch einen unangenehmen Unglücksfall. Eine Zwergin, ein niedliches kleines Mädchen, war in eine solche Fastete gesteckt worden und sollte eine schwungvolle Ode an die Kaiserin richten; als man nun das Backwerk anschnitt, fand man, daß die Kleine todt war. Die Kaiserin sank in Ohnmacht, und die Tafel wurde sofort aufgehoben; seitdem wurden die Riesentischen, in denen lebende Wesen verborgen waren, abgeschafft.

*** Ueber den Brand in Manila,** der 4000 Häuser zerstörte, wird noch geschrieben: Das Feuer brach spät am Abend aus und wurde durch starken Wind schnell angefaßt. Da die Häuser der Vorstädte nicht allein sammtlich aus Holz errichtet sind, sondern auch das Baumaterial zu neuen Gebäuden in großen Mengen zwischen ihnen aufgestapelt war, fand das Feuer reichliche Nahrung und breitete sich über einen Quadratkilometer aus. Auch einige Steinhäuser des Centrums von Manila sind zerstört worden. Die Zahl der Opfer konnte noch nicht festgestellt werden. Der Generalgouverneur hat sich nach Madrid an die Regierung gewendet und um die Bewilligung von Mitteln zur Unterbringung der Tausende von obdachlos gewordenen Familien angehalten.

*** Der Häuptling der Cocosinseln.** Vor einigen Tagen wurde ein Seemann, welches auf die Bestellung des „Königs“ Clunies Nos, des Eigentümers der Keeling- oder Cocosinseln, gebaut worden ist, von einer Wirtin an dem Clyde (Schottland) vom Stapel gelassen. Die Geschichte der Erwerbung der Keelinginseln ist romantischer Natur. Die Inseln liegen halbwegs zwischen Calcutta und Melbourne im Indischen Ocean, südwestlich von Java. Sie bilden eine Gruppe von ungefähr zwölf Corallenriffen mit einem außerordentlich schönen Klima. In den ersten Jahren dieses Jahrhunderts trat Clunies Nos, ein Schotte, in den englischen Marine dienst. Nachdem er einige Abenteuer bestanden

und die königliche Marine verlassen hatte, wurde er Kapitän auf einem Raperschiff, welches den Indischen Ocean besuhr. Im Laufe seiner Fahrten kam er zu den Keelinginseln und landete dort mit seiner Mannschaft. Die Eingeborenen zeigten sich sehr gastfreundlich. Er nahm von den Inseln Besitz. So oft er sie auf einige Zeit verließ, war sein Stellvertreter ein Engländer. Als er nach einer etwas längeren Abwesenheit wiederum dahin zurückkehrte, fand er, daß sein Stellvertreter sich der Regierung bemächtigt und eine Anzahl Malaien auf seiner Seite hatte. Nos landete darauf seine Mannschaft und erlangte die Hilfe des größeren Theiles der Eingeborenen. Ein ver zweifelter Kampf brach aus, der mit der Vernichtung seines ehemaligen Stellvertreters und dessen Anhänger endete. Darauf nahm Nos die Bügel der Herrschaft ganz allein in die Hand, machte sich selbst zum Haupt der Inseln und heirathete eine Eingeborene. Sein Sohn vermählte sich mit einer Engländerin. Der Sohn des Letzteren hat jedoch eine Eingeborene zur Frau. Aus dieser Ehe entsproß Clunies Nos, der in Edinburgh erzogen worden und die dortige Universität besucht hat. Sein Aussehen ist das eines Malaien.

*** Aus der chinesischen Presse bringt die letzte Nummer de „Ost. Lloyd“ eine Auslese, darunter Folgendes:** „Die „Sing nam yat dao“ giebt ihren Lesern Geschichtsunterricht: „Rußland war vor langer Zeit ein ganz unbedeutendes Land und ist erst durch einen Kaiser, Namens Peter, zu Ansehen und Macht gelangt. Trotz seiner Talente wurde dieser vom Wolfe gehaßt und ermordet. Ein derartiger Haß gegen die Kaiser scheint in Rußland oft vorzukommen, denn auch dem jetzt herrschenden wird, wie wir hören, nach dem Leben getrachtet.“ — Und dann folgende moralische Erzählung: „Ein chinesischer Vogeljäger kam vor einigen Tagen nach Hause und vergaß, das Gewehr zu entladen. Sein Sohn begann damit zu spielen, als es sich plötzlich entlud und das Kind gefährlich verwundete. Es ist das eine Strafe des Himmels für den Vater, der so viele Vögel getödtet hat.“

*** Opfer eines Löwen.** Ein Brief des P. Richard, Missionars in Caconda (Central-Afrika), theilt der Vereinigung „Gott will es“ folgendes Ereigniß mit: „Am 7. August 1892 (das Schreiben traf Anfang dieses Monats erst in Deutschland ein) ist unsere Missionsstation von einem harten Schlage betroffen worden. Der Bruder Angelus, welcher am 12. Juni hier angekommen war, ist einem schrecklichen Tode zum Opfer gefallen. Der 7. August war ein Sonntag, und wir hielten gerade die alle Monate vorgeschriebenen geistlichen Uebungen. Der Bruder Angelus verließ gegen Abend das Haus der Missionare, um im Freien zu beten, wobei er sich aber kaum 300 Meter weit vom Hause entfernte. Er ist von diesem Gange nicht mehr zurückgekehrt. Als er beim Nachhause nicht erschien, wurden wir ernstlich besorgt, und ich schickte einige Jungen hinaus, welche ihn mit lauter Stimme rufen sollten. Dieselben kamen aber sofort zurück mit der Meldung, es müsse etwas Außergewöhnliches geschehen sein. Der Hund, welchen sie mitgenommen hatten, wollte nicht wieder in den Wald hinein, sondern verkroch sich ängstlich hinter den Negern. Nun bewaffneten wir uns mit Flinten und begannen, dem laut bellenden Hunde folgend, das Gebüsch abzusuchen. Kaum waren wir einige Schritte weit in den Rohrdurch eingedrungen, als wir den Hut des vermißten Bruders fanden, dann die deutliche Spur von einem durch das hohe Gras ins Dickicht hineingeschlepten Körper. Dieser Spur folgend, fanden wir bald einen Schuß, dann ein Stück vom Aermel des Talars des Vermißten. Das ließ keinen Zweifel mehr übrig — der arme Bruder war das Opfer eines Löwen geworden! Da wir befürchten mußten, der Löwe, dem sein Opfer doch nicht mehr entzissen werden konnte, halte sich noch in der Nähe auf, so gab ich beim Anbruch der Dunkelheit meinen Leuten den Befehl zur Umkehr, um nicht uns Alle der Gefahr eines neuen Angriffes von Seiten des gefährlichen Räubers auszusetzen. Am andern Morgen in aller Frühe verfolgten wir, vier mit Flinten bewaffnete Männer, zwei Missionare und zwei Brüder, aufs Neue die Spur in den Wald. Sie war in dem hohen Grase sehr leicht aufzufinden. Zuerst fanden wir verschiedene Blutlachen, dann hier und dort zerstreute, zerrissene Kleidungsstücke, dann blutige Ueberreste eines menschlichen Körpers, zermalmte, halb abgenagte Knochen, dann einen Fuß und endlich, eine Stunde weit vom Fundorte des Fußes entfernt den Kopf und den schrecklich verstümmelten Rumpf des armen Bruders in einem Graben versteckt. Der Löwe, welcher sich eben gefättigt hatte, lag, als wir näher kamen, knurrend neben den blutigen Ueberresten, welche er offenbar für eine zweite Mahlzeit bewachte. Er ergriff aber die Flucht, als er unsere vier auf ihn gerichteten Gewehrläufe erblickte. Doch noch am selben Tage fiel er in die Falle, welche wir ihm gelegt hatten, und wurde von unsern Brüdern mit leichter Mühe erschossen.“

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 6. April, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Actien 295 1/2 — 1/2 ex Dividende, Disconto-Commandit 193.40, Lombarden 99 1/2 — 1/2, Gotthardbahn-Actien 159.90, Laurahütte-Actien 114.10, Bochumer 137.10, Gelsenkirchen 141.40, Harpener 183.90, 3% Portugiesen —, Schweizer Central —, Schweizer Nordost —, Schweizer Union —, Dresdener Bank —, Darmstädter Bank 143.60, Banque Ottomane 119.40, Ital. Mittelmeer 106.05, Meridional —. Tendenz: fest.

Geschäftliches.

Handschuhe, Glacé- u. leibene, Cravatten, Hosenträger empf. in groß. Ausw. zu bill. Pr. **Giov. Scappini**, Handschuhm., Michelsb. 2. 6679

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 6. April 1893.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Mex. Eisenb.-Ob.-A.		Raab-Oedenb. ult.		Prior-Obligation.		Fkf. Hyp. S. XIV.	
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.85	5.	408r 25.70	4.	50.25	4.	Albrecht Gold 81.20	4.	103.95
3 1/2	» 101.25	4 1/2	» 25.70	4.	166.25	5.	» Silber fl. 81.20	3 1/2	» 97.50
3.	» 87.20	Zf. Städt. Obligationen		4.	159.80	4.	Böhm. Nord Gld. 101.25	4.	» Hyp.-Crd.-V. 102.20
4.	Pr. cons. St.-Anl. 107.75	4.	Frankf. M. Lit. R. 103.75	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. —	4.	» West Sib. fl. 84.	4.	» Ldw. Crdbk. Fkf. 103.
3 1/2	» 101.40	4.	» N & Q 100.10	4.	» St.-A. gar. —	4.	» Gold 102.	4.	» Hyp.-Bk. i. Hb. 101.
3.	» 87.20	3 1/2	» S 100.10	4.	Schweiz. Central 122.90	4.	Elisabeth stpf. 97.60	4.	» Meining. Hyp.-B. 101.50
4.	Bad. St.-Obl. 105.10	3 1/2	» T. v. 91 100.40	4.	» Nordost 112.80	4.	» stfr. 102.	4.	» Nass. Ldbk. Lit. G. 103.30
4.	» v. 1886 106.70	3 1/2	Darmstadt —	4.	Verein. Schweizb. 77.10	4.	Franz-Josef Sib. fl. 83.05	4.	» J F H K L 99.50
4 1/2	» v. 1892 101.40	4.	Heidelberg v. 1890 —	4.	Ital. Mittelmeer 105.70	4.	Gal. C.-Ldw. 1890 82.25	4.	» Lit. M. 100.30
4.	Bayer. 107.55	4.	Karlsruhe 1886 90.60	4.	» Meridionales 136.10	4.	Oest. Localb. Gld. 99.20	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. —
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 98.40	3 1/2	Mainz 86 u. 88 97.45	4.	West-sicilianer 65.	4.	» Nordwest 108.65	4.	» 97.65
3.	» v. 1886 86.80	4.	Mannheim 1890 103.80	5.	Russ. Südwest 75.70	4.	» Lit. A. Silb. fl. —	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. —
4.	Hessische Obl. 106.10	3 1/2	Wiesbaden 1887 98.30	4.	Luxemb. Pr.-Henri 71.40	4.	» B. —	4.	» Central-B.-Cr. 103.50
3.	Sächsische Rte. 87.95	4.	Bukarest 99.	Zf. Industrie-Actien.	5.	» Süd. Lomb. Gd. —	4.	» 91.45	
4.	Wrttb. Obl. 75-80 104.85	5.	» 1888 —	4.	Allgem. Elekt.-G. 141.80	4.	» » » Fr 66.10	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 102.
4.	» 81-83 106.30	5.	Lissabon 2000r 52.30	4.	Anglo-Ct.-Guano 153.70	4.	» » » 1871 66.10	4.	» Rhein. Hyp.-Bk. 102.70
4.	» 85-87 105.20	5.	» 400r —	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 296.50	4.	» Ung. Steb. G. fl. 108.70	4.	» Süd. B.-Cd. Mnch. 102.50
4.	» v. 1891 107.40	5.	Neapel St. gar. Le. 86.	5.	» Zuckerf. Wagh. 71.95	4.	» » » 1-8 Em. Fr. 84.50	4.	» Ital. Allg. Imm. Le 82.
4 1/2	» 88 u. 89 101.25	5.	Rom Ser. II-VIII 85.50	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 38.40	4.	» » » 9 82.	4.	» Nationalbk. 96.80
4.	Schwed. Obl. 104.55	3 1/2	Zürich 1889 Fr. 99.65	4.	» Pr.-A. 95.3.	4.	» v. 1885 80.60	4.	» Oest. B.-Crd.-B. 101.25
3 1/2	» 97.20	4.	Pr. Buenos-Air. 36.30	4.	Brauerei Binding 169.80	4.	» Erg.-N. 81.60	4.	» Russ. Bod.-Crd. Rl. 101.25
3.	» 87.95	4 1/2	Stadt Buenos-Air 61.50	4.	» Duisburg 67.95	4.	» Prag-Dux. Gold 110.	4.	» Schwed. R.-H.-B. 102.
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 103.65	Zf. Bank-Actien.		4.	» z. Eiche (Kiel) 130.50	4.	Raab-Oedb. 70.80	4.	» 93.95
5.	Griech. G.-A. v. 90 65.90	3 1/2	Dtsche Reichsbank 150.55	4.	» z. Essighaus 70.20	4.	Rudolf Silber fl. 83.	5.	» Serb. St. B.-C.-A. Fr. 89.70
5.	» kl. 65.90	4.	Frankfurter Bank 144.05	4.	» Kalk (v. Bardh.) 88.80	4.	» (Salzkgtb.) 101.60	Zf. Anleihenlose.	
4.	» v. 87 63.70	4.	Amsterdamer Bank 147.80	4.	» Kempff 125.20	4.	Ung. N.-Ost Gld. 90.60	4.	Verzinsl. in Procenten.
3 1/2	Holländ. Obl. 101.50	4.	Badische Bank 113.80	4.	» Mainzer Act. 162.50	4.	» Galizische » fl. 58.25	4.	Bad. Präm. Th. 100 138.50
5.	Ital. Rente opt. Lire 93.25	4.	Berl. Handelsg. ult. 147.70	4.	» Park Zweibr. 94.50	4.	» » » 500r 85.55	4.	» Bayer. » 100 143.40
5.	» ult. 93.65	4.	Darmst. Bank 142.	4.	» Stern. Oberrad 148.10	4.	» » » 500r 84.80	4.	» Don. Regul. 6. fl. 100 113.40
5.	» » 10000r 93.35	4.	Deutsche Bank 163.50	4.	» Storch. Speyer 111.70	4.	» » » 500r 81.20	4.	» Goth. Pfd. I. Th. 100 113.50
5.	» kleine 93.35	4.	D. Genoss.-Bank 119.90	4.	» ver. Gräff & Sgr. 73.10	4.	» » » 500r 86.95	4.	» » II. » 100 108.75
3.	Oest. Gold-Rte. fl. 58.10	4.	» Vereinsbank 105.60	4.	» Wergert 70.20	4.	» » » 500r 61.	4.	Holl. Comm. fl. 100 105.13
4.	» St.-E.-O. (Eli.) 100.20	4.	Discont.-Comm. 192.70	4.	Brauhaus Nürnberg 79.50	4.	» Toscan. Central 102.90	4.	» Köln-Mind. Th. 100 134.
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 82.60	4.	Dresdner Bank 151.20	4.	Cementw. Heidelb. 132.50	4.	» Gotthardbahn 103.60	4.	» Madrid. Fr. 100 44.
4 1/2	» » April 82.70	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 140.20	4.	Chem. Fbr. Griesh. 215.75	4.	» Gr. Russ. E.-B.-Gs. 80.20	4.	» Mein. Pr.-Pfd. Th. 100 130.65
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 82.60	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. 114.60	4.	» Goldenbg. 97.10	4.	» Russ. Südwest Rbl. 95.05	4.	» Oest. v. 1854 6. fl. 250 —
4 1/2	» » Mai 82.60	4.	Mittel. Creditbk. 100.	4.	» Weiler & Co. 177.3.	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» Oldenburger Th. 40 128.50
4 1/2	Portug. St.-Anl. 30.20	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 118.	4.	D. Pfkornb. u. Hefef. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» Stuhlw.-R.-Gr. 100 96.90
3.	» kleine St. 22.40	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 178.95	4.	D. D. Gld.-u. Silb.-Sch. 254.70	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 29.50
3.	Rum. amort. Rte. Fr. 98.90	4.	Pfälzische Bank 119.60	4.	E. Verlagsanstalt 196.	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	Unverzinsliche per Stock.
5.	» kl. 99.60	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk. 130.70	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	Ansbach-Gunz. fl. 7 44.30
5.	» v. 1892 97.90	4.	Rhein. Creditbank 121.90	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	Augsburger » 7 30.
4.	» am. 1890 85.10	4.	Schaaffhaus. B.-V. 102.	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	Braunsch. Th. 20 104.80
4.	» innere Lei 84.40	4.	Süddeutsche Bank 161.70	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	Finländische Th. 10 —
4.	» äuss. 84.55	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 126.10	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	Freiburger Fr. 15 34.
5.	Russ. II. Orient Rbl. 66.	4.	» Oesterr.-Ung. Bank 833.50	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	Genua Le. 150 123.50
5.	» III. Orient 68.20	4.	Oesterr. Länderbk. 217.50	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	Kurbess. Th. 40 —
4.	» Cons. v. 1880 97.50	4.	» Creditanst. 297.87	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	Mailänder Fr. 45 43.20
4.	» Eiseb.-A. I-II 99.	4.	Ungar. Creditbk. 347.	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 19.20
5.	Serb. amor. G.-R. 79.40	4.	» Esk. u. W.-B. 103.87	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» Meining. fl. 7 28.30
5.	» Tabak-Rente 79.40	4.	Unionbk. in Wien 221.50	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» Neuchâtel » 10 22.10
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 82.10	4.	Wiener Bk.-Verein 108.50	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» Oesterr. v. 64 fl. 100 341.
5.	» » B 79.05	4.	Allg. Els. Bkges. 115.	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 58 » 100 340.20
4.	Spanier opt. Ps 67.80	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. 114.90	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 7 28.50
4.	» ult. 67.90	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 110.	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 93.70
4.	» kl. 67.80	5.	Banque Ottomane 119.40	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 21.20
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 100.80	Zf. Eisenbahn-Actien.		4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 341.
5.	Türk. Zoll-O. opt. 96.30	4.	Heidelberg-Speyer 41.55	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 340.20
5.	» » 95.95	4.	Hees. Ludw.-Bahn 110.50	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 28.50
5.	» Fund. v. 88 94.50	4.	Ludwigsh.-Bexb. 227.40	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 93.70
4.	» priv. v. 1890 88.85	4.	Lübeck-Büchen. 137.	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 21.20
4.	» cons. » 77.15	4.	Marienb.-Mlawka 64.40	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 341.
1.	» conv. Lit. B 35.50	4.	Pfälz. Maxbahn 143.45	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 340.20
1.	» » D 22.45	4.	» Nordbahn 114.25	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 28.50
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 97.10	4.	Werrabahn 59.90	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 93.70
4.	» » » fl. 500 97.70	4.	Albrecht ö. W. 79.12	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 21.20
4.	» » » fl. 100 98.	4.	Alfeld 104.37	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 341.
4 1/2	» Eis.-Al. Gld. 103.75	4.	Ver. Arad. Csan. » 104.37	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 340.20
4 1/2	» » Silb. 85.70	4.	Böhm. Nord » 168.37	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 28.50
5.	» Pap.-Rte. —	4.	» West » 313.75	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 93.70
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 101.10	4.	Buschtherad. B. » 388.62	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 21.20
4.	» Grundentl. » 81.40	4.	Czakath-Agram » 63.50	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 341.
4.	» » » 46.95	4.	Donau-Drau » 483.	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 340.20
4 1/2	» v. 88 innere » 39.95	4.	Dux-Bodenb. ult. 483.	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 28.50
4 1/2	» v. 88 äuss. » 41.10	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. 189.87	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 93.70
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 87.20	4.	Graz-Köflach ult. 219.	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 21.20
5 1/2	Chin. Staats-Anl. 106.90	4.	Lemberg-Czern. » 219.87	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 341.
4.	Un. Egypt.-A. opt. 101.35	4.	» Local-B. » 176.50	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 340.20
4.	» » » 97.10	4.	» Südbahn » 99.75	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 28.50
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 81.60	4.	» Nordwest » 186.62	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 93.70
6.	Mexik. St.-Anl. 81.90	4.	» Lit. B » 207.75	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 21.20
5.	» » 408r 88.60	4.	Prag-Dux. Pr.-A. » 120.37	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 341.
		4.	» Stamm- » 76.25	4.	» » » 196. 67.75	4.	» » » 1860 500 129.30	4.	» » » 10 340.20

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 40 Seiten.